Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/2 750 M., 1/3 390 M., 1/4 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 1200 M., 1/2 S. 680 M., 1/4 S. 330 M. Nichtmitgl. 1/2 S. 1950 M., 1/2 S. 1050 M., 1/4 S. 540 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50% Zuschlag. Kleinere Anzeigen als viertelseit. sind auf dem Umschlag u. im Illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiders. Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 151. Leipzig, Sonnabend den 1. Juli 1922. 89. Jahrgang.

Die erste Auflage
ist durch feste Vorausbestellungen
vergriffen!

PAUL FECHTER

Gerhart Hauptmann

Zweite Auflage

*

Die neue Auflage ist schon zum Druck gegeben und erscheint in der gleichen sorgfältigen Ausstattung: Holzfreies Papier, in der neuen Ehmcke-Schwabacher von Spamer gedruckt und in Halbleinen mit echter Goldauflage gebunden. Der Preis mußte durch in der Zwischenzeit eingetretene Steigerung der Herstellungskosten erhöht werden und beträgt freibleibend 95 M. geheftet, 160 M. gebunden

Eine Anzahl Ex. wird in rotem Halblederband (Entw. H. Wieynck) geb. Preis ca. 350 M.

*

Unsere Voraussage, daß Fechters geist- und lebensprühendes Hauptmann-Buch zu den bestverkäuflichen des Jahres gehören wird, findet seine Bestätigung in der glänzenden Beachtung, die unsere kürzlich an gleicher Stelle erfolgte Erstanzeige beim Sortiment gefunden hat. Auch die Neuauflage wird rechtzeitig zum Beginn der Hauptmann-Festspiele in Breslau erscheinen, so daß das Buch während dieser Zeit zweifellos gesteigerter Nachfrage überall ausliegen kann. Kommissionssendungen werden erst von der Neuauflage möglich sein und müssen nach Bedarf gekürzt werden. Benützen Sie das vorteilhafte Vorzugsangebot zur Deckung Ihres voraussichtlichen Gesamtbedarfs, wir unterstützen Ihre Bemühungen durch Anzeigen in den führenden Tageszeitungen.

Sibyllen-Verlag
Dresden

Z

Vorzugsangebot mit 40 u. 45 Prozent auf dem Verlangzettel

Preisausschreiben

Der 1914 bei den Falklandsinseln gefallene Marinepfarrer Hans Rost hat am 6. August 1914 in seinem jetzt hereingekommenen Testament aus Ponape bestimmt, daß ein Teil seines Vermögens dazu verwandt werde, auf dem Boden der modernen Theologie stehende Männer zu dem Versuch anzuregen, unserer Zeit den vollen Gehalt des evangelischen Christentums als der für die Gesundheit unseres Volkes unentbehrlichen und mit den gesicherten Kulturelementen durchaus zu vereinbarenden Lebensmacht zum Verständnis zu bringen ...

Die unterzeichneten Preisrichter fordern dementsprechend zur Einreichung von Preisarbeiten auf, welche geeignet sind, positiv aufbauend die aufstrebenden Geister unseres Volkes in das Wesen des evangelischen Christentums einzuführen und so das Verständnis seiner Bedeutung für die Menschen unserer Zeit zu erschließen . . .

Als Preise sind für die beste Arbeit M. 2000.–, für die zweitbeste M. 1000.— vorgesehen. Die Drucklegung der preisgekrönten Arbeit, über die die Preisrichter nach der Erteilung der Preise freie Verfügung haben, ist beabsichtigt.

Leipzig, den 10. März 1920.

Prof. D. Nowack,
Prof. D. Naumann, Pfarrer,
Pfarrer i. R. W. Rost (Grimma),
Prof. D. Wobbermin (Heidelberg).

*

Preisverteilung

Herrn Pfarrer Dr. Ott in Wiesbaden

Ihre Schrift „Christliche Volkserneuerung" hat bei den Preisrichtern allseitig außerordentlich angesprochen, ja ist von ihnen fast ausnahmslos

als die hervorragendste und preis- u. druckwerteste beurteilt worden.

Gleichwohl konnten Herr Prof. Nowack und ich, die wir gestern eingehend darüber verhandelt haben, uns nicht dazu entschließen, ihr den ersten Preis zu erteilen, weil ich betonen mußte, daß mein Sohn bei seinem letzten Wunsch niemals an eine derartige Arbeit gedacht habe.*) So haben wir ihr nur einen zweiten Preis und zwar in Höhe von M. 1500.— zugesprochen.

Wir haben den dringenden Wunsch, daß Ihre Arbeit gedruckt werde, und ich freue mich, von Herrn Prof. Nowack zu hören, daß diesbezügliche Unterhandlungen schon schweben, ja vielleicht schon zum Abschlaß gelangt sind.

Grimma, den 19. Juni 1922. Pfarrer i. R. W. Rost.

*) Das Buch war nicht für die Preisbewerbung geschrieben, sondern erst nachträglich eingereicht worden. Der Verf.

*

Wir liefern allen Handlungen, die Dr. Otts „Christliche Volkserneverung" noch nicht bestellt haben, zwei Probestücke mit erhöhtem Nachlaß und bitten um Benutzung des beigefügten Verlangzettels. / In der Auslage kennzeichne man die Schrift mit „Preisgekrönt!"

Verlagsanstalt Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

Soeben ist erschienen:

von **Prof. Dr. V. Kohlschütter**

Vom Beruf des Chemikers

Preis brosch. M. 20.–

Der Verfasser gibt in diesem Vortrag einen anschaulichen Einblick in die Arbeit und die Aufgaben des Chemikers. Die Frage der Berufswahl und Berufsberatung ist heute so populär, dass die Schrift sicher zahlreiche Käufer finden wird.

Früher erschienen vom gleichen Verfasser:

Forschung und Erfindung in der Chemie. Preis brosch. M. 14.—

Nebel, Rauch und Staub. Preis brosch. M. 14.—

In neuen Auflagen sind erschienen.

Dr. B. Siegfried:

Repetitorium der Nationalökonomie. 3. Auflage Preis brosch. M. 28.—

Repetitorium der Geschichte der Nationalökonomie. 2. Aufl. Preis brosch. M. 28.—

Die beiden Bändchen haben als gedrängte, zusammenfassende Repetitorien in weiten Kreisen Eingang gefunden. Bei dem starken Interesse für volkswirtschaftliche Fragen werden sich auch die neuen Auflagen leicht verkaufen.

Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig (K. F. Koehler)

Soeben erschien:

Revisions-Technik

Handbuch für kaufmännische und behördliche Buchprüfung

von

Dr. rer. pol. Paul Gerstner

Dritte, verbesserte Auflage
Preis gebunden 100 Mark

Berlin, Juni 1922

Haude & Spenersche Buchhandlung
Max Paschke

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke z. eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerh. Deutschlands 100 M. vierteljährl. Für Nichtmitglieder jed. Stück 300 M. vierteljährl. Im Postbezug 1250 M. vierteljährl. Für Kreuzbandbezug sind d. Portokosten, Nichtmitglieder haben außerd. noch 15 M. vierteljährl. Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespalt. Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/3 Seite 300 M., 1/4 Seite 195 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 6.75 M., 1/2 S. 2250 M., 1/3 S. 1200 M., 1/4 Seite 615 M. Stellengesuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger: Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/3 Seite 300 M., 1/4 Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/3 Seite 1200 M., 1/4 Seite 615 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50 % Zuschlag. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 151 (R. 102). Leipzig, Sonnabend den 1. Juli 1922. 89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzkasse, Leipzig.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 7. Juni 1922 (s. Bbl. Nr. 131 vom 8. Juni 1922) geben wir nachstehend die Tagesordnung für die am Sonntag, dem 9. Juli 1922, vormittags 10 Uhr, im »Deutschen Buchhändlerhaus«, Leipzig, Hospitalstraße, Eingang Portal I, stattfindende 10. ordentliche Hauptversammlung bekannt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes und Rechnungslegung für das Jahr 1921.
2. Bericht des Ausschusses. Entlastung des Vorstandes, des Geschäftsführers und des Ausschusses.
3. Wahl von drei Vorstandsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Richard Hintzsche, Edgar Pilz und Paul Schuffenhauer.
4. Wahl des Geschäftsführers.
5. Wahl eines Ausschußmitgliedes an Stelle des ausscheidenden Herrn Fritz Heller.
6. Wahl des Wahlausschusses.
7. Satzungsänderungen auf Grund der Ausschußbeschlüsse vom 28. Dezember 1921 (siehe Börsenblatt Nr. 1 vom 2. Januar 1922),
   sowie weitere Satzungsänderungen auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen vom 23. Juni 1922.
8. Verschiedenes.

Leipzig, den 29. Juni 1922.

Der Vorstand.

Richard Hintzsche. Karl Schmidt.
Otto Krüger, Geschäftsführer.

Preiskartelle im Verlagsbuchhandel.

Von Hans Wehner.

Wieder einmal sind die Kantatekämpfe vorbei, und wohl wenige der Teilnehmer der Versammlungen werden mit einem wirklichen Gefühl der Befriedigung nach Hause gefahren sein. Die Gegensätze zwischen Sortiment und Verlag haben sich nicht verringert, sondern vermehrt, und es wird langer Zeit bedürfen, bis die Kluft, welche zwischen beiden liegt, geschlossen ist. Krankheiten kann man nur heilen, wenn man die Ursachen erkennt, und letzten Endes sind die Ursachen aller dieser Verstimmungen in der leider nicht so rasch wieder gutzumachenden falschen Preispolitik des Verlages begründet. Hätte der Verlag jederzeit angemessene Verkaufspreise festgesetzt, so hätte auch das Sortiment jederzeit angemessenen Verdienst gehabt, ohne daß die Durchschnittsrabatte, welche vor dem Kriege üblich waren, einer Veränderung bedurften. Alles das weiß jeder Kollege, und ich erwähne diese Dinge nur als Einleitung zu nachstehenden Betrachtungen:

Der Kapitalschwund im Verlage, den fast jede Firma neuerdings fühlt, hat uns Verlegern am klarsten das Verkehrte unserer Preispolitik gezeigt, und im Börsenblatt sind ja viele temperamentvolle, ausgezeichnete Mahnrufe, verbunden mit praktischen Vorschlägen, erfolgt, wenn man aber den Büchermarkt oder das Lager eines Sortiments besieht, dann hat man doch wohl das Gefühl, daß die allenthalben vorhandene Erkenntnis noch lange nicht überall in die Praxis umgesetzt worden ist. Was namentlich immer und immer wieder auffällt, sind ganz enorme Preisunterschiede zwischen gleichartigen bzw. gleichwertigen Büchern verschiedener Verleger, welche darauf zurückzuführen sind, daß es sich um Werke aus verschiedenen Herstellungsjahren bzw. -monaten handelt. Heute, wo im Durchschnitt aller zwei Monate eine 30prozentige Druckpreiserhöhung kommt, und wo sich in wenigen Monaten der Papierpreis vervierfacht hat, muß die Anpassung der Bücherpreise an den Kaufwert der Mark rasch erfolgen, wenn nicht enorme Schäden für den Einzelnen wie für die Gesamtheit entstehen sollen. Aus diesem Grunde schienen mir Preiskartelle in irgendwelcher Form unbedingt notwendig zu sein, und praktisch durchführbar erschienen mir diese durch Zusammenschluß einzelner Verlagsgruppen, welche unter sich eine Preisregulierung anzustreben hätten. Ich unternahm es, eine derartige Preiskonvention für den landwirtschaftlichen Verlag, welcher insgesamt höchstens 20 bis 30 Firmen umfaßt, als einen Versuch anzubahnen, und lud alle maßgebenden Verleger, welche landwirtschaftliche Werke entweder ausschließlich oder als Verlagsgruppe verlegen, zu einer Besprechung am Kantatemontag ein. Meine Pläne und Ziele gingen aus dem Rundschreiben hervor, welches im Bbl. Nr. 69 vom 22. März 1922 auf S. 360 abgedruckt ist.

Ich verschickte meine Aufforderung nicht nur an rein landwirtschaftliche Verleger, sondern auch an eine größere Anzahl von führenden Firmen des Verlagsbuchhandels, den Deutschen Verlegerverein usw. Bereits vor Kantate hatte ich ein vielseitiges Material in Händen, welches mir einen interessanten Überblick über die Stimmung in größeren Kreisen des Verlages verschaffte, und ich halte mich für verpflichtet, sowohl ablehnende wie zustimmende Meinungen ohne Firmennennung hier zu registrieren:

Zustimmende, zum Teil geradezu begeisterte Antworten erhielt ich von einigen der bedeutendsten deutschen Verlagsfirmen, zum Teil nichtlandwirtschaftlichen Verlegern, welche meine Vorschläge sowohl für durchführbar wie für zweckmäßig erklärten. Es dürfte dies etwa die Hälfte der schriftlichen Meinungsäußerungen sein, welche an mich gekommen sind. Den zustimmenden Antworten stand natürlich auch eine erhebliche Zahl ablehnender Meinungen gegenüber, welche im wesentlichen folgende Beweggründe angaben:

1. Eine maßgebende Korporation, wie auch verschiedene Einzelfirmen glaubten, auf Grund einer Reichsgerichtsentscheidung mit dem Wucherparagraphen in Konflikt zu kommen. Ich persönlich teile diese Ansicht nicht. Tagtäglich enthält das Börsenblatt so und so viel Seiten durchaus berechtigter und verständlicher Preiserhöhungen älterer bzw. bereits vorliegender Verlagswerke, zu denen nur zu bemerken ist, daß diese Erhöhungen zum Teil zu gering sind, zum Teil zu spät kommen. Auf jeden Fall sind diese für die Gesamtheit des Verlages gänzlich ungleichmäßig. Wenn also die einzelne Firma ihre Preise ganz mit Recht nach Gutdünken und nach bestem volkswirtschaftlichen Ermessen erhöht, so ist mir gänzlich unerfindlich, was dann dagegen einzuwenden wäre, wenn dies nicht seitens einzelner Firmen, sondern systematisch seitens großer

Verlagsgruppen getan wird, wobei ich ausdrücklich betone, daß es ja durchaus nicht notwendig ist, daß diese Verlegergruppen irgendwie nach außen hin in die Erscheinung treten. Es würde also lediglich die ganze Art der Preiserhöhung gleichmäßiger gestaltet werden, und es würden säumige, mit zu geringer Initiative ausgestattete Kollegen etwas aufgemuntert werden. Wenn vielleicht vor Monaten ein weltfremder Richter, deren wir leider auch heute in Deutschland nur noch viel zu viele haben, eine volkswirtschaftlich unhaltbare Entscheidung gefällt hat, so darf dies doch nicht dazu führen, daß ein ganzer Berufsstand deshalb mit in den Schoß gelegten Händen seinem Ruin entgegengeht. Es erscheint mir deshalb dieser Einwand absolut nicht stichhaltig und die Stellungnahme der obenerwähnten Korporation unhaltbar.

2. Eine zweite Gruppe von ablehnenden Meinungen begründet ihre Stellungnahme damit, daß die Tätigkeit einer derartigen Preiskonvention zu schwierig sei, da die Bücher nun einmal keine so gleichartige Ware seien wie vielleicht andere Handelsgegenstände. Diese Meinung hat scheinbar etwas für sich, doch waren meine Vorschläge ja nicht derartig weitgehend gemeint, daß man nun die Preise für viele Hunderttausende von Büchern, die Gesamtproduktion vieler Jahre, durch die Preiskonvention ausgleichen müsse. Richtlinien über die Tätigkeit der Preiskonvention würden zu finden sein, wenn zunächst der Wille zur Arbeit vorhanden ist. Wenn der einzelne Mitkämpfer aus dem verlorenen Feldzug etwas gelernt hat, so ist es der militärische Grundsatz: »Schwierigkeiten sind dazu da, daß sie überwunden werden!«, und die vorhandenen Schwierigkeiten sind zu überwinden!

3. Einige bedeutende Firmen lehnten meine Vorschläge deshalb ab, weil sie grundsätzlich weder die Grundlagen ihrer Kalkulation, noch sonstige Geschäftsgeheimnisse aus der Hand geben wollten, noch sich in ihr wichtigstes Recht, nämlich die Preisfestsetzung, von Dritten hineinreden lassen wollten. Auch diese Ansichten werden vielen Kollegen verständlich erscheinen, doch war eine derartige kategorische Bevormundung der einzelnen Firma weder nach meinen Absichten geplant, noch notwendig. Es liegt doch auf der Hand, daß derartige Vorschläge, welche zunächst einmal einen bestimmten Plan im großen Rahmen zeigen, in der endgültigen Ausführung sich den Wünschen und Ratschlägen der einzelnen Beteiligten anpassen können, und ich war zwar einerseits von der Durchführbarkeit meiner Pläne überzeugt, auf der anderen Seite selbstverständlich mir bewußt, daß erst die Aussprache im größeren Kreise praktische Richtlinien schaffen könnte.

Die von mir einberufene Versammlung fand am Kantate-Montag im Buchgewerbehaus statt, und es nahmen an derselben 15 Herren teil. Einige größere Firmen hatten leider schriftlich mitgeteilt, daß sie nicht in Leipzig zugegen seien und deshalb an der Versammlung nicht teilnehmen könnten; auch der Deutsche Verleger-Verein, welchen ich um Entsendung eines Vorstandsmitgliedes gebeten hatte, war leider nicht vertreten.

Die Versammlung ergab ein rege, fruchtbare Aussprache, an der sich die meisten Anwesenden beteiligten. Der größte Teil der Anwesenden stellte sich auf den Boden meiner Vorschläge, und ich möchte über die Meinungsäußerungen, welche laut wurden, folgendes berichten:

Ich hatte zunächst vorgeschlagen, daß eine Preisprüfungskommission eingesetzt werden möchte, welche alle wichtigeren bzw. gangbareren Werke einer Prüfung hinsichtlich der Angemessenheit des jetzigen Preises unterziehen sollte. Die Kommission sollte bestehen aus drei Inhabern oder Beauftragten maßgebender Firmen, welche möglichst — wegen der praktischen Durchführung bzw. Kosten — an einem Verlagsort (Berlin oder Leipzig) ansässig sein müßten. Der Gedanke als solcher wurde fast ausnahmslos für zweckmäßig gehalten, aber sofort die Kostenfrage aufgeworfen. Selbstverständlich könnte nicht verlangt werden, daß die in Frage kommenden Herren bei einer Tätigkeit, welche doch wenigstens einige Wochen dauern würde, ihre Zeit kostenlos opferten. Das wäre auch wohl kaum notwendig gewesen, sondern es hätte für jedes zu prüfende Werk eine bescheidene Gebühr festgesetzt werden können, welche die Kosten gedeckt hätte. Zweifel wurden ferner geäußert, ob sich die einzelnen Verleger einem unbedingten Zwang, ihre Preise zu erhöhen, unterwerfen würden. Nach reiflicher Erwägung und unter Berücksichtigung der verschiedenen Meinungsäußerungen stehe ich jetzt auch auf dem Standpunkt, daß ein Zwang in dieser Hinsicht weder zweckmäßig noch notwendig sein würde, sondern es würde in den meisten Fällen zu niedriger Preisbemessung bei den betr. Verlegern ein entsprechender Hinweis genügt haben. Es kann natürlich Gründe geben, wo ein einzelnes Buch aus besonderen Gründen bzw. zu einem besonderen Zwecke im Preise außerordentlich niedrig gehalten wird, auch wird die Höhe der Auflage, ebenso wie mancher andere Grund hier maßgebend sein. In den meisten Fällen dürfte jedoch bei außergewöhnlich niedrigen Preisen, was allgemein anerkannt wurde, nicht eine Böswilligkeit des einzelnen Verlegers vorliegen, sondern wohl eher eine Nachlässigkeit. Mancher durch Arbeit viel belastete Verleger wird häufig zu spät Zeit finden, diese enorm wichtige Arbeit der Preisregulierung auszuführen, doch wird er einem Ratschlag durchaus nicht unzugänglich sein. Die allgemeine Meinung verdichtete sich dahin, daß an Stelle einer Preisprüfungsstelle mit zwingenden Machtbefugnissen eine Preisberatungsstelle treten könnte. An die Stelle der dreigliederigen Kommission könnte evtl. ein einzelner Herr treten, welcher, mit außergewöhnlich guten Kenntnissen auf dem Gebiete der Kalkulation ausgestattet, die Preisprüfung und Preisberatung vornehmen könnte. Es wurde der Einwand erhoben, daß doch jeder einigermaßen gut organisierte Verlag einen Kalkulationsbeamten besitze, oder daß der Inhaber der Firma die Preise selber nach bestem Können kalkuliere. Das ist selbstverständlich richtig und nicht neu, aber vielen unserer Herren Kollegen fehlt der Überblick, namentlich aber die tagtägliche Fühlung mit ihren Konkurrenzfirmen bzw. deren Erzeugnissen. Der zu wählende Preisprüfer dagegen würde täglich die Verlagserzeugnisse von verschiedenen Verlagsfirmen durch die Hände bekommen und dann viel leichter einen Überblick haben, welche Werke hinsichtlich ihres Handelswertes einen zu geringen Preis aufweisen. Wie außerordentlich die Meinungen über das richtige Maß der Preiserhöhung älterer Bestände auseinandergehen, sieht man daran, daß der Aufschlag, welchen die einzelnen Firmen verlangen, auf Erzeugnisse der Jahre bis 1918 zwischen dem 5fachen und dem 25fachen schwankt. Wie außerordentlich wertvoll wäre es z. B., wenn durch eine derartige gegenseitige Verständigung über solche grundlegende Fragen eine gewisse Klarheit erzielt würde!

Von Interesse und in gewisser Hinsicht ermutigend war es, daß ich am Verhandlungstage erfuhr, daß auch in einer Gruppe medizinischer Verleger ähnliche Bestrebungen im Gange seien. Bei diesem Fachverlag mögen die Verhältnisse noch günstiger liegen, da dort — im Gegensatz zum landwirtschaftlichen Verlag — eine größere Gleichmäßigkeit hinsichtlich der Formate, der Ausstattung usw. herrscht. Der medizinische Verlag ist deshalb unter Umständen in der Lage, einen Preisausgleich durch Gleichmäßigkeit in der Bewertung der Bogenpreise herbeizuführen, was bei vielen anderen Verlagsgruppen, darunter auch dem landwirtschaftlichen Verlag, nicht angängig ist.

Auf jeden Fall ergab die Debatte, daß der Gedanke des Preisausgleichs sowohl zweckmäßig wie durchführbar sei, und daß lediglich erstrebt werden müsse, alle maßgebenden Firmen für den Gedanken zu gewinnen und genaue Richtlinien für die Durchführung festzulegen.

Die Debatte beschäftigte sich ferner mit den Preisen neu erscheinender Werke, wie auch mit späteren Preiserhöhungen. Auch neu erscheinende Werke sollten der Preisprüfungsstelle als Material eingereicht werden, wenn auch wohl anzunehmen ist, daß bei den heutigen Herstellungspreisen die Preise beim Erscheinen eines Buches meist richtig kalkuliert sind. Auf jeden Fall würde die Prüfung auch der neu erschienenen Werke für die Prüfungsstelle ein wertvolles Material ergeben.

Besonderes Gewicht hatte ich darauf gelegt, daß alle weiteren notwendigen Preissteigerungen nach einem gewissen Stichtage von allen Verlegern gleichmäßig vorgenommen werden, und es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß der Gedanke der Index-Ziffern für das Buchgewerbe, welcher bereits mehrfach erwähnt

wurde, weiter verfolgt würde, wobei es in der Natur der Sache liegt, daß der Börsenverein oder wohl besser der Verlegerverein die geeignetste Stelle wäre, welche die Errechnung dieser Index-Ziffern übernehmen würde. Selbstverständlich werden Index-Ziffern, gleichgültig auf welchem Gebiete, immer Fehler aufweisen und nicht für jeden Fall richtig sein. Bei einem Buche wird der Papierpreis wichtiger sein, bei einem anderen Satz oder Druck; bei weiteren können das Honorar oder die Abbildungen einen außergewöhnlich großen Teil der Kosten ausmachen. Trotzdem wird eine gewisse Durchschnittssteigerung festgestellt werden können, und kleine Fehler würden mit in Kauf zu nehmen sein. Zweifellos wäre es für den Gesamtverlag wie für das Sortiment eine außerordentliche Erleichterung, wenn an Stelle der täglichen Anzeigen vieler Einzelfirmen über Preiserhöhungen nur Sammelanzeigen einzelner Verlagsgruppen erscheinen, laut welchen die Preise des Stichtages der betreffenden Gruppe um einen bestimmten Prozentsatz erhöht werden.

Es wäre meines Erachtens eine dankbare Aufgabe für den Deutschen Verlegerverein, diese Vorschläge weiter zu verfolgen und sie nicht mit einem »unmöglich« oder »zu schwierig« abzulehnen. Mit einer erfolgreichen Preisregulierung würden auch die vielen anderen Fragen, welche dem Verlegerverein Mühe, Arbeit und Ärger bereiten, hinfällig werden, und es käme sowohl das Sortiment wieder zu einem angemessenen Verdienst, wie auch der Verlag zu Einnahmen, welche ihm seine weitere Existenz sichern.

Die Ansichten der von mir einberufenen Versammlung verdichteten sich zu folgender von Herrn Neuberth in Firma Engelhard & Co.-Hannover eingebrachten Resolution:

»Der landwirtschaftliche Verlag bildet eine dreiköpfige (evtl. einköpfige) Preisprüfungsstelle. Diese Stelle setzt für die bis zum 1. Juni 1922 erschienenen Bücher den Preis entsprechend der gegenwärtigen Geldentwertung fest. Jeder landwirtschaftliche Verleger stellt zunächst seine wichtigsten Verlagswerke der Preisprüfungsstelle zur Beurteilung zur Verfügung. Ferner sendet jeder Verleger, wenn er ein neues Buch herausgibt, dieses an die Preisprüfungsstelle unter Angabe des von ihm festgesetzten Verkaufspreises. Die Kommission prüft auch diese neu erschienenen Werke unter Berücksichtigung der Preise ähnlicher schon vorhandener Bücher und teilt dem Verleger ihr Urteil über die Angemessenheit des Preises mit, namentlich wenn derselbe zu niedrig erscheint. Ratschläge der Kommission, falls der Preis des Buches zu niedrig erscheint, sollen von den Verlegern nach Möglichkeit, wenn auch ohne jeden Zwang, berücksichtigt werden«.

Keine Eiche fällt auf den ersten Streich, und Rom wurde nicht an einem Tage erbaut, und deshalb nehme ich auch nicht an, daß meine Vorschläge sofort ihre Verwirklichung finden. Trotzdem hoffe und wünsche ich, daß die geleistete Arbeit der Versammlung nicht vergeblich gewesen sein möge.

Schreckt der deutsche Verlagsbuchhandel immer wieder vor den Schwierigkeiten zurück, welche der Gegenstand bietet, so gräbt er sich, oder doch zum mindesten mancher verdienten Firma, das Grab, und ich hoffe, daß doch in letzter Stunde der Wille zum Leben stärker ist als die Besorgnis vor den vorhandenen Schwierigkeiten. Ob mich mein Optimismus hierin täuscht, muß die Zukunft lehren!

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Das Haus P. J. Tonger in Köln und die Universitätsbuchhandlung Oskar Müller in Köln feiern am 1. Juli ihr 100jähriges Bestehen.

Die Familie Tonger, deren Name auf die nördlich von Lüttich gelegene, einstmalig wirtschaftlich eng mit Köln verbundene Stadt Tongern hinweist, taucht schon sehr früh in Köln auf, zuerst als Ursprungsbezeichnung neben dem Namen, später als selbständiger Familienname. Der lückenlose Stammbaum der Familie, von der hier die Rede sein soll, beginnt mit Andreas und Wilhelm von Tungeren, deren Vater Johannes von Tongeren 1609 in die Bürgerrolle der Stadt Köln eingetragen worden ist. Soweit sich der Beruf der Vorfahren feststellen läßt, waren diese ehrsame Handwerker. Der Großvater und der Vater des Gründers der Firma P. J. Tonger in Köln waren Schuhmacher, wobei es besonderes Interesse verdient, daß der Vater, Johann Josef Tonger, zu Anfang des 19. Jahrhunderts in kurhessische Kriegsdienste trat und über fünf Jahre als Musketier in der Leibkompagnie des Hessischen Regiments von Donop stand. Er hat mit der kurhessischen Armee in englischem Solde gegen Nordamerika gefochten und nach seiner Verabschiedung und Rückkehr nach Köln das Schuhmacherhandwerk wieder aufgenommen. Als sein Sohn Augustin Josef im Jahre 1801 geboren wurde, gehörte Köln zu Frankreich. Augustin Josef Tonger wurde der Gründer der Firma P. J. Tonger in Köln. Offenbar angeregt durch Verwandte mütterlicherseits, widmete er sich dem Buchbinderhandwerk. Seine Beziehungen zu dem aus der Kölner Geschichte jener Tage bekannten Professor Dr. Franz Ferdinand Wallraf lassen auf seine gute Schulbildung schließen. Jedenfalls war Augustin Josef Tonger ein geistig aufgeweckter und regsamer Mensch, dem es unter nicht gerade günstigen äußeren Umständen gelang, den Weg zum Aufstieg zu finden. Auf dem für damalige Zeit nicht ungewöhnlichen Umwege über das Buchbinderhandwerk gelangte er zum Buchhandel, zuerst indem er mit alten, später auch mit neuen Büchern handelte. Wie sehr er selbst, der eine Sammlernatnr war, sich mit dem Inhalt der ihm in die Hände kommenden Bücher beschäftigte, geht daraus hervor, daß er als »ein lebendiges Kalendarium« bekannt war.

Mit dem am 1. Juli 1822 an der Marzellenstraße eröffneten regelmäßigen Buchhandel verband Tonger eine Leihbibliothek und ein Lager von Altertümern, namentlich von kirchlichen Bildern und Figuren. Aus seinen geschäftlichen Beziehungen entstand auch eine Freundschaft mit den Gebrüdern Sulpiz und Melchior Boisserée. Seinen kirchlichen und Kunstsinn betätigte Tonger dadurch, daß er zu den Mitgründern des Kölner Zentral-Dombauvereins gehörte. Schon nach mehreren Jahren mußte er sein sich ausdehnendes Unternehmen in ein Haus an der Pauluswache, 1842 nach seiner zweiten Heirat in das Haus Drususgasse 1 und um 1850 in das Haus des von Mutterseite verwandten A. H. Hemmerich, dessen Antiquariat, Leihbibliothek und Musikalienhandel in dem Tongerschen Geschäft aufging, am Hof Nr. 35 verlegen. Mit der Übersiedlung in das Haus Drususgasse 1 hatte Tonger den Kunst- und Altertumshandel an eine Verwandte abgegeben und den Betrieb der Leihbibliothek fast eingestellt. Letzterer wurde 1856 ganz aufgehoben. Im Buchhandel kaufte Tonger tunlichst ganze Lager, namentlich Restlager von Verlegern auf, u. a. 1850 die Bestände der Handlung Treitz, und gelangte so in den Besitz großer Partien von Musikalien, für die in Köln damals noch kein Spezialgeschäft bestand. In der Folge zeigte sich zugleich mit den neuen Impulsen, die das Kölner Musikleben durch die Gründung der Musikschule und die Einführung der rheinischen Musikfeste erhielt, daß der Musikalienhandel ein guter Ersatz für den aufgegebenen Handel mit Altertümern und für die Leihbibliothek war, deren Betrieb nicht mehr lohnte. Neben seiner emsigen Geschäftstätigkeit genoß Tonger die Freuden eines überaus glücklichen Familienlebens. Seine mit Katharina Faßbender 1834 geschlossene erste Ehe wurde 1840 durch den Tod der Gattin gelöst. Ein aus dieser Ehe hervorgegangener Sohn August Heinrich starb bereits 1864 im jugendlichen Alter von 27 Jahren 1841 hatte sich Tonger in zweiter Ehe mit Ursula Wilsberg aus Bonn vermählt, die ihrem Gatten 1875 im Tode voranging. Dieser Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen drei in jugendlichem Alter starben. Von den Söhnen studierte der zweite, Johannes, Rechtswissenschaft in Bonn und entfaltete dort sehr im Gegensatz zu der streng kirchlichen Richtung des Vaters eine eifrige Tätigkeit im Dienste der Landsmannschaft (des heutigen Corps) Teutonia. Er hat später nach seinem Eintritt in das väterliche Geschäft den Landkartenverlag dort eingeführt, der sich glücklich entwickelte. Etwas unsteten Geistes, war er von großer Reiselust beherrscht. Wäre er nicht zu früh, sondern in der Zeit des Automobilwesens geboren worden, so hätte er sich nicht mit der Erfindung eines mit Dampf betriebenen Reisewagens abzugeben brauchen, einem Plan, den er schließlich aus Mangel an Mitteln aufgeben mußte. Er starb 1897. Auch sein älterer Bruder, Peter Josef Tonger, welcher der heutigen Firma ihren Namen gab, war, wenn auch nicht in solchem Maße, auf die Weitung seines Gesichtskreises durch öftere Reisen bedacht. Vielleicht hat sich hier ein Schuß Abenteurerblut vom Großvater auf die Enkel vererbt. Zunächst stand indessen Peter Josef Tonger dem Vater als treue und zuverlässige Stütze im Geschäft zur Seite. Er wurde der Gründer des eigentlichen Musikaliengeschäfts.

Was die persönliche Erscheinung Augustin Josef Tongers anbelangt, so müssen wir ihn uns als einen großen Mann mit gerader Haltung und gepflegtem Äußeren vorstellen, der, damaliger Sitte gemäß, auch wochentags stets den Gehrock und Zylinder auf der Straße trug. Trotz beginnenden Wohlstandes lebte er zurückgezogen. Von tiefer Religiosität erfüllt, begann er sein Tagewerk stets mit dem Besuche des Gottesdienstes in einer der nahegelegenen Kirchen. Gern half er anderen aus der Not und mußte sogar infolge übernommener Bürgschafter

Teile seines Vermögens hergeben und durch verdoppelte Tatkraft im Geschäft wieder ersetzen. Seine besondere Liebhaberei war ein großer Obstgarten, wo er Freunden und Verwandten gegenüber die altkölnische patriarchalische Gastfreundschaft beweisen konnte.

Das Jahr 1873 brachte eine Teilung des Unternehmens. Der Sohn Peter Josef übernahm das Musikaliengeschäft, das zunächst in seiner bisherigen Heimstätte verblieb, während die Buchhandlung unter Leitung des Vaters und des jüngeren Sohnes Johannes in das gegenüberliegende Haus am Hof Nr. 29—32 verlegt und durch eine Lehrmittelanstalt und einen Schulwandkartenverlag erweitert wurde. Ein anfänglich mit gutem Erfolge herausgegebenes Offertenblatt, »Generalanzeiger für Rheinland und Westfalen«, mußte später infolge Unzuverlässigkeit des Redakteurs aufgegeben werden. Augustin Josef Tonger starb im Jahre 1881 im hohen Alter von 80 Jahren, nachdem er im Jahre zuvor die Buchhandlung und Lehrmittelanstalt an Hugo Grüttner aus Breslau verkauft hatte, während der Verlag zunächst bei Tonger verblieb. Als 1888 Grüttner starb, übernahm

P. J. Tonger, der nunmehr seine volle Tätigkeit dem Musikalienhandel widmen konnte und auf diesem Gebiete erfreuliche Erfolge erzielte, ging bald auch zum Verlagsgeschäft über. Mit Salonkompositionen von Recke, Grennebach, Bitterscheid, Brunner u. a. beginnend, erwarb er die Klavierschulen von Jac. Blied und August Reiser und im Wege des Preisausschreibens die Violinschule von Schröder sowie die Celloschule von Werner. Dem Bedürfnis der rheinischen und anderen deutschen Männerchöre und gemischten Chöre wurde durch geeignete Liedersammlungen Rechnung getragen. Dem nicht selbst die Musik ausübenden, aber mit sicherem Blick für das Brauchbare und Erfolgversprechende ausgestatteten Verleger standen tüchtige Fachleute treu zur Seite. Tonger hielt sich bewußt ebenso von den großen Richtungen wie von dem Gassenhauerischen fern, indem er seine Erfolge im wahrhaft Volkstümlichen suchte und fand. In dem Zeitraume von 1876 bis 1884 wurde der Verlag durch Hinzukauf ganzer Verlage und Teile von Verlagen erheblich erweitert. Unter den so erworbenen Werken befand sich auch die von H. Alexander in Preuß. Stargard verlegte »Neue Musikzeitung«, deren Schriftleitung von August Reiser übernommen wurde. Der Erfolg dieses Blattes war ein ungewöhnlicher. Die Zahl der Bezieher stieg von 1881 bis 1886 von 10 000 auf 50 000. Auf die Entwicklung des Tongerschen Sortimentsgeschäfts übte die Zeitschrift einen wesentlichen Einfluß aus. Weniger erfolgreich war die von Tonger selbst gegründete »Musikalische Jugendpost«. 1887 wurden beide Zeitschriften an H. Grüninger in Stuttgart verkauft, nachdem die Nerven Tongers durch den aufreibenden Verlagsverkehr angegriffen waren und auch der Redakteur der »Neuen Musik-Zeitung«, Reiser, erkrankt war. Da Tonger durch eine längere Kur in Baden-Baden die erhoffte Erholung zunächst nicht fand, entschloß er sich sogar im Jahre 1888 den gesamten Verlag an C. Rühle in Leipzig zu verkaufen und seine Tätigkeit lediglich auf den Sortimentshandel zu beschränken. Nach dem Vertrage durfte er vor Ablauf von 5 Jahren keine neuen Werke verlegen. Es verblieb ihm nur das Manuskript des schweizerischen Musikpädagogen Ernst Heim, die Umarbeitung der altbewährten Hohmannschen Violinschule. Sie wurde später das gangbarste Werk des seit 1899 wieder abgebauten Verlages und ist in der Folgezeit in mehr als einer Million Stücken verkauft worden. Inzwischen war abermals eine Vergrößerung der Geschäftsräume dadurch erfolgt, daß 1883 das Grundstück am Hof Nr. 34—36, das Nachbargrundstück der väterlichen Buchhandlung, erworben wurde. Der dort errichtete Neubau konnte bereits 1884 als neues Geschäfts- und Wohnhaus festlich eröffnet werden. Im gleichen Jahre wurde der Inhaber zum Hoflieferanten des Deutschen Kronprinzen, nachmaligen Kaisers Friedrich III. ernannt. Tongers Gesundheit hatte sich inzwischen wieder gefestigt. Der Neuaufbau des Verlages konnte auf strafferer organisatorischer Grundlage erfolgen und erstreckte sich vorzugsweise auf Unterrichts- und Chorwerke. Unter ihnen hatten die bisher in 62 Bänden vorliegenden Taschenalbums einen ungewöhnlichen Erfolg. Eine weitere Sammlung in Großnotenformat »Tongers Musikschatz«, bestehend aus klassischen Komponisten, Salonstücken, Opernfantasien, Tänzen, Märschen, Liedern, Duetten, fand eine nicht minder günstige Aufnahme beim Publikum. Abermals wurde eine Reihe von Musikalienverlagen, bzw. Teile derselben aufgekauft und dem Verlage, der heute nicht weniger als fast 7000 Werke umfaßt, einverleibt. Seit 1912 erscheint die Reihe »Tongers Musikbücherei«, eine Sammlung, die dazu bestimmt ist, das Wissen auf den verschiedenen Gebieten der Musik, der Musikgeschichte und Musiktheorie in wohlfeilen Bänden zu verbreiten.

In P. J. Tonger, der streng erzogen und von Jugend auf an rastloses Arbeiten gewöhnt war, paarten sich Strenge, Willensstärke und zielbewußte Tatkraft mit Milde und Weichheit des Wesens, die den Umgang mit ihm angenehm und anziehend machten. Wohltun und Anerkennung der Leistungen seiner Angestellten war ihm angenehme Pflicht. Obgleich es ihm nicht an lebendigem Interesse für die Religion fehlte, ging er in deren äußeren Ausübung nicht über das Pflichtgebot hinaus. Seine Liebe zur Kunst fand nicht nur in seiner Vaterstadt, sondern auch auf öfteren Reisen nach Italien Nahrung. Auswirkend auf einen weiten Leserkreis waren seine Spruchsammlungen, die er zunächst für seine Familie und seine Freunde in langen Jahren gesammelt hatte und die dann im Buchhandel einen ungewöhnlichen Erfolg davontrugen. Mit Akt vom 10. Juni 1908 übertrug er seinen Kindern aus erster Ehe das Kölner Unternehmen nebst zugehörigen Grundstücken.

Peter Josef Tonger sen. hat den **Weltkrieg nicht überlebt.** Die Sorge um die Zukunft der Seinigen und um den Fortbestand seines Lebenswerkes zehrte an seiner Gesundheit. Er starb am 25. März 1917, noch immer auf den deutschen Sieg hoffend.

Die Führung des Unternehmens ging nunmehr ganz auf seinen Sohn aus erster Ehe, Herrn Peter Josef Tonger jun., über, der schon vorher dem Vater treu zur Seite gestanden und nach dessen Wegzug nach Bonn die geschäftliche Leitung übernommen hatte. Eine gründliche berufliche Schulung und ein allmähliches Hineinwachsen in das väterliche Geschäft waren vorausgegangen. Während der Vater niemals die Leipziger Kantateversammlungen besucht hatte, hielt es der Sohn für angebracht, aus dem örtlichen Rahmen herauszutreten und seine Kräfte dem buchhändlerischen Organisationswesen zu widmen. Er wurde ein regelmäßiger und streitbarer Besucher der Leipziger Ostermessen und verstand es auch, die dort angeknüpften persönlichen Beziehungen für sein Geschäft fruchtbar zu machen. 1920 gründete er den Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Musikalienhändler, zu dessen Vorsitzendem er gewählt wurde. Bisher Vorstandsmitglied des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, wurde er 1921 dessen zweiter Vorsitzender und außerdem Mitglied des Vereinsausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Inzwischen war das Unternehmen in Köln abermals gewachsen und hatte einen Erweiterungsbau auf dem Grundstück am Hof 30—32 erfordert, der 1910 bezogen werden konnte. Durch den Krieg wurde das Geschäft vor neue große Aufgaben gestellt, die es allen Schwierigkeiten zum Trotz erfolgreich zur Durchführung gebracht hat. P. J. Tonger jun. mußte bereits in den ersten Tagen des Krieges der Fahne folgen, während neben dem Vater und einem tüchtigen und geschulten Personal die junge Gattin sich als Stellvertreterin des Geschäftsleiters betätigte. Die durch den Krieg erfolgte Mobilisierung des Buches zeitigte auch eine Mobilisierung der Musik, bzw. der Musikalien. Auf diesem Gebiete hat die Firma Tonger, die ja, wie bereits erwähnt, das Volkstümliche in der Musik in so glücklicher Weise zu pflegen verstand, Hervorragendes geleistet. Neue Aufgaben ergaben sich nach dem Kriege. Die von den Editionsverlegern in der Belieferung des Sortiments gemachten Schwierigkeiten führten dazu, daß sich die Firma Tonger selbst mit dem Verlage von Editionen zu befassen begann. An der Spitze derartiger Veröffentlichungen steht eine neue Ausgabe von Beethovens Klaviersonaten, besorgt von Prof. Volbach. Ein von P. J. Tonger jun. lange gehegter Gedanke kam dabei zur Verwirklichung, nämlich im Druck die ursprüngliche Vortragsbezeichnung des Komponisten vor derjenigen des Bearbeiters hervortreten zu lassen.

Ein schwerer Schicksalsschlag traf den geschäftsführenden Teilhaber der Firma durch den plötzlichen Verlust der Gattin, die im Jahre 1920 einer tückischen Krankheit erlag. Mit dem Gatten trauerten zwei hoffnungsvolle Kinder, ein Knabe und ein Mädchen, an der Bahre der Mutter.

Schwere Prüfungen sind den deutschen Rheinlanden auferlegt. Die Firma P. J. Tonger stellt heute einen an der Westgrenze vorgeschobenen deutschen Kulturposten dar, der inmitten einer musik- und gesangliebenden Umgebung die schöne Aufgabe erfüllt, die deutsche Musik zu pflegen und als unveräußerliches Kulturgut zu erhalten. Daß ihr dieses gelingen möge, sei unser Wunsch zur festlichen Jahrhundertfeier!

Bis zum Jahre 1893, in dem P. J. Tonger sen. die von ihm betriebene Buchhandlung an Hugo Inderau aus Barmen weiterverkaufte, deckt sich die Geschichte der heutigen Universitätsbuchhandlung Oskar Müller mit der des Hauses Tonger. Eine räumliche Trennung der beiden Unternehmungen fand erst statt, als das bisherige Geschäftshaus niedergelegt und die Buchhandlung nach der Kleinen Budengasse Nr. 9—11 überführt wurde. Dort erfolgte am 8. März 1914 die vollständige Abtrennung der Lehrmittelanstalt, die durch den später vor Verdun gefallenen Sohn Hugo Inderaus

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Koe] **Amalthea-Verlag in Wien.**

Amalthea-Bücherei. Bd 29. 30.

Faesi, Robert: Gestalten und Wandlungen schweizerischer Dichtung. 10 Essays. Zürich, Leipzig, Wien: Amalthea-Verlag (1922). (303 S.) 8° = Amalthea-Bücherei. Bd 29. 30. b 85. —; geb. b 120. —

Vo] **Ferd. Ashelm in Berlin.**

Wieynk, Heinrich, Prof.: Elementarunterricht in Schrift. H. 1. Berlin: F. Ashelm [1922]. 22,5×29 cm

1. Übungen mit d. Quellstift. (16 S.) Bestell-Nr 5977. 20. —

Vo] **Otto Baumgärtel, Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur in Berlin.**

Unwin, Raymond: Grundlagen des Städtebaues. Eine Anleit. zum Entwerfen städtebaulicher Anlagen. Aus d. Engl. übers. von L. MacLean, Reg. Baumstr a. D. Mit 347 Abb. [im Text u. auf Taf.] u. 7 Faltpl. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin: O. Baumgärtel 1922. (XXIV, 280 S.) gr. 8° Lwbd 360. —

Flei] **Berg & Schoch in Berlin.**

Mangelsdorff, E[mil], ordentl. Gewerbesch. Fachl.: Das Zuschneiden moderner Dekorationen. Eine auf Grund langjähr. Erfahrungen zusammengestellte Anleit. zur Anfertigung d. Schnittmuster f. alle im Tapezierergewerbe vorkommenden Dekorationen. Zum Gebr. f. Fachschulen u. zum Selbstunterricht. 2., erw. Aufl. Berlin: Berg & Schoch 1922. (III, 90 S. mit Fig.) 4° 60. —

Bildungsverband der deutschen Buchdrucker in Leipzig (Salomonstr. 8 III.).

Buchdrucker-Fachbücher. H. 6.

Zeh, Heinrich: Der Buchdruckmeister. Ein Handb. zur Ablegung d. Meisterprüfung. Leipzig [Salomonstr. 8 III]: Bildungsverband d. deutschen Buchdrucker (1922). (IV, 160 S.) 8° = Buchdrucker-Fachbücher. H. 6. n.n. 27. 50

Otto Brandt in Liegnitz (Wilhelmstr. 2).

Brandt, Otto: Sportschwimmen. Eine kurze Einf. f. Wettschwimmer, Schwimmwarte u. Vorschwimmer. 2. Aufl. Liegnitz 1922: Paul Krebs; (Liegnitz [Wilhelmstr. 2: Selbstverlag lt Mitteilung]). (63 S. mit Fig.) kl. 8° 15. —

Wal] **Bücherei Montanus G. m. b. H. in Barmen-Wichlinghausen.**

Nagel, G[ustav] F[riedrich]: Fortgerungen, durchgedrungen! Barmen-Wichl.: Bücherei Montanus [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig 1922]. (86 S.) kl. 8° 18. —

Ommerborn, J[ohann] C[hristian] J[osef] ‹Karl Christiansen›: Mein Freund und Weggenosse Fritz Binde. 3. Aufl. 6.—7. Tsd. Barmen-Wichl.: Bücherei Montanus ([Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig] 1922). (134 S., 3 Taf.) 8° 30. —; Pappbd n. 40. —

Wal] **Buchhandlung des Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.**

Eine gesegnete **Kreuzträgerin**. 2. Aufl. Chemnitz: Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins 1922. (24 S.) kl. 8° 3. —

Sta] **Otto Busch in Stendal.**

May, F[ranz] E[ngelbrecht]: Welche Miete habe ich nach dem Reichsmietengesetz zu zahlen oder zu erhalten? Ein Leitf. f. d. Praxis. Stendal: O. Busch (1922). (27 S.) 8° 7. 50

Cn] **Bruno Cassirer in Berlin.**

Witt, C[arl]: Die tapferen 10 000, mit [eingedr.] Federzeichn. von M[ax] Slevogt. (Vorw.: E. Hoffmann. Berlin:) B[runo] Cassirer [1922]. (157 S.) 8° Ausg. A: Ldrbd b 6000. —; Ausg. B: Hpergbd b 4000. —

Die 50 Ex. d. Vorzugsausg., d. d. Lithogr. ohne Text auf Japan in Lederkasten enth., sind vergr.

Flei] **Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.**

Die grosse **Politik** der europäischen Kabinette 1871—1914. Samml. d. diplomat. Akten d. Auswärt. Amtes. Im Auftr. d. Auswärt. Amtes hrsg. von Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy, Friedrich Thimme. (1. Aufl. 1.—13. Tsd. [Reihe 1. 6 Bde.]) Bd 1—6. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1922. gr. 8° 6 Pappbde b 900. —

1. Der Frankfurter Friede u. s. Nachwirkungen 1871—1877. (XV, 389 S.)
2. Der Berliner Kongress u. s. Vorgeschichte. (VII, 344 S., 1 Kt.)
3. Das Bismarck'sche Bündnissystem. (VII, 454 S.)
4. Die Dreibundmächte u. England. (VII, 419 S.)
5. Neue Verwickelungen im Osten. (VII, 350 S.)
6. Kriegsgefahr in Ost u. West. Ausklang d. Bismarckzeit. (VII, 419 S.)

Das ganze Werk wird etwa 22 Bde umfassen, die in 4 geschlossene Gruppen zerlegt werden. Einzelne Bde werden nicht abgegeben.

Vo] **Hans Robert Engelmann in Berlin.**

Sozialisierungskommission. Lfg [1—]10. Berlin: Hans Rob. Engelmann 1922. gr. 8°

[1.] Sitzung am 10. März 1922, vormittags 10 Uhr. (28 S.) b 18. —
[2.] Sitzung am Montag, d. 20. März 1922, vormittags 10 Uhr. (S. 29—72.) b 27. —
[3.] Sitzung am Dienstag, d. 21. März 1922, vormittags 10 Uhr. (S. 73—99.) b 18. —
4. Sitzung am Mittwoch, d. 22. März 1922, vormittags 10 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 101—147.) b 27. —
5. Sitzung am Mittwoch, d. 22. März 1922, nachmittags 4 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 149—176.) b 18. —
6. Sitzung am Donnerstag, d. 23. März 1922, vormittags 10 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 177—213.) b 27. —
7. Sitzung am Donnerstag, d. 23. März, nachmittags 4¼ Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 215—250.) b 27. —
8. Sitzung am Freitag, d. 24. März 1922, vormittags 10 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 251—298.) b 27. —
9. Sitzung am Sonnabend, d. 25. März 1922, vormittags 10 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 299—347.) b 36. —
10. Sitzung am Donnerstag, d. 30. März 1922, vormittags 10 Uhr. Über d. Stabilisierung d. Geldwährung. (S. 349—380.) b 18. —

HSch] **Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**

Dörr, Heinrich, Dr. Ing., Prof.: Die Standsicherheit der Masten und Wände im Erdreich. Mit 41 Textabb. Berlin: W. Ernst & Sohn 1922. (IV, 56 S.) 4° 48. —

Cn] **Gustav Fischer in Jena.**

Czapek, Friedrich, Dr. phil. et med. Prof., Vorst. d. Pflanzenphysiol. Inst. d. Univ. Prag: Biochemie der Pflanzen. [3 Bde.] Bd 1. Jena: G. Fischer 1922. 4°

1. 3., unveränd. Aufl. Mit 9 Abb. im Text. (XIX, 828 S.) 270. —; Hlwbd 330. —

Cn] **Gea Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

Heyde, Herbert: Die deutsche Brücke über den »Polnischen Korridor«. Lithogr. u. Druck: Berliner Lithogr. Inst., Berlin. 1:450 000. [Mit 1 Nebenkt.] Berlin: Gea-Verlag [1922]. 43×32 cm [farb.] [Kopf- u. Fusst.] b 30. —

Ste] **Hanseatische Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Hamburg.**

Beruf, Politik, Leben. 17.

Stapel, Wilhelm, Dr.: Antisemitismus. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt [1922]. (24 S.) gr. 8° = Beruf, Politik, Leben. 17. 6. —

Bott, Karl, u. Karl Käppel: Betriebsratsmitglieder im Aufsichtsrat. Gemeinverständl. Erl. d. Gesetzes über d. Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in d. Aufsichtsrat, d. Wahlordnung u. d. f. d. Aufsichtsrat im Handelsgesetzb. u. in anderen Gesetzen bestehenden Vorschriften. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1922. (152 S.) kl. 8° 25. —

Aus alten **Bücherschränken.** Hrsg. von Wilhelm Stapel.

Weigel, Valentin: Gespräch vom wahren Christentum. In unser Schriftbild übertr. u. hrsg. von Alfred Ehrentreich. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1922. (213 S.) kl. 8° = Aus alten Bücherschränken. Pappbd 70. —

Gewerbegerichtsgesetz (vom 29. Juli 1890/30. Juni 1901) und Gesetz betr. Kaufmannsgerichte (vom 6. Juli 1904). Textausg. unter Berücks. aller Aenderungen bis einschl. Jan. 1922 mit Erg. Kommentar u. ausführl. Schlagwortverz. von Otto Thiel, M. d. R. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1922. (100 S.) kl. 8° 20. —

Unsere **Lieder.** Das Liederb. d. Kaufmannsjugend im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt [1922]. (55 S. mit 1 eingedr. Titelb.) kl. 8° 8. —

Schreyer, Lothar: Verantwortlich. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1922. (31 S.) gr. 8° 25. —

Zeit- und Streitfragen. Hrsg. von Hans Gerber.

Golz, Bruno: Faustisch und Deutsch. Zur Kritik Oswald Spenglers. Hamburg: Hanseat. Verlagsanstalt 1922. (42 S.) 8° = Zeit- u. Streitfragen. 12. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Günter, Heinrich: Buddha in der abendländischen Legende? Leipzig: H. Haessel, Verl. 1922. (XII, 306 S.) kl. 8° 70. —; geb. 90. —

Holberg, Ludwig: Komödien. Deutsch von Heinrich Goebel. Bd 1. Leipzig: H. Haessel, Verl. 1922. 8°

1. Der politische Kannegießer. Der Franzosen-Narr Jean de France. (235 S. mit Fig.) 100. —; geb. 140. —

Vo] **Heimat-Verlag Leopold Stocker in Graz.**

Land-Hefte.

Naredi-Rainer, Paul, Landwirtsch. Lehrer: Erfolgreiche Geflügelzucht. Leitf. f. Geflügelzüchter. Mit vielen Abb. Graz: Heimatverlag L. Stocker 1922. (43 S.) 8° = Landhefte. 9. —

Cn] **C. Heinrich in Dresden.**

Hoppe, Arno, Oberreg. R.: Zur Sächsischen Gemeindereform. Kritik u. Aufbau. Dresden: C. Heinrich 1922. (48 S.) 8° 12. —

Schulze, Georg, Oberreg. R.: Besoldungs- und Pensionsgesetze für die Staatsbeamten, Gemeindebeamten und Lehrer in Sachsen. Handausg. mit Erl. u. e. Sachreg., unter Mitw. von Walter Roth, Reg. Amtm., Hugo Schubert, Dir. d. Sächs. Gemeindebeamtenbundes. Dresden: C. Heinrich 1922. (VIII, 528 S.) kl. 8° 45. —

Kit] **Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.**

Petraschek, K. O., Dr.: Der Grundwiderspruch in der speziellen Relativitätstheorie und seine Folgen. Leipzig: O. Hillmann 1922. (IV, 76 S.) gr. 8° 40. —

Histor. Verein f. Mittelbaden in Offenburg i. B.
[Verkehrt nur direkt.]

Die **Ortenau.** Mitteilungen d. Histor. Vereins f. Mittelbaden. (Schriftl.: Prof. Dr. Batzer, Dir. Dr. Schindler, Pfr Stengel [u. a.]. H. 9. 1922. Offenburg i. B.: Histor. Verein f. Mittelbaden ([verkehrt nur direkt] 1922). (IV, 86 S. mit Abb., 1 Taf.) 4° 15. —; f. Mitgl. kostenlos.

Flei] **Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.**

Geise, Fr[itz]: Das Rechnen in der Berufsschule (2: mit gemischten Klassen; 4: für landwirtschaftliche und landwirtschaftlich gemischte Klassen). H. 2. 4. Detmold: Meyersche Hofbuchh. 1922. 8°

2. Bekleidung u. Wäsche. (30 S. mit Fig.) b 7. —
4. Landwirtschaft, Viehhaltung, Garten- u. Obstbau. (63 S. mit Fig.) b 14. —

Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold ferner:

Weerth, O[tto], Prof.: Führer durch die Zoologische Sammlung des Landesmuseums. Detmold: Meyersche Hofbuchhandlung 1922. (61 S. mit 1 Fig.) 8° b 7. —
[Umschlagt.:] Weerth: Die zoologische Sammlung des Lipp. Landesmuseums.

Mai] **Mignon-Verlag in Dresden-A.**

Sir Ralf **Clifford,** der unsichtbare Mensch oder Das geheimnisvolle Vermächtnis des Fakirs. H. 20.

Feldinger, Heinrich: Die Waise von Budapest. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1922). (24 S.) kl. 8 = Sir Ralf Clifford. H. 20. 2. —

Kleine **Detektiv-Romane.** Nr 121.

Whiteley, H[eing] B[ernd]: Policeman Nr 2627. Detektiv-Roman. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1922). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane. Nr 121. 2. 50

Dirndl-Romane. Nr 39. 40.

Redgrey, John: Der Irrenarzt. Roman. (Dresden-A.: Mignon-Verlag 1922.) (64 S.) 16° [Umschlagt.] = Dirndl-Romane. Nr 40. 3. —

Saltern, L. v. [d. i. Therese Wallner-Thurm]: Um Glück und Leben. Roman. (Dresden-A.: Mignon-Verlag 1922.) (64 S.) 16° [Umschlagt.] = Dirndl-Romane. Nr 39. 3. —

Der neue **Exzentric-Club.** H. 141. 142.

Feldinger, Heinrich: Das Verschwinden des Doktor Jekyll. Hrsg. von Otto Eicke. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1922). (24 S.) kl. 8° = Der neue Exzentric-Club. H. 141. 2. —

Weyermoor, Joe: Perlen. Hrsg. von Otto Eicke. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1922). (24 S.) kl. 8° = Der neue Exzentric-Club. H. 142. 2. —

Kleine **Kriminal-Bücher.** No 142.

Reese, Willy: Der Fall Alexander. Kriminal-Roman. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1922). (64 S.) 16° = Kleine Kriminal-Bücher. No 142. 3. —

Fern] **Carl Obst in Goldberg.**

Adreßbuch der Stadt Goldberg in Schlesien. [Jg. 3.] 1922. Nach d. Personenstande Ende 1921 bis März 1922. Goldberg i. Schl.: Buchdr. O. Collmar ([; C. Obst it Mitteilung] 1922). (VIII, 64 S.) 8° n.n. 10. —

Hae] **A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.**

Kolar, Heinrich, u. Karl Müllner: Alltag und Heimat. Wiener Alltagsdinge in ihren Beziehungen zur Kulturkunde u. zum bodenständ. Rechnen. ⟨Mit e. Einblick in Wiener Sammlungen.⟩ H. 3. Wien: A. Pichlers Witwe & Sohn 1922. gr. 8°

3. Unser Trinkwasser. ⟨Im Anh.: Unsere Nutzwasserleitung.⟩ (56 S.) 25. —

B&H] **Carl L. Schultheiß, Musikverlag u. Antiquariat in Ludwigsburg.**

Eberlein, Kurt Karl: An Hans Thoma. Ein Lied. Gedicht. Musik von Franz Philipp. Zum 82. Geburtstag d. Meisters mit e. Bild [farb. Taf.], d. Hans Thoma f. dies Lied geschaffen hat. Ludwigsburg: C. L. Schultheiß 1922. (IV, 4 S.) 4° 40. —; Vorzugsausg. auf Bütten 200. —

Vo] **Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus in Reichenberg.**

Deutschpolitische Arbeitsstelle in Prag. **Veröffentlichung.** 13.

Sprachenkarte der Tschechoslowakischen Republik. 1 : 1 000 000. 1. Prag: Verlag d. »Deutschpolit. Arbeitsstelle«; aufgest.: Reichenberg, Nordböhm.: Sudetendeutscher Verlag F. Kraus [1922] = »Deutschpolit. Arbeitsstelle« in Prag. Veröffentlichung. 13.

1. Bohemius: Sudetenländer: Böhmen, Mähren u. Schlesien. ⟨Nach d. letzten amtl. Nationalitätenzählung 1910.⟩ 53×43 cm Blattgröße. Kč. 4. —

Kit] **Alfred Töpelmann in Gießen.**

Sammlung **Töpelmann.** Gruppe 1. Die Theologie im Abriß. Bd 4.

Mayer, Emil Walter, D. Dr. Prof., Gießen: Ethik. Christl. Sittenlehre. Gießen: A. Töpelmann 1922. (XI, 329 S.) gr. 8° = Sammlung Töpelmann. Gruppe 1, Bd 4. 75. —; Hlwbd b 120. —

Ullstein A. G. in Berlin.

Bürgel, Bruno H.: Aus fernen Welten. Eine volkstüml. Himmelskunde. Mit zahlr. Abb. [im Text u. auf z. T. farb. Taf.] Berlin: Ullstein [A.-G.] [1922]. (XVI, 432 S.) gr. 8° Pappbd 50 + 80% T.

Vergriffen.

Graeser, Erdmann: Koblanks Kinder. Roman e. Berliner Familie. Mit [eingedr.] Ill. von Albert Schaefer. Berlin: Ullstein (A. G. 1922). (102 S.) gr. 8° 12. — + 80% T.

Höcker, Paul Oskar: Der Mann von der Straße. Roman. Berlin: Ullstein (A. G. 1922). (300 S.) 8° 40. — + 80% T.; geb. 70. — + 80% T.

Kohlenegg, Viktor v.: Dedekind der Spätere. Roman. Berlin: Ullstein (A. G. 1922). (416 S.) 50. — + 80% T. geb. 90. — + 80% T.

Ullstein-Bücher. [143.]

Höcker, Paul Oskar: Heimatluft. Ein Roman aus d. alten Potsdamer Geheimratswelt. Berlin: Ullstein (A. G. 1922). (249 S.) kl. 8° = Ullstein-Bücher. [143]. Pappbd 30. —

Zobeltitz, Fedor von: Der Beutezug der Liebe. Roman. Berlin: Ullstein (A. G. 1922). (347 S.) 8° 40. — + 80% T.; geb. 60. — + 80% T.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.

Novellenband.

Boy-Ed, Ida: Brosamen. Novellen. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (127 S.) kl. 8° = Novellenband. Pappbd 35. —; Lwbd n. 48. —

Enking, Ottomar: Seelenfalter. Novellen. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (125 S.) kl. 8° = Novellenband. Pappbd 35. —; Lwbd n. 48. —

Harder, Agnes: Leiden und Träumen. Novellen. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (126 S.) kl. 8° = Novellenband. Pappbd 35. —; Lwbd n. 48. —

Hoechstetter, Sophie: Augusts Rettung oder Die Apotheke zum Goldenen Einhorn. Eine heitere Novelle. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (125 S.) kl. 8° = Novellenband. Pappbd 35. —; Lwbd n. 48. —

Münzer, Kurt: Das entfesselte Jenseits. Novellen. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (126 S.) kl. 8° = Novellenband. Pappbd 35. —; Lwbd n. 48. —

HSch] **Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet in Kempten.**

Schreiner, Georg, Städt. Anstaltspfr: Stundenbilder. Kurzgef. Katechesen zu P. Lindens Religionsbüchlein f. d. Unterkl. 2. verb. Aufl. Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1922. (XII, 191 S.) 8° 30. —; Pappbd 45. —

Bra] **Verlagsbuchhandlung Karl Ohlinger in Mergentheim.**

Siebeneichen, Hartmann von, Dr.: Der Führer vor die Front! Katholischer Kampfruf der Jungen in d. Politik. Mergentheim a. T.: Verlagsbuchh. K. Ohlinger 1922. (32 S.) gr. 8° 4. 70

Nau] **Versandbuchhandlung »Jungdeutschland« in Kiel.**

Sommer, Walter: Die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Eine physikal.-techn. Erläuterung d. Lebensvorgänge auf Erden. Rendsburg: Selbstverlag; [aufgest.:] Kiel: Versandbuchhandlung »Jungdeutschland« ([in Komm., Komm.: L. Naumann, Leipzig] 1922). (48 S.) gr. 8° b 9. 80

Bro] **Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

Ledebur, A[dolf], Weil. Geh. Bergr. u. Prof.: Leitfaden für Eisenhütten-Laboratorien. 11. Aufl., neu bearb. von H. Kinder, Chefchemiker, u. Dr.-Ing. A[ugust] Stadeler, Laboratoriumsvorstand. Mit 21 Abb. Braunschweig: F. Vieweg & Sohn 1922. (X, 182 S.) gr. 8° 21. — + 300% T.; geb. n. 30. — + 300% T.

Foe] **Wagnersche Verlagsanstalt in Stuttgart.**

Nedzich, Constantin: Ein Besuch auf dem Mars im Jahre 3000. (1.—5. Tsd.) Stuttgart: Wagnersche Verlagsanst. [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1922. (183 S.) 8° 72. —; Hlwbd 88. —

Wagnersche Verlagsanstalt in Stuttgart ferner:

Die **Spannung.** Hrsg. von Walter Jerven. Bd 3—6.

Desberry, L. H.: Der blaue Strahl. Roman. Aus d. engl. Mskr. übertr. von Hermynia Zur Mühlen. (1.—5. Tsd.) Stuttgart: Wagnersche Verlagsanst. [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1922. (214 S.) kl. 8° = Die Spannung. Bd 5. 86. —; Hlwbd 104. —

Frey, A. M.: Sprünge. 13 Grotesken. (1.—5. Tsd.) Stuttgart: Wagnersche Verlagsanst. [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1922. (171 S.) 8° = Die Spannung. Bd 4. 88. —; Hlwbd 105. —

Jerven, Walter: Seltsame Erlebnisse. Abenteuerl. Geschichten. (1.—5. Tsd.) Stuttgart: Wagnersche Verlagsanst. [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1922. (221 S.) 8° = Die Spannung. Bd 3. 84. —; Hlwbd 99. —

Stevenson, Robert Louis: Der schwarze Pfeil. Roman. (1.—5. Tsd. Die Übertr. besorgte Walter Jerven.) Stuttgart: Wagnersche Verlagsanst. [Komm.: F. Foerster, Leipzig] 1922. (255 S.) kl. 8° = Die Spannung. Bd 6 91. —; Hlwbd 106. —

Borg] **Hermann A. Wiechmann in München.**

Heimatbücher der Menschen.

Wiechmann, Hermann Adolf: Wandertage am Rhein. Stimmungsbilder aus d. Natur. Gef. u. hrsg. 2. Aufl. München: H. A. Wiechmann 1922. (47 S. mit Abb., 8 Taf.) 4° = Heimatbücher d. Menschen. Hlwbd 200. —

Kit] **»Wila« Wiener Literarische Anstalt in Wien.**

Die **Wiedergabe.** Wiener Gegenwart u. ihr Besitz. Eine Samml. kleiner Bücher. Hrsg. von Paul Stefan. Reihe 1. [10 Bde], Bd 1—10. Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. 16°

Buschbeck, Erhard: Die Medelsky. Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (35 S., 1 Taf) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 3. 24. —

Gregor, Joseph: Das Wiener Barocktheater. (Vorw.: Paul Stefan.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (63 S., Taf.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 1. 24. —

Marilaun, Karl: Adolf Loos. Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (45 S. mit 1 Abb.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 5. 24. —

Mell, Max: Alfred Roller. ([Eingedr.] Bildbeig. nach e. Zeichn. von Arthur Stadler.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (53 S.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 2. 24. —

Rieger, Erwin: Die gute alte Zeit der Wiener Operette. Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (50 S. mit 1 Abb.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 9. 24. —

Rundt, Artur: Maria Mayer - Karl Etlinger. Zwei Verkannte. ([Eingedr.] Bildbeig. nach Zeichn. von Arthur Stadler.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (41 S.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 7. 24. —

Specht, Richard: Wilhelm Furtwängler. Eine Studie über d. Dirigenten. ([Eingedr.] Bildbeig. nach e. Zeichn. von Arthur Stadler.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922 (53 S.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 4. 24. —

Stefan, Paul: Anna Bahr-Mildenburg. ([Eingedr.] Bildbeig. nach e. Zeichn. von Arthur Stadler.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (38 S.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 6. 24. —

Ullmann, Ludwig: Die Roland. (Bildbeig. [Taf.] nach e. Zeichn. von Olaf Gulbransson.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (51 S.) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 8. 24. —

Wymetal, Wilhelm: Marie Jeritza. ([Eingedr.] Bildbeig. nach e. Zeichn. von Paul Walther Stix.) Wien, Leipzig: Wila. Wiener Literar. Anst. 1922. (52 S) 16° = Die Wiedergabe. Reihe 1, Bd 10. 24. —

Der **Zeitgeist.** Hrsg. vom Kulturbund. (Organ d. Kulturbundes. Hrsg. von Karl Anton Rohan. Verantw.: Dr. Kurt Fried berger, Robert Müller u. Dr. Friedl Schreyvogl. Techn. Leitung: Carl M. Zöhrer.) Jahr 1. (1922. [4 Hefte.]) H. 1. (Juli.) (64 S., 2 Taf.) Wien: Wila. (Wiener Literar. Anst. 1922). gr. 8° Jedes H. 30. —

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Woerl's **Reisehandbücher.**

Der **Bodensee** und seine Ufer. Ein Führer rund um d. schwäb. Meer. Mit 1 [farb] Kt. d. Bodensees u. e. [farb.] Stadtpl. von Konstanz. 3. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1922). (190 S.) 16° = Woerl's Reisehandbücher. 28. —

Führer durch den Bayrischen Wald und den Böhmerwald. Mit [farb.] Stadtpl. von Regensburg u. Passau u. 3 Spezialkt. [1 farb., 1 eingedr.]. 5. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1922). (136 S.) 16° = Woerl's Reisehandbücher. 25. —

Illustrierter **Führer** durch Hamburg-Altona und Umgebung mit Einschluss von Friedrichsruh u. e. Ausflug nach Helgoland. 15. Aufl. Mit e. [farb.] Pl. d. Stadt, e. [farb.] Kt. d. Umgebung, e. [eingedr.] Pl. d. Stadtparks u. 26 Abb. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1922). (126 S.) 16° = Woerl's Reisehandbücher. 28. —

Illustrierter **Führer** durch das Salzkammergut mit bes. Berücks. von Gmunden, Bad Ischl, Hallstadt, d. Riesenhöhlen im Dachstein u. Bad Aussee. Mit [farb.] Pl. von Salzburg, Gmunden und Bad Ischl, 3 [z. T. farb.] Kt. Beil. u. 15 Abb. 6. Aufl. Leipzig: Woerl's Reisebücher-Verlag (1922). (96 S.) 16° = Woerl's Reisehandbücher. 25. —

Wal] **Friedrich Zillessen (Heinrich Beenken) in Berlin.**

Zobeltitz, Hanns von: In der Apotheke zum Bären. Roman. [Neue Aufl.] Berlin: F. Zillessen ⟨H. Beenken⟩ 1922. (317 S.) 8° Hlwbd 60. —

Zürcher Kunstgesellschaft in Zürich (Schweiz, Kunsthaus).

Kunsthaus Zürich. Ausstellung Eduard Munch. 18. Juni—2. Aug. 1922. **Katalog.** (Zürich, Kunsthaus: Zürcher Kunstgesellschaft 1922). (27 S.) 8° [Umschlagt.] Fr. —. 50

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Tho] **J. F. Bergmann in München. — Julius Springer in Berlin.**

[Auslieferung durch Springer.]

Zeitschrift für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Forts. d. Zeitschrift für Ohrenheilkunde und für die Krankheiten der Luftwege, ⟨begr. von H[ermann] Knapp u. S[alomon] Moos⟩, sowie d. Archivs f. Laryngologie und Rhinologie, ⟨begr. von B[ernhard] Fränkel.⟩ Unter Mitw. von Alexander [u. a.] hrsg. von O[tto] Körner. Red. von C[arl] v. Eicken, G[eorg] Finder, K. Wittmaack. Bd 1. H. 3/4 [Schluss]. Mit 57 Textabb. (S. 253—532, IV S.) München: J. F. Bergmann u. Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Springer] 1922. gr. 8° 126. —

Vo] **Hans Robert Engelmann in Berlin.**

Vierteljahrshefte deutscher Städte. Hrsg. vom Verband deutscher Städtestatistiker. Jg. 1. 1921(/1922), H. 3/4. (S. 105—216.) Berlin: Hans Robert Engelmann (1922). 4° b 150. —

Vo] **Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Math.-phys. Kl. [Jg. 72.] 1921, H. 2. (III S., S. 113—228 mit Fig.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. 4° 27. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

E. F. Amelangs Verlag in Leipzig. 7443
*Lüdtke: Der Heilandsweg des Benedikt Freudlos. Geb. 40 *M*.

Anthropos-Verlag in Prien. 7427—33
Cornelius: 1 Stunde Selbstbeherrschung. 15 *M*.
Curtis: Die neue Mystik. Übers. v. E. v. Brasch. 2. Aufl. 70 *M*.
Gorski: Der Rhythmus deines Lebens. 24 *M*.

Arnold Bopp & Co. in Zürich. 7435
Schweizer Kursbuch Bopp. 30 *M*.

F. Bruckmann A.-G. in München. 7418
Passionsspiel-Album, Offizielles, Oberammergau 1922. Kart. 120 *M*.
Postkarten, Offizielle farbige, der Passionsspiele Oberammergau 1922. 4 Serien. Je 24 *M*.

J. C. Bruns' Verlag in Minden i. W. 7442
*Dostojeffsky: Dunkel der Großstadt.
— Erinnerungen aus einem Totenhause. Geb. 75 *M*.
*— Helle Nächte.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin. 7441
Klaar: Ludwig Fulda. 28 *M*, Hlwbd. 64 *M*.

Eugen Crusius in Kaiserslautern. 7444
Faude: Das Reichsmietengesetz mit den bayer. Ausführungsbestimmungen. 18 *M*.

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin. 7417
Politik, Die große, der europäischen Kabinette 1871—1914. 6. Bd. Schwertfeger: Kriegsgefahr in Ost u. West. Ausklang der Bismarckzeit.

Generalsekretariat der Ostpreuß. Zentrumspartei in Allenstein. 7435
Steffen: Deutschnationale Volkspartei — Christentum — Katholizismus. 20 *M*.

Alfred Hahns Verlag (Dietrich & Seil) in Leipzig-R. 7413
Kötzschke: Geschichte der Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli Leipzig. Lwbd. 300 *M*.

Franz Hanfstaengl in München. 7443
Königsschlösser, die bayerischen. 3. Bdch. Je 35 *M*, zusammen in Kartonbd. 100 *M*, Ausg. m. engl. Text, jedes Bdch. 50 *M*.
Herrenchiemsee.
Linderhof.
Neuschwanstein mit Hohenschwangau.

Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg. 7423. 39
Kaufmann u. Weltwirtschaft.
*Bargheer: Brasilien.
Collmann: Mexiko. Kart. 20 *M*.
Held: Spanien. Kart. 20 *M*.
*Potthoff: Chile.
Schmidt: Argentinien. Kart. 15 *M*.
*Ullrich: China.
Volkstum, Deutsches. Raabe-Heft. Neudr. 15 *M*.

Haude & Spenersche Buchh. Max Paschke in Berlin. U 2
Gerstner: Revisions-Technik. 3. Aufl. Geb. 100 *M*.

Paul Haupt in Bern. U 2
Kohlschütter: Vom Beruf des Chemikers. 20 *M*.
Siegfried: Repetitorium der Nationalökonomie. 3. Aufl. 28. —
— Repetitorium der Geschichte der Nationalökonomie. 2. Aufl. 28 *M*.

Heimatverlag G. m. b. H. in Dortmund. 7402
Heimat, Die. 4. Jahrg. Viertelj. 25 *M*, Einzelheft 9 *M*.

Karl W. Hiersemann in Leipzig. 7409
Neugebauer u. Orendi: Handbuch der orientalischen Teppichkunde. Hlwbd. 240 *M*.

Insel-Verlag in Leipzig. 7437
Hardt: Gesammelte Erzählungen. 8.—10. Tauf. Pappbd. 90 *M*.
Huch: Alte u. neue Gedichte. 2. Aufl. Pappbd 70 *M*.
— Das Leben des Grafen Confalonieri. 13.—15. Tauf. Hlwbd. 130 *M*.
*— Michael Unger. Hlwbd. 130 *M*.

Hermann Meusser Verlag in Berlin. U 4
Black: Konservierende Zahnheilkunde. Manuldruck. Lwbd. 875 *M*.
Rank: Die Halbkrone u. ihre Bedeutung beim Verschluß v. Zahnlücken. 2. Aufl. Geb. 160 *M*.
Simon: Grundzüge einer systematischen Diagnostik der Gebißanomalien. Lwbd. 390 *M*.

Pegazus-Verlag G. m. b. H. in Wien. 7444
Garami: Forrongó Magyarország. 150 *M*.

R. Piper & Co. Verlag in **München.** 7414
*Morgenstern: Stufen. Vorzugsausg. Hpergbd. etwa 300 ℳ.
*— Horatius Travestitus. Pappbd. etwa 70 ℳ, Lwbd. etwa 100 ℳ.

C. E. Poeschel Verlag in **Stuttgart.** 7419
Obst: Das Buch des Kaufmanns. Neue Aufl. 700 ℳ.

Rheinischer Verlag in **Opladen bei Köln.** U 4
Laut: Das Reichsmietengesetz u. die preußische Ausführungsanweisung. 30 ℳ.

Rikola Verlag in **Wien u. München.** 7405. 7435
Hoditz: Mensch u. Staat. 50 ℳ.
Wochenschrift, Wiener klinische. 35. Jahrg. 3. Viertelj. 75 ℳ.

Hermann Sack Verlag in **Berlin.** U 3
Sack's Steuerbücherei.
6. Bd. Deiter u. Petiscus: Das Grunderwerbsteuerrecht. 50 ℳ.
7. Bd. Hedding: Das Umsatzsteuergesetz. 40 ℳ.

Aug. Schroeter's Verlag in **Ilmenau.** 7437
Brinckmeier: Der Seidenbau als Nebengewerbe. 4. Aufl. 30 ℳ.

Sibyllen-Verlag in **Dresden.** U 1
*Fechter: Gerhart Hauptmann. 2. Aufl. 95 ℳ, geb. 160 ℳ, Hldrbd. etwa 350 ℳ.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 7440
Aus Natur u. Geisteswelt.
Bd. 506/07. Gerstner: Allgemeine Buchhaltungs- u. Bilanzlehre. (1. Bd.) Buchhalterische Organisation. (2. B.) Neue Bearb. Kart. 40 ℳ, geb. 48 ℳ.

G. Umbreit & Co. in **Stuttgart.** 7435
Nestle: Allgemeiner Wegweiser durch sämtliche Reichssteuer-Gesetze. 10 ℳ.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.** 7420. 21
*Becker's Weltgeschichte. 6. Aufl. Neu bearb. v. J. Miller, fortgeführt v. K. Jacob. Bd. 9/10. Hlwbd. etwa 160 ℳ.

Beduka-Verlag in **Dillingen.** 7413
Sedelmayr: An stillen Ufern. Geb. 45 ℳ.

Verlag der Galerie Flechtheim in **Berlin.** 7413
Masereel: Lithographien.
11. Fantasie Nr. 1 600 ℳ.
12. Fantasie Nr. 2. 600 ℳ.
— Holzschnitte.
1. Les Fumées. 800 ℳ.
2. Le Boxeur.
3. Souvenir.
4. Les Fleurs.
5. Der Ingenieur.
6. Der Parvenu.
7. Volupté.
8. Der Reisende.
9. Le Cheval de bois.
Je 700 ℳ.
10. Emilie Verhaeren.
11. Maeterlinck.
Je 400 ℳ.
12. Business Man. 700 ℳ.

Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder) in **Kirnach-Villingen.** 7438
*Theresia vom Kinde Jesu: Geschichte einer Seele. Kunstausg. 4. Aufl. 21.—25. Tauf. Hlwbd. 130 ℳ.

Oskar Ziegler Verlag in **Markredwitz.** 7439
Eisler: Psychologie im Umriß. 4. Aufl. 25 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Breslau, den 21. Juni 1922.

Der unterzeichnete Verein erklärt, daß seine Mitglieder nicht mehr in der Lage sind, Vertreter derjenigen Verlagsfirmen zu empfangen, die Aufträge nur noch zu freibleibenden Preisen aufnehmen.

Breslauer Buchhändler-Verein.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß die Gesamtauslieferung meines Verlages ausschließlich durch meinen Kommissionär in Leipzig, die Firma Carl Cnobloch, erfolgt.

Berlin-Charlottenburg 30. 6. 22.

Felix Lehmann, Verlag
G. m. b. H.

Vom 1. Juli 1922 an geben wir Stuttgart als Kommissionsplatz auf und danken der Firma Koch, Neff & Oetinger für die seitherige Vertretung.

Erlangen, den 28. Juni 1922.

Theodor Krische, Univ.-Buchh.
Zeitschriftenstelle der Univ.-Buchh.

An die Herren Verleger!

Unser hiesiges Sortiment, bisher:

Keller & Co., Buch- und Kunsthandlung, Dillingen,

firmiert

künftig:

Beduka-Buchhandlung
(vorm. Keller & Co.).

Dillingen a. D.,
im Juni 1922.

Vereinigte Druckereien, Kunst- u. Verlagsanstalten A.-G.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit den bisherigen Kommissionären übernehmen wir am heutigen Tage die Vertretung der nachstehenden Firmen:

Keimling & Grünberg, Stettin,
Ernst Müller, Gelsenkirchen,
Hellmut Block, Berlin,
Max Holsten, Stettin,
Fincke'sche Buchh., Paul Eugen Schuh, Hildesheim,
Robert Jockusch, Wilhelmshaven.

Grosso- u. Kommissionshaus
Deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler e. G. m. b. H., Leipzig.

Zur Beachtung!

Wir können fortan an Firmen, welche keine Monats- oder Vierteljahrskonten bei uns haben, nur noch über Leipzig als Barpaket oder direkt gegen Nachnahme liefern, wobei wir die Nachnahmespesen zu unseren Lasten nehmen.

Die Monats- oder Vierteljahrskonten müssen bis zum 10. des folgenden Monats ausgeglichen werden. Im anderen Falle erheben wir die Saldi ohne weitere Aufforderung durch Nachnahme und behalten uns die gleichzeitige Aufhebung der Lieferung in laufender Rechnung vor.

Alle Bestellungen werden zu den am Lieferungstage gültigen Preisen ausgeführt. Wir verpflichten uns jedoch, alle Preiserhöhungen vor Inkrafttreten hier zu veröffentlichen und sie unseren Reisevertretern rechtzeitig bekannt zu geben.

Wir werden uns im gegebenen Falle auf diese Anzeige berufen.

Carl Flemming und C. L. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck.

Berlin W 50, Geisbergstr. 2

den 30. Juni 1922

P. P.

Wir beehren uns, dem Gesamtbuchhandel hierdurch mitzuteilen, dass wir am heutigen Tage den Kaufmann

Herrn Ernst Bez

aus Stuttgart, den Schwager unseres Herrn Gustav Umbreit, als weiteren Teilhaber in unsere Firmen aufgenommen haben, um letzteren in der Geschäftsführung zu unterstützen.

Unser Teilhaber Herr Jakob Rath wird uns nach wie vor beratend zur Seite stehen.

Gleichzeitig geben wir bekannt, dass wir unseren langjährigen Mitarbeitern, den

Herren Otto Neubeck und Josef Burger

in Anerkennung ihrer unseren Firmen geleisteten treuen Dienste Gesamtprokura erteilt haben.

Stuttgart, den 1. Juli 1922.

Süddeutsche Gross-Buchhdlg. G. Umbreit & Co.
und
Fleischhauer & Spohn, Verlag.

Dem Gesamtbuchhandel wird hiermit von der Gründung der Firma **Heimatverlag, G. m. b. H.**, in **Dortmund** Kenntnis gegeben. Aus dem Verlage Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund wurde die bisher unter dem Titel „Heimatblätter, Monatsschrift für das niederrheinisch-westfälische Land, besonders für das Industriegebiet" erscheinende Zeitschrift übernommen, die soeben ihren 4. Jahrgang als

Ⓩ **Die Heimat**

Monatsschrift für Land, Volk und Kunst in Westfalen und am Niederrhein

Preis vierteljährlich ℳ 25.—, Einzelheft ℳ 9.—, Rabatt 30% beginnt. Bücher zur Förderung der Heimatpflege und zur Geschichte der westdeutschen Kultur sollen sich daran anschließen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Vertretung unseres Unternehmens übernommen, für welches wir die freundliche Förderung des Buchhandels erbitten. Prospekte gern zu Diensten.

Dortmund **Heimatverlag G. m. b. H.**

Karl Retter, Sort.- u. Großbuchhandlung
Köln a. Rh., Fleischmengerg. 26.

Teile hierdurch mit, daß ich meine seit dem Jahre 1907 bestehende Buchhandlung und Großbuchhandlg. von Bayardsgasse 4—6 nach nunmehr erfolgtem Umbau in mein eignes Haus

Fleischmengergasse 26

verlegt habe. Ich bitte die Herren Verleger, mir Neuerscheinungen in allen Zweigen der schönen und wissenschaftlichen Literatur laufend bemustern und mir durch Prospekte anzeigen zu wollen. Meinen bisherigen Lieferanten sage ich auf diesem Wege meinen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Die Vertretung in Leipzig übertrug ich der Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Köln a. Rh., den 1. Juli 1922

Karl Retter.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Deutsche Buchhandlung in Mittelstadt des abgetretenen Oberschlesien steht zum Verkauf, da Inhaber der veränderten Verhältnisse halber verzieht. Guter Umsatz, gutes Lager nachweisbar. Objekt etwa 350000 M. Für geeigneten Fachmann aussichtsvolle Selbständigkeit. Baldiger Abschluss erwünscht. Anfragen nur von Selbstreflektanten u. „Poln Oberschlesien" durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erb.

Ostpreuß. Sortimentsbuchhandlung ist bei **Barzahlung f. 700000 M.** käuflich zu haben.
Näheres gegen Rückporto.
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

In guter Lage Berlin W Buch- und Papierhandlung wegen Krankheit des Inhabers zu verkaufen. Ernsthafte baldentschloss. Interessenten erfahren Näheres unter „Berlin" Nr. 1424 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buch- und Papierhandlung in aufstrebender industrieorter Stadt **Polnisch-Oberschlesiens** steht gegen Barauszahlung von 360000 ℳ zum Verkauf. Größeres Papierwaren-Lager vorhanden. Umsatz 1921 über 250000 ℳ, 1922 bis jetzt über 400000 ℳ.

Angebote schnell entschlossener Käufer, welche über gefordertes Kapital verfügen, sind an **Postschließfach Nr. 218 Beuthen O. S.** zu richten.

Kaufgesuche.

Für einen Geschäftsfreund, dessen Familie in Berlin wohnt, suche ich in

Groß-Berlin

Sortiment mit Nebenbranchen zu kaufen. Verfügbares Kapital ca. M 500000.—.

Angeb. u. Nr 918 an K. F. Koehler, Leipzig, Abt. f. Geschäftsverkäufe.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar
Dr. **Karl Meyer,** G.m.b.H., Leipzig-W.

Mittleres oder kleines Sortiment
in Leipzig oder Mitteldeutschland von jungem tüchtigen Fachmann zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter # 1543 an die Geschäftsstelle d B.-V.

Teilhabergesuche.

Provinzdruckerei Norddeutschlands, verbunden mit mittlerem Verlage (Schulbücher und Heimatliteratur), sucht zwecks besserer Ausnutzung des Betriebes (Setzmaschinen) Verbindung oder Fusion mit kapitalkräftigem Verleger.

Angebote unter # 1526 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Beteiligung
mit 200—300000 Mk. an altem Berliner Verlage wird durch meine Vermittlung nachgewiesen.
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Einschränkung

der Verlagsauslieferung
Langewiesche-Brandt.

Besondere Verhältnisse veranlassen mich leider, meine Auslieferung den Juli hindurch auf die Erledigung kleiner eiliger Bestellungen zu beschränken:

Auf 1 Zettel höchstens 3 Bände

Nur Barpakete (nichts direkt)

Am 1. August hoffe ich die Auslieferung unbeschränkt wieder aufnehmen zu können, auch werden im Spätsommer und Herbst reichliche Neuauflagen und die erfolgversprechendsten neuen Bücher ausgabefertig.

Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München

Preisänderung!

Vom 1. Juli ab erhebe ich Teuerungszuschläge, über deren Höhe ich auf Wunsch Näheres mitteile. Im übrigen gelten die Fakturenpreise.

Ferdinand Schöningh.
Paderborn.

Aus dem Kleinen Rosengarten

Volkslieder von
Hermann Löns
vertont von
Th. Heinermann

Neue Preise für Monat Juli

Klavier-Ausgabe
6 Hefte, enthaltend je 6 Lieder
à ℳ 15.—

Lauten-Ausgabe
72 Lieder in einem Band
à ℳ 40.—
mit 50% Rabatt.
Auslieferung durch
Ed. Kummmer, Leipzig.

Franz Wulf Verlag,
Warendorf i/Westf.

Werf' ich von mir einst dies mein Staubgewand,
Beten will ich dann zu Gott dem Herrn:
„Lasse strahlen deinen schönsten Stern
Nieder auf mein irdisch Vaterland"!

C. Schelper

Republikaner . . .

Roman

brosch. M. 70.—, geb. M. 90.—

Ein Spiegel unserer Zeit

ist dieser Roman. Wenn man sie mit Ernst betrachtet, dann ist sie überhaupt nicht zu genießen. Wenn sie aber wie hier humoristisch beleuchtet wird, kann man ihr vielleicht doch noch ein Schmunzeln abgewinnen. Wir glauben, daß sehr viele schmunzeln werden.

Die Ausstattung des Buches läßt nichts zu wünschen übrig. Das Papier — gerippt Werkdruck — ist sehr gut, der Druck sauber und deutlich. Broschur wie Einband sind dauerhaft und gut. Die Titelzeichnung wird die aufmerksam machen, die der Titel nicht anzulocken vermag.

Rabatt: einzeln 40%, 10 Expl. mit 42½%, ab 25 Expl. 45%

Verlangzettel liegt bei!

Z

Enck-Verlag + Berlin-Tempelhof

Ab 1. Juli

erhöhen sich die Preise meines Preisverzeichnisses vom 13. März 1922 (blaue Einlage zum Katalog der Philosophischen Bibliothek) sowie des Kataloges meines Juristisch-Staatswissenschaftlichen Verlages um

100%.

Ausnahmen:

Aristoteles, Über die Seele. (Phil Bibl. Bd. 4) ℳ 50.–, geb. ℳ 80.—

Deutscher Geschichtskalender. Jahrg. 1885—1914 I. ℳ 3000.—

— do. Jahrg. 1914 II – 1919 II ℳ 2200.—

— do. Jahrg. 1921 I 2 Bde. je ℳ 120.— geb. ℳ 150.—

Die deutsche Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen. Hrsg. v. R. Schmidt. Jeder Bd. in Hlwd. ℳ 150.—, in Hpgt. ℳ 200.—

Diehl, Erläuterungen zu Ricardo. Band I. ℳ 140.—, Hlwd. 180.—

Fichte, Reden an d. dt. Nation. Hrsg. v. F. Medicus. ℳ 40.—, Hlwd. ℳ 60.—

Humboldt, Ideen zu e. Versuch, d. Grenzen d. Wirksamkeit des Staates zu bestimmen. Hlwd. ℳ 50.—, Hldr. 90.—

Kant, Kritik der reinen Vernunft. Erstausgabe. Hldr. ℳ 1000.—

Kants Hauptschriften. 6 Bände in Kassette. Hlwd. ℳ 700.—, Hfrz. ℳ 1200.—

Liebert, Problem der Geltung. ℳ 120.—, geb. ℳ 150.—

Müller-Freienfels, Philosophie der Individualität. ℳ 120.—, geb. ℳ 150.—

Noack, Philosophie-geschichtliches Lexikon. Hfz. 1000.—

Pestalozzi, Gesetzgebung und Kindermord. Pp. ℳ 60.—

Vaihinger, Philosophie des Als Ob. Hlwd. ℳ 450.—, Hldr. ℳ 750.—

Unverändert:

Behnsen-Genzmer, Die Folgen der Markentwertung. ℳ 20.—

Planitz, Stimmrechtsaktie. ℳ 25.—

Rauschenberger, Staatsrechtliche Bedeutung von Staatsstreich und Revolution. ℳ 5.50

— **Identität u. Kausalität.** ℳ 6.—

Jacobi, Einf. in das Gewerbe- u. Arbeitsrecht. ℳ 45.—

Leinen, Der Wille zum Ganzen. ℳ 30.—

Annalen der Philosophie. Bd. III, H. 2. ℳ 90.—

Kant, Vermischte Schriften und Briefwechsel. (Phil. Bibl. Bd. 50.) ℳ 105.—, geb. ℳ 140.—

Die Auslandspreise meines Verlages in Frankenwährung bleiben unverändert.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Mit Wirkung vom 1. Juli erhöhen wir für die Erscheinungen bis einschließlich 1917 den

Verlags-Teuerungszuschlag auf 1400%.

Eine Übersicht der neueren Erscheinungen, bei denen geringere Zuschläge in Anrechnung gebracht werden, bzw. der Zuschlag unterbleibt, mit den jetzt geltenden Preisen, bitten wir im Bedarfsfalle einzufordern.

Verlag von J. F. Bergmann in München.

Bezugnehmend auf mein Inserat im B.-Bl. Nr. 146 gebe ich nochmals die durch den T.-Z bedingten erhöhten Preise nachstehender mit der Jahreszahl 1922 versehenen Werke an:

Adler, Über den nervösen Charakter. Dritte Auflage. ℳ 112.50, geb. ℳ 144.—.

Bang, Mikromethoden zur Blutuntersuchung. Dritte Aufl. ℳ 36.—.

Blumberg, Aus der Chirurgischen Praxis. ℳ 22.50.

Corning, Lehrbuch der topogr. Anatomie. 12./13. Auflage. Geb. ℳ 375.—.

Fischer, Der Sektionskurs. Zweite Auflage. Geb. ℳ 72.—

Körner, Lehrbuch der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. 10./11. Aufl. Geb. ℳ 315.—.

Lehrbuch der physiologischen Chemie. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von **O. Hammarsten.** 9. Aufl. ℳ 247.50, geb. ℳ 315.—

Loewenfeld, Hypnotismus u. Medizin. ℳ 45.—, geb. ℳ 63.—

Petersen, Histologie und mikroskopische Anatomie. ℳ 63.—

Steckel, Die Sprache des Traumes. 2., verb. Aufl. ℳ 112.50, geb. ℳ 126.—

Wilbrand-Saenger, Neurologie des Auges. IX. Bd. ℳ 180.—, Reg. zu Bd. I—IX ℳ 99.—

Bei Lieferungen nach dem Ausland kommt der im Bbl. vom 1. Juni d. J. veröffentlichte Umrechnungskurs 100.— ℳ = 8 Frcs.*) zur Anwendung.

München, 29. Juni 1922. **J. F. Bergmann,** Verlagsbuchhandlung.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Ausland-verkaufsordnung genehmigt.

Neue Preise

Wir bitten davon Kenntnis zu nehmen, daß wir unsere Preise mit sofortiger Wirkung wie folgt erhöht haben:

farbige Kunstblätter

in der bekannten Größe

ohne Karton: M. 20.— ord., M. 12.— no.
auf schw. Karton: M. 25.— ord., M. 16.— no.
aufgehangen

Rondella-Verlag G.m.b.H.
(früher Römmler & Jonas G. m. b. H.)
Dresden-A. 16

Rikola Verlag
Wien München
Leipzig

Ⓩ Wir liefern aus:

A. POLZER HODITZ

MENSCH UND STAAT

Eine zeitgemässe Betrachtung

Dieses Buch hat der frühere Kabinettsdirektor Kaiser Karls geschrieben. Er zeigt sich als einer der Wenigen, die im Wirbel der Zeitereignisse nicht den Blick für die Wirklichkeit und die Staatsmaxime verloren haben. Was er zu dem Thema „Mensch und Staat" sagt, ist doppelt wichtig, weil es von einem gesagt wird, der an der Leitung eines europäischen Grossstaates in hervorragendem Masse beteiligt war.

Bestellzettel liegt bei.

Wanderkarten des Reichsamts für Landesaufnahme

Neue Preise ab 1. Juli 1922.

Z

Karte des **Hochtaunus,** Maßstab 1:25000, Buntdruck in Taschenformat	**M. 15.–**
Karte der **Umgebung des Hermannsdenkmals** (Teutoburger Wald von Doerenschlucht bis Velmerstot) Maßstab 1:25000, Buntdruck in Taschenformat	**M. 15.–**
Karte der **Insel Rügen,** Maßstab 1:100000, schwarz, Gewässer blau, im Umschlag	**M. 18.–**
Karte der **Lüneburger Heide,** Maßstab 1:100000, Fünffarbendruck, im Umschlag	**M. 26.–**
Karte des **Glatzer Berglandes,** Masstab 1:100000, Schwarzdruck, in Taschenformat	**M. 20.–**
Karte der **Nordseebäder Sylt–Föhr–Amrum,** Maßstab 1:100000, Buntdruck, in Taschenformat	**M. 18.–**
Karte des **Saargebietes,** Maßstab 1:100000, mit den von der Grenzkommission festgesetzten Grenzen, in Taschenformat	**M. 24.–**
Karte des **Gebiets der freien Stadt Danzig,** Maßstab 1:100000, schwarz mit roten Grenzen, in Taschenformat	**M. 20.–**
Einheitsblätter: Maßstab 1:100000, Buntdruck, in Taschenformat mit Umschlag	**M. 24.–**

In bunt sind bis jetzt erschienen: Nr. 20, 21, 22, 33, 34, 35, 36, 48, 49, 50, 51, 52, 60, 61, 62, 66, 74, 75, 76, 78, 86.

Das Gebiet, welches jede Nummer umfaßt, ist aus dem Übersichtsblatt, das kostenlos zur Verfügung steht, ersichtlich. Karten der Landesaufnahme werden immer gern gekauft. Besonders die neuen farbigen Karten stellen als Wanderkarten zweifellos das auf dem **Gebiet des Kartenwesens höchsterreichbare Ergebnis** dar. Ich weise noch besonders auf die günstigen Bezugsbedingungen hin: 1—100 Exemplare mit 40%, 101—300 Exemplare mit 45%, über 300 Exemplare mit 50% Rabatt, auch gemischt.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme, R. Eisenschmidt, Berlin
für das Gebiet östlich der Weichsel: **Amtliche Provinzialvertriebsstelle Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.**

Vom Märchen zum Evangelium

Ein Vorschlag zur Einführung eines deutschen Religionsunterrichtes.
Allen deutschdenkenden Eltern und Lehrern gewidmet von **Emil Tetzlaff.**

Preis 35 Mark Z **Sis-Verlag-Zeitz** Z **nur bar mit 35%**

Dom-Verlag Berlin SW 68

Preise gültig ab 1. Juli 1922

„A" Friedrich der Vorläufige, die Ziety und die Anderen
Geheftet 40.—
Halbleinen 80.—
Halbleder 150.—

„A" Hindenburg in Untersuchung
Gerichtstage über Erzberger
Kappregierung und Generalstreik
einzeln steif brosch. 15.—
alle drei zusammen geb. 70.—

Almanach der Täglichen Rundschau auf das Jahr 1922. Halbleinen 25.—

Bergengruen, Werner, Rosen am Galgenholz. Novellen
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 160.—

Berger, Fritz, Unseres Herrgotts Versuchskinder. Romantische Erzählung aus dem XVI. Jahrhundert
Geheftet 40.—
Halbleinen 75.—
Halbleder 160.—

Berger, Fritz, Zwei Schwaben und ein halber. Novellen. Mit Illustrationen von Prof. Otto H. Engel
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 160.—

Daudet, Allemand, Tartarin am Rhein. Illustriert von Ernö.
Kart. 40.—
Halbleinen 75.—

Domkunstgaben. Herausgegeben von der freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin. Jede Gabe, schlicht geschmackvoll kartoniert 60.—

1. Arthur Kampf, 2. Anselm Feuerbach, 3. Wilhelm Trübner, 4. Hans Thoma I, 5. Matthias Grünewald, 6. Fritz von Uhde, 7. Leopold Graf von Kalckreuth, 8. Adolf Menzel, 9. Wilhelm Leibl, 10. Hans Thoma II, 11. Ph. O. Runge, 12. Hans Baldung (Grien).

Domschatz, Der. Eine Sammlung von Neudrucken unveralteter und schwer zugänglicher Werke aus der schönen und wissenschaftlichen Literatur.

1. Robert Griepenkerl, Werke. Mit dem Bildnis des Dichters, ausgewählt u. herausgegeben von Heinz Amelung.
Geheftet 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

2. Der Freischütz. Friedrich Kinds Dichtung und ihre Quellen. Mit zwei Bildnissen, acht Kambergschen Kupfern sowie zwei Handschriftenproben. Herausgegeben von Felix Hasselberg.
Geheftet 60.—
Leinen 120.—
Halbleder 180.—

3. G. G. Gervinus. Einleitung in die Geschichte des XIX. Jahrhunderts mit Rankes Gedächtnisrede auf Gervinus. Herausgegeben von Dr. Hans Körnchen.
Geheftet 70.—
Leinen 120.—
Halbleder 180.—

4. Goethe. Wilhelm Meisters Wanderjahre. Abdruck der ersten Ausgabe v. 1821 mit Faksimiles. Herausgegeben von Prof. Dr. Max Hecker.
Geheftet 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

5. Die Meistersinger von Nürnberg. Richard Wagners Dichtung und ihre Quellen. Mit fünf zeitgenössischen Abbildungen. Herausgegeben von Franz Jademack.
Geheftet 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

6. Der zerbrochene Krug. Kleists Lustspiel und die Dichtungen seiner schweizerischen Freunde. Mit Abbildungen. Herausgegeben von Alfred Schelzig.
Geheftet 70.—
Leinen 130.—
Halbleder 200.—

7. Carl Friedr. Bahrdt. Geschichte seines Lebens, seiner Meinungen und Taten. Mit dem Bildnis des Verfassers. Herausgegeben von Felix Hasselberg.
Geheftet 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

8. Gottfried Kinkel. Rheinische Erzählungen. Herausgegeben von Hans Kliche.
Geheftet 70.—
Leinen 130.—
Halbleder 200.—

9. Wilhelm Scherer. Jacob Grimm; mit Scherers Gedächtnisrede auf Grimm. Herausgegeben von Dr. Gräfin Sigrid v. d. Schulenburg.
Geheftet 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

10. Wilhelm Waiblinger, Werke. Ausgewählt und herausgegeben von Paul Friedrich.
Geh. 80.—
Leinen 150.—
Halbleder 250.—

11. August Wilhelm Schlegel. Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Dr. Eberhard Sauer.
Geheftet 70.—
Leinen 130.—
Halbleder 200.—

12. Friedrich Schlegel, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Dr. Eberhard Sauer.
Geh. 70.—
Leinen 130.—
Halbleder 200.—

Erbt, Wilhelm, Deutsche Einsamkeiten. Der Roman unseres Volkes.
Geheftet 50.—
Leinen 75.—
Halbleder 150.—

Dom-Verlag Berlin SW 68

Preise gültig ab 1. Juli 1922

Foß, Admiral. England als Erzieher. Ein Geschichtsbild britischer Staatskunst und Weltmacht.
Geheftet 90.—
Halbleinen 130.—
Halbleder 200.—

Gillhoff, Johannes. Jürnjakob Swehn, der Amerikafahrer. Mit Illustrationen von Prof. Linde-Walther. Ein klassischer Volksroman. Im 150. Tausend!
Geheftet 90.—
Halbleinen 160.—
Halbleder 250.—
— Ganzleder-Ausgabe, 100 bezifferte u. auf echt Bütten gedruckte Exemplare 1200.—

Gottberg, Otto v., Kaiserglanz. Roman aus den Tagen des alten Herren.
Geheftet 40.—
Halbleinen 75.—
Halbleder 100.—

Hauer, August. Kumbuke. Erlebnisse eines Arztes in Deutsch-Ostafrika.
Geheftet 130.—
Leinen 250.—

Hofmann, Anton Adalbert. Spiritus saeculi. Anachronistische Tragikomödie in vier Akten.
Geheftet 35.—
Halbleinen 50.—
Halbleder 120.—

Kotze, Stefan v., Australische Skizzen. Aufzeichnungen eines geistreichen Weltenbummlers.
Geheftet 75.—
Halbleinen 100.—
Ganzleinen 150.—
Halbleder 200.—

Lettow-Vorbeck, Friedr. v., Stockprügel und Gavotten. Novellen aus dem deutschen Rokoko. Mit Buchschmuck von Christa von Lettow-Vorbeck.
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—

Mahn, Paul. Die Gedichte des Properz. Deutsche Nachdichtung. Einfache Ausgabe geheftet 50.—
Halbleinen 80.—

Illustrierte Luxusausgabe mit Lichtdrucken nach klassischen Bildwerken:

A beziffert 1—100 Ganzpergament 1200.—
B beziffert 101—500 Halbpergament 750.—
C nicht beziffert, ohne Tafeln Gebunden 250.—

Merkl, Kaspar Ludwig. Die Geige in Gottes Hand. Roman.
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 150.—

Merkl, Kaspar Ludwig. Die vierfältige Allmacht. Roman. Mit Illustrationen von Walter Wellenstein.
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 150.—

Pochhammer, Hans. Graf Spees letzte Fahrt.
Gebunden 60.—

Rocholl, Theodor. Ein Malerleben. Mit vielen ein- und mehrfarbigen Kunstblättern u. Abbildungen. Eine Selbstbiographie des Düsseldorfer Künstlers.
Halbleinen 300.—
Ganzleinen 400.—
Halbpergament 500.—
Halbleder 600.—

Rumpelstilzchen, Berliner Allerlei. Ein Kulturbild des nachrevolutionären Berlin. Vergriffen
— Neue Folge (erscheint im Herbst)
Geheftet etwa 85.—
Halbleinen etwa 150.—
Halbleder etwa 250.—

Schlaikjer, Erich. Im Kampf mit der Schande. Gesammelte Aufsätze aus dunklen Tagen. Geh. 50.—
Halbpergamin 80.—
Halbleder 150.—

Schlaikjer, Erich. Die Vision der schwedischen Margret. Novellen.
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 160.—

Schlaikjer, Erich. Die Welt der Gestorbenen. Eine okkultistische Untersuchung.
Geheftet 40.—
Halbleinen 60.—
Halbleder 120.—

Schmoller, Gustav. Preußische Verfassungs- u. Verwaltungsgeschichte.
Geheftet 60.—
Halbleinen 100.—
Halbleder 150.—

Veröffentlichungen aus den Handschriftenschätzen der Preußischen Staatsbibliothek. Herausgegeben von Prof. Dr. Degering.

Des Priesters Wernher driu liet von der maget. Farbige Lichtdruckwiedergabe der bedeutenden Dichtung aus dem 12. Jahrhundert.
Voraussichtlicher Preis bei Vorbestellung 10000.—
Voraussichtlicher Preis nach Erscheinen 12000.—

Die schöne Magelone. Wiedergabe der berühmten Handschrift in zweifarbiger Maximiliangotisch mit den hervorragenden Zeichnungen der Donauschule.
Ausgabe A in Ganzpergmt. Nr. 1—25 etwa 1800.—
Ausgabe B in Halbpergmt. Nr. 26—100 etwa 1200.—
Ausgabe C imit. Pergament Nr. 101—1000 etwa 350.—

Wilhelm, Hans. Freiheit. Ein Roman jungdeutschen Sturms und Drangs.
Geheftet 40.—
Gebunden 80.—
Halbleder 150.—

Gotische Plastik
IN DEN RHEINLANDEN

80 ganzseitige Abbildungen mit einführendem Text von Dr. E. Lüthgen

Neuer Preis ab 1. Juli

M. 48.–

Z

„Was hier über den Geist gotischer Form und das gotische Wesen geschrieben ist, gehört mit zum Besten, was die neuere Kunstliteratur hervorgebracht hat."

„Tiroler Anzeiger."

*

Bestellzettel liegt bei

Friedrich Cohen in Bonn

Neue Preise

ab 1. Juli 1922.

Cartellieri, Grundzüge der Weltgeschichte. 2. Aufl. ℳ 80.–, geb. ℳ 120.–

— Geschichte der neueren Revolutionen ℳ 80.–, Hlwd. ℳ 120.–

— Philipp II. August. 4 Bde. in 5 Teilen. ℳ 1000.–, in 3 Halbfrz.-Bdn. ℳ 1600.–

Geschenk-Kassetten aus den „Geschichtschreibern der deutschen Vorzeit" je ℳ 700.–

Quellenlesebuch zur Geschichte des deutschen Mittelalters Bd. I Halblwd. ℳ 70.– Bd. II Halblwd. ℳ 80.–

Smidt, H., Deutsche Romfahrer Halblwd. ℳ 120.–

Für die übrigen Werke erhöhen sich die Preise des Katalogs vom Oktober 1921

um 300%.

Fürs Ausland bleiben die Preise in fremder Währung unverändert.

Verlag der Dykschen Buchhandlg.
in Leipzig.

---

1. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1922 treten folgende Verlags-Teuerungszuschläge in Kraft:

800%	auf die bis 1918	erschienenen	Werke
400%	„ „ „ 1918	„	Schulbücher
400%	„ „ „ 1919	„	Werke
200%	„ „ „ 1919	„	Schulbücher
200%	„ „ „ 1920	„	Werke
100%	„ „ „ 1920	„	Schulbücher
100%	„ „ „ 1921	„	Werke
50%	„ „ „ 1921	„	Schulbücher

Gloeckners Handels-Bücherei jede Nr. M. 12.— ord. mit 50% Verlags-Zuschlag.

2. Bezugsbedingungen:
25% bei bedingten Sendungen
30% gegen bar
35% gegen bar und 11/10 bei Geschenkwerken
Gloeckners Handels-Bücherei: Staffelrabatte

3. Lieferungsart:
Im allgemeinen wird zur Vermeidung unwirtschaftlicher Ausgaben (Mahngebühren u. a.) nur gegen Nachnahme versandt. An Firmen, mit denen regelmäßiger Verkehr besteht, erfolgt die Lieferung gegen „Zahlbar nach Empfang" unter Voraussetzung sofortiger Begleichung, spätestens aber binnen 20 Tagen nach Ausstellung der Faktur. Sendungen über Leipzig sind spesenfrei. Bei direkten Sendungen werden Porto voll, Nachnahmespesen zur Hälfte und für die Verpackung eines

1 kg	Kreuzbandes	M. –.80
5 „	Paketes	„ 3.–
10 „	„	„ 5.– usw.

berechnet. Kisten werden bei frachtfreier Rücksendung zur Hälfte des berechneten Betrages gutgeschrieben.

4. Bei angemessenen Umsätzen und sichtlicher Verwendung werden auf Ansuchen Monatskonten eröffnet. Diese Vergünstigung setzt pünktliche Begleichung voraus. Ohne Zusendung von Konto-Auszügen oder Erinnerungen sind die Konten spätestens innerhalb 14 Tagen auszugleichen. Alsdann nicht eingegangene Guthaben werden ohne vorherige Anzeige unter Belastung der Kosten durch Postnachnahme eingezogen.

5. Anderweitige Vereinbarungen bleiben bestehen.

Leipzig, Ende Juni 1922.

G. A. Gloeckner Julius Klinkhardt

Der zweite Nachdruck des folgenden Werkes ist soeben fertiggestellt und nach den vorliegenden Bestellungen versandt worden:

R. Neugebauer und Julius Orendi

Handbuch der orientalischen Teppichkunde

Mit einer Einführung von Richard Graul Z

Groß-Oktav. XII, 246 Seiten Text mit 152 teilweise ganzseitigen Textabbildungen, einem Titelbild in Schwarzdruck, 16 mehrfarbigen Tafeln, 12 Motivblättern und einer Karte

In Halbleinenband nach einem Entwurf von Erich Gruner 240 Mark

INHALT: I. Ueber alte orientalische Teppiche vor 1800.
II. Ueber orientalische Teppiche des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. 1. Einleitung. 2. Die Herstellung orientalischer Teppiche. 3. Ueber den Einkauf und Behandlung neuer orientalischer Teppiche. 4. Gruppierung orientalischer Teppiche nach dem Ursprungsland.

Das Handbuch wendet sich an den gebildeten Laien, den Interessenten und Käufer besserer orientalischer Teppiche, orientiert ihn über deren Eigenart und Güte und setzt ihn dadurch in den Stand, selbst den Wert dieser Erzeugnisse beurteilen zu können.

Alle Bestellungen, die wegen Mangels an Exemplaren in den letzten Tagen haben zurückgelegt werden müssen, sind ausgeführt. Die Nachfrage nach diesem Handbuch ist gegenwärtig groß, es ist deshalb eine reichliche Lagerbestellung zu empfehlen.

Leipzig, Ende Juni 1922 **Karl W. Hiersemann**

Bezugsbedingungen: 30% gegen bar
Partie 13/12. Einband des Freiexemplars M. 30.— netto

Preisänderungen ab 1. Juli

Alte deutsche Legenden. 80.— (140.—), Hpgt. 250.—, Ganzpgt. 600.—
Andreas Salomé, Stunde ohne Gott. 40.— (75.—), Vorzugsausg. Hpgt. 250.—
Angelus Silesius, Wandersmann. 80.— (140.—), Hpgt. 230.—
Atlantis I, III, VI je 90.— (160.—)
Augustin, Bekenntnisse. 90.— (160.—)
Barthel, Utopia. 10.—
— **Arbeiterseele.** 30.— (60.—)
Bellmann, Fredmans Episteln. 50.— (90.—)
Bergson, Einführung in die Metaphysik. 25.— (50.—)
— **Materie und Gedächtnis.** 100.— (160.—)
— **Zeit und Freiheit.** (80.— (130.—)
— **Schöpferische Entwicklung** 130.— (200.—)
— **Das Lachen.** 60.— (100.—)
Bernoulli, Overbeck und Nietzsche. 200.— (400.—)
Blake, Ethik der Fruchtbarkeit. 70.— (120.—)
Blüher, Rolle der Erotik. 2 Bde. je 60.— (100.—)
— **Aufsätze.** 40.—
— **In medias res.** 25.—. **Vorzugsausg. Halbleder 250.—**
— **Wiedergeburt d. plat. Akademie.** 12.—
— **Werke und Tage.** 50.— (90.—). **Vorzugsausgabe. Halbleder 300.—**
Bölsche, Liebesleben in der Natur. 3 Bde. 300.— (550.—)
— **Stirb und werde.** 90.— (150.—)
— **Bazillus.** 90.— (150.—)
— **Mittagsgöttin.** 120.— (200.—)
Bröger, Held im Schatten. 40.— (75.—)
— **Flamme.** 25.— (50.—)
Bruno, Vertreibung. 120.—
— **Von der Ursache.** 90.—
— **Zwiegespräche.** 100.— (160.—)
— **Kabbala.** 100.— (160.—)
Büchlein vom vollkomm. Leben. 70.— (120.—). **Hpgt. 200.—**
Byzantinische Legenden. 80.— (140.—)
Cardano, Lebensbeschreibung. 80.— (140.—)
Carpenter, Schöpfung als Kunstwerk. 80.— (140.—)
Catullus, Gedichte. 50.— (85.—)
Clasen, Der Salutismus. 80.— (140.—)
Comenius, Labyrinth. 100.— (160.—). **Hpgt. 250.—**
— **Notwendige.** 50.— (90.—). **Hpgt. 200.—**
Coster, Flämische Legenden. 60.— (100.—)
Deutsche Frömmigkeit. 50.— (90.—). **Halbleinen 110.—**
Deutscher Sagenschatz, Flämische Sagen. 80.—(140.—)
— **Deutsche Natursagen I.** 60.— (110.—)
Deutsches Leben der Vergangenheit. 2 Bde. **Komplett** 600.— (1000.—), Hpgt. 1300.—
— **Generalregister.** 60.— (110.—)
Drews, Christusmythe. 70.— (120.—)
— **Plotin.** 150.— (250.—)
— **Religion als Selbstbewußtsein Gottes.** 180.— (300.—)
— **Markusevangelium.** 100.— (160.—)
Eberhardt, Rufen des Zarathustra. 35.— (70.—)
— **Der Weisheit letzter Schluß.** 50.— (90.—)
Eckehart, Schriften und Predigten. 2 Bde. **Komplett** 120.— (250.—). Hpgt. 400.—
Epiktet, Unterredungen. 50.— (90.—). **Hpgt. 180.—**
Epikurs Lehre. 50.— (90.—). **Hpgt. 180.—**
Erasmus, Gespräche. 50.— (90.—). **Hpgt. 180.—**
Erzieher zu deutscher Bildung I, II, IV—VIII je 40.— (75.—)
— **IX.** 50.— (90.—)
Evangelien. Monumentalausgabe roh 400.—. **Ganzleder** 1000.—. **Geldernbütten roh 600.—**
Feilberg, Zur Kultur der Seele. 60.— (110.—)
Fleuron, Winter, Koppel, Schnipp. je 50.— (90.—)
Fließ, Vom Leben und Tod. 50.— (90.—)
— **Jahr im Lebendigen.** 90.— (140.—)
Franziskus, Blütenkranz. 100.— (160.—) Ganzleinen 180.—
Gomperz, Problem der Willensfreiheit. 60.— (110.—)
— **Weltanschauungslehre I.** 180.— (300.—)
— **do. II.** 150.— (250.—)
Grautoff, Lyrische Bewegung in Frankreich. Pappbd. 80.—
Hart, Stimmen in der Nacht. 45.— (80.—)
— **Triumph des Lebens.** 45.— (80.—)
— **Träume der Mitsommernacht.** 50.— (90.—)
Hesele, Gesetz der Form. 40.— (75.—)
Hegels Religionsphilosophie. 130.— (250.—)
Herrmann, Gotteskind. 25.— (50.—)
— **Gestiefelte Kater.** 25.— (50.—)
Hildebrand, Gedanken über Gott, Welt und Ich. 130.— (250.—)
Hippokrates, Erkenntnisse. 120.— (200.—). **Hpgt. 250.—**
Hölderlin, Werke. 3 Bde. je 100.—, **Halbleder 250.—**
Huch, Triumphgasse. 50.— (90.—)
Indische Sagen. Pappband 250.—. **Halbleder 500.—**
Jacobsen, Novellen. 70.— (130.—)
— **Frau Marie Grubbe.** 60.— (120.—)
— **Niels Lyhne.** 60.— (120.—)
Joël, Ursprung der Naturphilosophie. 75.—
— **Antibarbarus.** 75.—
— **Seele und Welt.** 120.— (200.—)
Johansson, Rotköpfe. 60.— (100.—)
Kierkegaard, Entweder—Oder. 2 Bde. **Komplett** 200.— (350.—)
— **Philosophische Brocken.** 2 Bde. **Komplett** 150.— (300.—)
— **Wirksamkeit als Schriftsteller.** 60.— (120.—)
— **Selbstprüfung der Gegenwart.** 60.— (120.—)
Klassiker der Naturwissenschaft, Lamarck. 80.— (140.—)
— **Kepler.** 150.— (220.—)
— **Plinius.** 80.— (140.—)
Kneip, Der lebendige Gott 40.— (80.—)
Kühn, Das Buch Eros. 30.— (60.—)
Kuhungming, Chinas Verteidigung. 45.— (75.—)
— **Der Geist des chinesischen Volkes.** 45.— (75.—)
Kunst in Bildern I, II. VI. Halbleinen je (250.—)
— **VI. Ganzleinen** 300.—
Lagarde, Auswahl. Pappband 65.—
Lagrange, Physiologie der Leibesübungen. 100.— (160.—)
Lambeck, Harmonie der Seele. 75.— (130.—)
Leyen, Deutsche Dichtung. 100.— (180.—)
Liesmann, Kunst und Heilige. 90.— (140.—)
Lissauer, Strom. 30.— (60.—)
— **Pfingsten.** 25.— (55.—)
— **Bach.** 20.— (45.—)
— **Inwendige Weg.** 30.— (60.—). **Vorzugsausg. Hpgt. 180.—**
Löns, Wehrwolf. 50.— (90.—). **Lein. 110.—. Halbled. 220.—**
— **Zweite Gesicht.** 50.— (90.—). **Lein. 110.—. Halbled. 220.—**
— **Der kleine Rosengarten.** Kart. 40.—
Löns-Jöde, Rosengarten. Melodienausgabe. 18.—
— **do.** Lautenausgabe 60.—
Lowell, Seele des fernen Ostens. 45.— (75.—) Leinen 100.—
Marc Aurel, Selbstbetrachtungen 50.— (90.—). **Hpgt. 180.—**
Märchen der Weltliteratur. je Pappbd. 100.—. **Halbled. 220.—**
Martin, Badewesen in vergangenen Tagen. 200.— (350.—)
Maeterlinck, Intelligenz. Garten. je 60.— (110.—)
— **Weisheit, Gast.** je 70.— (120.—)
— **Vom Tode.** 50.— (90.—)
— **Dramen.** je 30.— (60.—)
Meisel-Heß, Monogamie. 60.— (100.—)
Meißner, Carl Spitteler, 30.— (60.—)
Michel, Weg zum Mythos. 35.— (70.—)
— **Weltanschauung und Naturdeutung.** 25.—
Miegel, Balladen. 30.— (60.—)
— **Gedichte.** 30.— (60.—) **Vorzugsausgabe. Halbleder 200.—**
Monographien zur deutschen Kulturgeschichte. je 100.— (175.—). **Luxus brosch. je 160.—**
Monrad, Sören Kierkegaard. 50.— (90.—)

Die in Klammern gesetzten Preise beziehen sich auf gebundene Exemplare.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Preisänderungen ab 1. Juli

Muthesius, Kultur und Kunst. 40.— (75.—)
— **Kunstgewerbe und Architektur.** 40.— (75.—)
Natorp, Weltalter des Geistes. 50.—
— **Individuum und Gemeinschaft.** 12.—
— **Rabindranath Thakkur.** 12.—
Naumann, Primitive Gemeinschaftskultur. 50.— (90.—)
Nohl, Stil und Weltanschauung. 40. (75.—)
Obenauer, Goethes Verhältnis zur Religion. 60.— (110.—)
Paquet, Auf Erden. 40.— (75.—)
— **Held Namenlos.** 35.— (70.—)
— **In Palästina.** Halbleinen 90.—
— **Im kommunist. Rußland.** 50.— (90.—)
Paracelsus, Volumen Paramirum. 130.— (200.—)
Pascal, Briefe gegen die Jesuiten. 100.— (160.—)
Peuckert, Apokalypse 1618. 35.— (70.—)
Pilf, Löns der Dichter. Kart. 40.—
Pindar, Siegeslieder. 50.— (90.—). Hpgt. 180.—
Platon, Apologie-Kriton. 25.— (50.—). Hpgt. 130.—
— **Euthyphron. Laches. Hippias.** 40.— (70.—). Hpgt. 150.—
— **Gastmahl. Phaidon. Phaidros.** je 30.— (60.—). Hpgt. 140.—. **Die 3 Bde. zus. i. 1 Bde.** 90.—, (140.—). Hpgt. 250.—
— **Gorgias. Menon.** 80.— (130.—). Hpgt. 200.—
— **Jon. Lysis. Charmides.** 50.— (90.—). Hpgt. 180.—
— **Parmenides. Philebos.** 80.— (130.—). Hpgt. 200.—
— **Protagoras. Theaitetos.** 90.— (140.—). Hpgt. 250.—
— **Staat.** 130.— (200.—). Hpgt. 300.—
— **Timaios. Kritias. Gesetze X.** 80.— (130.—). Hpgt. (200.—)
Pontoppidan, Teufel am Herd. 70.— (130.—)
— **Das gelobte Land.** 100.— (160.—)
Prellwitz, Vom Wunder des Lebens. 20.—
Religion und Philosophie Chinas: Laotse. 60.— (110.—)
— **Mong Dsi.** 80.— (140.—)
— **Kungfutse.** 90.— (150.—)
— **Dschuang Dsi.** 100.— (160.—)
— **Liä Dsi.** 70.— (120.—)
Religiöse Stimmen der Völker: Bhagavadgita. 40.— (75.—)
— **Aus Brahmanas und Upanisaden.** 70.— (120.—)
— **Religion der Babylonier.** 120.— (180.—)
Rochefoucauld, Betrachtungen. 30.— (60.—). Halbleder 120.—
Rossetti, Das Haus des Lebens. 50.—
Ruskin, Sesam und Lilien. Geb. 100.—
— **Kranz von Olivenzweigen.** 70.— (120.—)
— **Diesem Letzten.** 60.— (110.—)
— **Praeterita.** 2 Bde. je 90.— (150.—)
— **Steine von Venedig.** 3 Bde. je 120.— (180.—)
— **Moderne Maler. I/II. Komplett** 90.— (150.—)
— do. **III/V.** je 120.— (180.—)
Ruß, Menschheitstypen und Kunst. 60.— (110.—)
Salus, Trostbüchlein. 25.— (50.—)
— **Ehefrühling.** 25.— (50.—)
Scherer, Deutsche Museen. 140.— (220.—)
Schlieper, Rhythmus des Lebendigen 40.— (75.—)
Schreckenbach, Zusammenbruch Preußens 1806. 80. (140.—)
Schultze-Naumburg, Studium der Malerei. 50.— (90.—)
Spitteler, Olympischer Frühling. 150.— (250.—)
— **Prometheus und Epimetheus.** 80.— (130.—)
— **Schmetterlinge.** 30.— (65.—). Leinen 80.—
— **Glockenlieder.** 30.— (65.—). Leinen 80.—
— **Imago.** 60.— (100.—)
— **Conrad der Leutnant.** 50.— (90.—)
— **Mädchenfeinde.** 35.— (70.—)
— **Meine frühesten Erlebnisse.** 45.— (80.—)
— **Lachende Wahrheiten.** 70.— (120.—)
Steffens, Lebenserinnerungen a. d. Romantik. 100.— (150.—)
Strauß und Torney, Reif steht die Saat. 40.— (80.—)
— **Der jüngste Tag.** 80.— (130.—)
Strunz, Paracelsus Leben. 50.— (90.—)
Taine, Aufzeichnungen über England. 80.—
(Z) **Tepp, Frühling und Sommer.** Kart. 30.—
Tetzner, Vom Märchenerzählen. 25.— (50.—)
Thoma, Im Winter des Lebens. 75.— (150.—)
— **Flatternde Seele, Seligkeit, Wege zum Frieden.** Kart. je 30.—
— **Jahrbuch der Seele.** 40.—
Thule: Niedner, Islands Kultur. 70.— (130.—)
— **Edda I.** 60.— (120.—). Hpgt. 160.—
— **Edda II.** Vorzugsausgabe. Halbleder 250.—
— **Gode Snorri.** 60.— (120.—). Hpgt. 160.—. Vorz.-Ausg. Halbleder 250.—
— **Von Ächtern und Blutrache.** 80.— (150.—). Hpgt. 200.—. Vorz.-Ausg. Halbleder 300.—
— **Geschichte aus dem östlichen Nordland.** 80.— (150.—). Hpgt. 200.—. Vorz.-Ausg. Halbleder 300.—
Tolstoj, Die Kreutzersonate. 40.— (80.—)
— **Nachlaß I/II.** je 50.— (100.—)
— **Meine Beichte.** 30.— (65.—)
— **Kritik der dogm. Theologie. 2 Bde.** 100.— (180.—)
— **Was sollen wir tun.** 2 Bde. 100.— (180.—)
— **Reich Gottes.** 2 Bde. 100.— (180.—)
— **Früchte der Bildung.** 20.—
— **Pädagog. Schriften.** 2 Bde. 100.— (180.—)
— **Was ist Religion.** 15.—
— **Der Branntweinbrenner.** 12.—
Up saffisch Eer. Pappband 50.—
Vauvenargues, Betrachtungen. 30.— (60.—). Halbleder 120.—
Vershofen, Fenriswolf. 35.— (70.—)
— **Weltreich und sein Kanzler.** 40.— (75.—)
Vloten, Gartengenuß. 40.— (80.—)
Voigt-Diederichs, Dreiviertel Stund. 60.— (110.—)
— **Schlesw.-Holst. Landleute.** 40.— (75.—)
— **Nur ein Gleichnis.** 40.— (75.—)
— **Mann und Frau.** 45.— (90.—). Vorz.-Ausg. Halbleder 200.—
Volksliederbuch. Halbleinen 60.—
Vollers, Weltreligionen. 50.— (90.—)
Vorsokratiker. 70.— (120.—). Hpgt. 200.—
Wackenroder, Werke u. Briefe. 2 Bde. 140.—. (Leinen 260.—)
Wagner, Briefe an Bülow. 80.— (140.—)
Waldschmidt, Rosetti der Maler und Dichter. 80.— (140.—)
Wat Grotmoder vertellt. 3 Bde. je 20.—
Wenger, Amoralische Fabeln. 30.— (65.—)
Wilbrandt, Sozialismus. 60.— (110.—)
Wilhelm, Chinesisch-deutsche Jahreszeiten. Als Blockbuch geb. 100.—
Wille, Die Abendburg. 100.— (160.—)
— **Gefängnis zum preußischen Adler.** 50.— (100.—)
— **Offenbarungen d. Wacholderbaums.** 2 Bde. 140.— (250.—)
Wundt, Platons Leben und Werk. 40.— (75.—)
Wyneken, Gedankenkreis d. fr. Schulgemeinde. 8.—
— **Schule und Jugendkultur.** 30.— (65.—)
— **Kampf für die Jugend.** 45.— (80.—)
Xenophon, Das Gastmahl. 25.— (50.—). Hpgt. 130.—
— **Erinnerungen an Sokrates.** 50.— (90.—). Hpgt. 180.—
Zeitalter der Renaissance:
Alfonso I und Ferrante I. 150.—
Landucci, Florent. Tagebuch II. 150.—
Decembrio, Leben und Taten. 80.— (150.—)
Infessura, Tagebuch. 150.—
Drei italienische Lustspiele. 80.— (150.—). Vorzugsausgabe roh 200.—
Compagni, Chronik. 80.— (150.—). Vorzugsausgabe roh 200.—
Bisticci, Lebensbeschreibungen. 150.— (240.—). Vorzugsausgabe roh 300.—
Zeitwende: Flitner, Laienbildung. 18.—
Klatt, Schöpferische Pause. 35.—
Ziegler, Der abendländ. Rationalismus. 90.— (150.—)

Die in Klammern gesetzten Preise beziehen sich auf gebundene Exemplare.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Neue Preise

für

Arnolds Graphische Bücher

Z

1. Folge: Die Graphik

	Halbleinen	Numerierte Vorzugsausgabe in Halbpergament
Band 1. Max Liebermann	1. Ausgabe vergriffen 2. Ausgabe erscheint im Juli M. 360.–	**vergriffen**
Band 2. Hans Thoma	M. 360.–	M. 600.–
Band 3. Adolph Menzel	M. 360.–	M. 600.–
Band 4. Max Slevogt	M. 360.–	**vergriffen**
Band 5. Anders Zorn	M. 360.–	M. 600.–

Band 6. Edvard Munch erscheint im Herbst dieses Jahres

2. Folge: Die Zeichnung

Band 1. Adolph Menzel	M. 500.–	M. 800.–
Band 2. Hans Thoma	M. 500.–	M. 800.–
Band 3. Altd. Meister	vergriffen	M. 800.–
Band 4. Max Liebermann	M. 500.–	Mit einer vom Künstler signierten Original-Radierung M. 1500.–

❖

Die Preise der Halbleinen-Ausgabe verstehen sich mit
35% Rabatt • 10 Exemplare gemischt **40% Rabatt**
Auf Vorzugsausgaben gewähre ich **30%** Rabatt.

Auslandlieferungen nach Gruppe B der Verkaufsordnung

VERLAG ERNST ARNOLD, DRESDEN-A. 1

SLUB
Wir führen Wissen.

Alfred Hahns Verlag
Dietrich & Sell

Leipzig-Reudnitz,
Eilenburger Straße 12

Soeben erschien:

Geschichte der Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli Leipzig

Ⓩ

herausgegeben zur Jahrhundertfeier;

von Professor Dr. Kötzschke, Dresden

auf bestes holzfreies Papier gedruckt, in Ganzleinen gebdn., 37 Bogen Groß-8° M. 300. — ord., M. 200. — no. bar

Ein Buch von außerordentlicher Bedeutung für alle **Universitäts-** und sonstige **Bibliotheken,** für Männergesangvereine, **Studentische Korporationen, Sammler** und **alle die Kreise,** die sich mit dem

Deutschen Männergesang und seiner Geschichte

befassen.

Die Universitätssängerschaft zu St. Pauli, die „Pauliner" vor nunmehr 100 Jahren im Anschluß an die große Zeit der Befreiungskriege gegründet, ist mit dem Aufblühen des Deutschen Männergesanges eng verbunden. Durch persönliche Beziehungen zu führenden Musikern — Mendelssohn, Schumann, Gade, Grieg, Brahms, Hegar, Nikisch — und durch ihre über achtzigjährige Mitwirkung am weltberühmten Leipziger Gewandhaus steht sie mit an erster Stelle des Deutschen Männergesangs. Ihre Geschichte ist ein Dokument von besonderer Bedeutung.

Von der knapp bemessenen Auflage, die zum großen Teil schon vorausbestellt ist, sind nur noch wenige Hundert Exemplare verfügbar.

Den Druck besorgte Oskar Brandstetter, den Einband F. A. Barthel, den Einbandentwurf Curt Wasser in Leipzig.

Auslieferung erfolgt nur bar; wir bitten auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 30. Juni 1922 **Alfred Hahns Verlag (Dietrich & Sell)**

Veduka-Verlag, Dillingen/Donau

Ⓩ Soeben erschien:

An stillen Ufern

Schwabenländ. Dorfgeschichten v. Gg. Edelmayr

250 Seiten. Gebunden M. 45.— ord.
bar mit 35% Rabatt, Partie 11/10

2 Stück zur Probe mit 40%

(1 Stück = 330 Gramm)

Bei allem Herben und Schweren, das durch diese Erzählungen zieht, klingt als versöhnendes Moment die tiefe Heimatliebe, die sich in den kleineren Erzählungen bis zur leis sentimentalen Schwärmerei, so wie die Frauen sie lieben, steigert. Was aber dies Buch vor allem adelt, das ist die lebendige, werktätige Idee des Christentums, die als Grundakkord in allen Erzählungen klingt und die leidenschaftlichen Konflikte und Verirrungen der Menschenschicksale mit der starken Kraft der Christuswahrheit löst. Und dieser feste sittliche Grund, auf dem alle Erzählungen aufgebaut sind, werden dem Werke einen dauernden Wert sichern.

VERLAG DER GALERIE FLECHTHEIM
BERLIN W 10

Soeben erschienen:

FRANS MASEREEL

LITHOGRAPHIEN

11.	Fantasie Nr. 1,	Blattgr. 54×40,	30 Expl.	je M. 600
12.	Fantasie Nr. 2,	„ 54×43,	20 „	je M. 600

HOLZSCHNITTE

1.	Les Fumées	Blattgr. 35½×33,	50 Expl.	je M. 800
2.	Le Boxeur	„ 26½×19½,	25 „	je M. 700
3.	Souvenir	„ 26½×19½,	25 „	
4.	Les Fleurs	„ 26½×19½,	25 „	
5.	Der Ingenieur	„ 26½×19½,	25 „	
6.	Der Parvenu	„ 26½×19½,	25 „	
7.	Volupté	„ 26½×19½,	25 „	
8.	Der Reisende	„ 26½×19½,	25 „	
9.	Le Cheval de bois	„ 26½×19½,	25 „	
10.	Emilie Verhaeren	„ 13½× 8,	15 „	je M. 400
11.	Maeterlinck	„ 13½× 8,	15 „	je M. 400
12.	Business Man	„ 20½×16,	10 „	je M. 700

hierzu die Steuer

Sämtliche Drucke sind von dem Künstler signiert.

Nur bar mit 20% Rabatt.

Ⓩ

R. PIPER & CO. VERLAG MÜNCHEN

Z

Neue Preise

die mit sofortiger Wirkung in Kraft treten.

Chr. Morgenstern

In Phantas Schloss	in Pappband	M. 70.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 100.—
Ein Kranz	in Pappband	M. 90.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 120.—
Auf vielen Wegen	in Pappband	M. 90.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 120.—
Ich und Du	in Pappband	M. 70.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 120.—
Einkehr	in Pappband	M. 70.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 100.—
Wir fanden einen Pfad	in Pappband	M. 70.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 100.—
Stufen	in Pappband	M. 120.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 150.—
Epigramme u. Sprüche	in Pappband	M. 90.—
dasselbe	in Leinen geb.	M. 120.—

(Z) Ende Juli gelangt zur Versendung:

Stufen. Vorzugsausgabe auf echt Zanders Hadern in Halbpergament geb. . . . . ca. M. 300.—

Im August die Neuauflage von:

Horatius Travestitus	in Pappband	ca. M. 70.—
dasselbe	in Leinen	ca. M. 100.—

1. Juli 1922

R. PIPER & CO. VERLAG
MÜNCHEN

Preiserhöhung.

Mit Wirkung **vom 1. Juli ab** wird der Preis des

Eisenbahn-Stations-Verzeichnis

(früher **Koch, Stations-Verzeichnis**)

gebunden von M. 200.— auf **M. 250.—** erhöht.

Berlin-Schöneberg, den 29. Juni 1922. **Barthol & Co.**

Preiserhöhung

Ab 1. Juli gelten für nachstehende Werke folgende Preise:

	ord. M.
Dörfler: Pflanzenschutzfibel	10.—
— Von grossen und kleinen Dingen im Ackerbau	12.—
Fehlhammer: Die Automatenwanderbeute und deren Betriebsweise	6.—
— Buchführung für deutsche Reformbienenzüchter	12.—
— Deutsche Reformbienenzucht auf d. Basis exakter wissenschaftl. Forschung und bewährter Praxis	25.—
Gluth: Wilhelm Bauer, der Schöpfer des ersten deutschen U-Bootes	6.—
Kral: Der christliche Sozialismus	20.—
Mengele: Dillinger Heimat- und Wanderbüchlein	12.—
Merk-Buchberg: Nächte, Erinnerungen und Stimmungen brosch.	20.—
— — geb.	25.—
Metzler: Der Mesnerdienst, ein Instruktionsbuch für kath. Mesner und Sakristane	20.—
Schmid, Joh.: Ljubscha, Erzähl. a. d. Schwäb. Alb brosch.	25.—
— — geb.	30.—
Schmid, Herm.: Der bayerische Hiesel, Volkserzählung aus bayr. Schwaben	30.—
Schmucker: Neueste Wetterberechnung brosch	10.—
— — geb.	15.—

Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Dillingen / Donau

Veduka-Verlag

Landwirtschaftl. Verlag f. Bayern

Neue Preise ab 1. Juli 1922

(einschl. 20% Sortiments-Zuschlag)

Baumeister, Einfluss der Deformation.	ℳ 18.—
Bazall, Preisermittlung und Veranschlagen	ℳ 240.—
— Berechnung der durchl. Balken I/II. Jeder Band	ℳ 60.—
— Berechnung der Betonkanäle.	ℳ 24.—
— Tabellen zur schnellen Bestimmung der Momente usw.	ℳ 48.—
Domo-Massiv-Schnellbau	ℳ 12.—
Dörner, Eisenbetonsäulen	ℳ 36.—
Eidmann, Taschenbuch für Tiefbautechniker in d. Praxis	ℳ 72.—
Kaufmann, Rundholztabellen	ℳ 24.—
Müller, Das graphische Rechnen	ℳ 24.—
Schrader, Kläranlagen für Klosett- und Abwässer	ℳ 36.—
— Praktische Preisermittlung	ℳ 120.—
— **u. John,** Entwürfe in heimischer Bauweise in Mappe	ℳ 60.—
— — do. dasselbe gebunden in Ganzleinen	ℳ 90.—
Simm, Dreimonatiger Geschäftsgang für das Dachdeckergewerbe	ℳ 3.60
Strell, Abwässerbeseitigung der Stadt München	ℳ 6.—
— Abwässerkläranlagen deutscher Städte	ℳ 24.—

Willy Geissler Verlag, Berlin SW 29.

In 1. bis 10. Auflage erschien soeben:

Martin Brussot

Landstörz Wenzel Razdaryk

Roman

Ein imposantes kulturhistorisches Zeitgemälde aus dem Dreißigjährigen Krieg, spiegelt das Buch voll Leben und Laune eine reichbewegte Epoche deutscher Vergangenheit wieder. Eine Zeit, die in ihrem innern Jammer, ihrem Wirrsal, ihrer Zerrüttung und Hoffnungslosigkeit, ein Versinken des von ingrimmigen Feinden umstellten Deutschtums anzukündigen schien. Und die am Ende dennoch, wie hier gezeigt wird, deutsche Tatkraft über alle Nöte triumphieren ließ. **Aktuell** danach bis ins kleinste Seelenfältchen, dies Buch; wie je nur ein Spiegel unausrottbaren, weil ewigen völkischen Aberwitzes. Ben Akibas Weisheit über jegliches Weltgeschehen behält hier wiederum recht: **Alles ist schon dagewesen!** Darin aber findet sich auch alle **deutsche Hoffnung** begründet...

*

Über Martin Brussot als Erzähler schrieben:

„Literar. Echo", Berlin: „Die **lustige Frechheit** dieses Buches ist **bezaubernd.** Hier ist **Klang und Farbe und eine südländische Heiterkeit,** die an Boccaccio erinnert. Eines jener wenigen Bücher, das unaufdringlich witzig ist, scharf, unprüde und doch **graziös.** Und da der wahre Sinn für Humor sich nicht offenbart in literarischen Tüfteleien, vielmehr in einem **willigen Hingeben des alltagumsponnenen Geistes an die launigen Einfälle eines Sonnigen,** so möge man es mir nicht verdenken, wenn ich mich von ihm **bezaubern** ließ."

„Leipziger Neueste Nachrichten": „**Reif und köstlich, eine Erfüllung** ... Manchmal lugt Abraham a Santa Clara durch die Zeilen dieses **lustigen,** sprachlich bis zur Groteske gespannten, **nicht aus der Maskenkammer, sondern warmem Leben geschöpften, lesenswerten Romanes.**"

„Allgem. Zeitung", Wien: „Wenn man das Buch gelesen hat, muß man sich festhalten. **Alles** dreht sich um einen in einem so halsbrecherischen Tempo, daß einem vom Zusehen schwindelt. **Zu bewundern bleibt neben der ungeheuerlichen Phantasie die bildhafte Sprache Brussots.** Man meint in einer Chronik um 1700 zu lesen."

„Vossische Zeitung", Berlin: „Brussot hat durch eine Tendenz in philistros den **poetischen Schimmer bohèmehafter Freiheit über dies skurrile Gewächs** gegossen. **Als Antitoxin gegen blasse Überempfindlichkeiten ist der Roman sehr zu empfehlen.**"

„Leipziger Illustr. Zeitung: „Sehr gewandt ... dieser gescheite Wiener ..."

„Reichspost", Wien: „Stichwort Wiener Roman: Ertl, Bartsch, Hart, Decsey, **Brussot** ..."

„Wiener Mitteilungen": „**Ein rechter Sorgenbrecher** ... in der **markigen, kernigen Sprache der damaligen Zeit, voll köstlichen Humors und oft beißender Satire.**"

Ladenpreis: geheftet M. 60.–, gebunden M. 85.–
Bar mit 33⅓ % und Partie 11/10

Verlangzettel anbei

Z

Renaissance-Verlag, Wien-München

Hauptauslieferung: F. Volckmar, Leipzig

Karten der Landesaufnahme

sind unentbehrlich

für die Reisezeit

Die äusserst günstigen Bezugsbedingungen sichern Ihnen ein gutes Geschäft. Ich bitte, die Karten nie auf Lager fehlen zu lassen.

Wanderkarten

Karte des Harzes, 1:100000, Schwarzdruck in Taschenformat mit Umschlag 15 M.

Wanderkarte der Lüneberger Heide, 1:100000, Fünffarbendruck in Taschenformat mit Umschlag 18 M.

Karte des Teutoburger Waldes u. Weserberglandes, 1:100000, Schwarzdruck in Taschenformat 15 M.

Karte des Glatzer Berglandes, 1:100000, Schwarzdruck in Taschenformat 12 M.

Karte des Thüringer Waldes, 1:100000, Schwarzdruck in Taschenformat mit Umschlag 15 M.

Karte der Umgebung von Berlin, 1:50000, siebenfarbig in 12 Blättern, einzeln 6 M., alle 12 Blätter zusammen 51 M.

Karte der Umgegend von Berlin, 1:100000, Buntdruck in Taschenformat mit Umschlag 12 M.

Karte des Schwarzwaldes, 1:200000, Buntdruck, zwei Blätter, Blatt Nord und Süd je 12 M.

Einheitsblätter, 1:100000, vorzüglicher Fünffarbendruck, jedes Blatt in Taschenformat mit Umschlag 16 M.

Bis jetzt erschienen: Nr. 20, 21, 22, 33, 34, 35, 36, 37, 48, 49, 50, 51, 52, 60, 61, 62, 66, 74, 75, 76, 78, 86.

Diese Blätter umfassen sehr gut besuchte Touristengebiete. Welche Gegend jedes Blatt enthält, ist aus dem Uebersichtsblatt, welches kostenlos zur Verfügung steht, zu ersehen.

Wanderkarte des Hochtaunus, 1:25000, Buntdruck in Taschenformat 10 M.

Karte der Umgebung des Hermannsdenkmals, 1:25000, Buntdruck in Taschenformat 10 M.

Bäderkarten

Insel Hiddensee bei Rügen, 1:25000, Buntdruck in Taschenformat 7,50 M.

Ostseeküste der Inseln Usedom und Wollin, 1:35000, 4 Blätter Buntdruck in Taschenformat m. Umschlag je 10 M. Blatt I Zinnowitz, Blatt II Swinemünde, Blatt III Misdroy, Blatt IV Dievenow.

Insel Rügen, 1:100000, farbig, in Taschenformat mit Umschlag 8 M. (zurzeit im Neudruck).

Nordseebäder Sylt—Föhr—Amrum, 1:100000, Buntdruck in Taschenformat 10 M.

Ich liefere:

1—100 Exemplare mit 40 % Rabatt
101—300 „ „ 45 % „
über 300 „ „ 50 % „
auch gemischt in den verschiedensten Maßstäben und Ausgaben.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme

R. Eisenschmidt, Berlin

Für das Gebiet östlich der Weichsel:
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.

Neue Preise unserer Lexika.

Infolge der Geldentwertung und der erhöhten Einbandkosten gelten für unsere Lexika ab 1. Juli 1922 folgende Preise:

Herders Konversations-Lexikon

I./IX. Band in Halbleinwand . . . . . je M. 550.—
I./IX. Band in Halbleder . . . . . je M. 700.—
X. Band (auch Herders Zeitlexikon I. Band) in Halbleinwand . . . . . M. 450.—
X. Band in Halbleder . . . . . M. 600.—

Preisfestsetzung für den Herbst 1922 erscheinenden XI. Band (auch Herders Zeitlexikon II. Band) erfolgt nach Fertigstellung.

Kirchliches Handlexikon

2 Bände in Halbkunstleder . . . . . zus. M. 2000.—

Lexikon der Pädagogik

5 Bände in Halbleinwand . . . . . je M. 500.—
in Halbleder . . . . . je M. 650.—

Auf **Herders Konversations-Lexikon** Band I/VIII und **Kirchliches Handlexikon** 2 Bde. können wir vorerst Bestellungen nicht mehr annehmen. Über die kleinen Restvorräte, die sich zurzeit noch beim Binden befinden, ist bereits verfügt

Freiburg i. Br. **Herder & Co. G. m. b. H.**
Verlagsbuchhandlung

Preiserhöhung.

Für nachstehend aufgeführte Verlagswerke sind wir gezwungen, **ab 1. Juli** die Preise wie folgt festzusetzen:

Elektrobibliothek. 8 Hefte. à Heft 1 ℳ ord.
Jettmar, Eisengerbung. 40 ℳ ord.
Lauffmann, Haut- und Lederfehler. 90 ℳ ord.
Procter, Lederfabrikation. 50 ℳ ord.
Schreiber, Schuhfabrikation. 50 ℳ ord.
Schumann, Buchführung für Gas- u. Wasserwerke. 60 ℳ ord.
Weber-Rumpe, Gedächtnismeisterschaft. 72 ℳ ord.

Paul Schulze, Verlag, Leipzig.

Ketösy, habsburgische Mesalliancen. Brosch. 15 ℳ ord.
Maroszy, Kaiserin Elisabeth. Brosch. 15 ℳ ord.
— Kaiser Franz Joseph. Brosch. 15 ℳ ord.
— Ungeschminkte Wahrheit. Brosch. 20 ℳ ord.
Odescalchi, Kronprinz Rudolf. Brosch. 3 ℳ ord.

Leipziger Verlags-Comptoir, Leipzig.

„Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871–1914"
Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amts

Der sechste Band:

Kriegsgefahr in Ost und West Ausklang der Bismarckzeit

INHALT:

XXXVII: Die russisch-österreichische Kriegsgefahr 1887-88 / XXXVIII: Die österreichisch-deutschen Besprechungen über den casus foederis 1887-88 / XXXIX: Russisch-französische Allianzfühler 1886-90 / XL: Die französisch-deutsche Kriegsgefahr und ihre Nachwirkungen 1886-90 / XLI: Italiens Mitwirkung für den Fall eines französisch-deutschen Krieges / XLII: Kaiser Friedrich III. / Das Battenbergsche Heiratsprojekt / XLIII: Kaiser Wilhelm II., Bismarck und die auswärtige Politik 1888-90

Die Korrespondenz **„POLITIK UND GESCHICHTE"** veröffentlichte folgenden Aufsatz:

Kriegsgefahr in Ost und West / Ausklang der Bismarckzeit

Von **Bernhard Schwertfeger**

DVG. Russische Truppenverschiebungen nach Westen und Südosten hatten schon im Spätherbste 1887 Österreich argwöhnisch gemacht. In Petersburg bezeichnete der Außenminister v. Giers diese Maßnahmen als unerläßlich und erklärte den Interessengegensatz zwischen Rußland und Österreich als unversöhnbar. In russischen Militärkreisen wünschte man einen baldigen Krieg mit Österreich, das gerade sein Gewehrmodell ändern wollte.

Die Dokumente des sechsten Bandes der amtlichen Dokumentensammlung „Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871—1914" zeigen uns, daß Bismarck alles getan hat, um Österreich von Schritten abzuhalten, die russischerseits als Herausforderung hätten gedeutet werden können. Unter den Dokumenten verdient besonders die grundlegende, an den deutschen Botschafter in Wien, Prinzen Heinrich VII. Reuß, gerichtete Niederschrift des Fürsten Bismarck vom 15. Dezember 1887 die größte Aufmerksamkeit. Bismarck zieht darin eine klare Grenzlinie zwischen politischer und militärischer Verantwortlichkeit und wehrt alle Übergriffe einflußreicher Militärs in seine Machtsphäre ab. Der Friede blieb erhalten. Als Kaiser Wilhelm I. am 5. Januar 1888 ein von der Hand des Prinzen Wilhelm geschriebenes eindringliches Friedensbekenntnis an den Zaren gerichtet hatte, empfing er aber in der Antwort zugleich das bedeutsame Bekenntnis, daß die russische Regierung sich der französischen zu nähern versucht habe, zugleich allerdings auch die Versicherung, daß die Annahme einer Kriegseventualität zwischen Deutschland und Rußland dem Zaren unmöglich erschiene.

In die Einzelheiten der deutsch-österreichischen Verständigung über die militärischen Maßnahmen im Falle eines Krieges erhalten wir wichtigste Aufschlüsse, und erkennen insbesondere, wie sehr Bismarck den österreichischen Wünschen nach genauen Verabredungen Widerstand zu leisten vermochte, um die Donaumonarchie nicht zu einer allzustarken, den Frieden gefährdenden Haltung zu ermutigen.

Zur Entstehungsgeschichte des Zweibundes enthält der Band wichtigstes und bisher unbekanntes Material, ebenso über die französisch-deutsche Kriegsgefahr des Jahres 1887 und die Entwicklung des Revanchegedankens in Frankreich. Die bisher noch ganz unbekannt gebliebenen Berichte des deutschen Militärattachés in Paris, Oberstleutnants v. Villaume, bilden ein würdiges Gegenstück zu den bekannten Berichten des französischen Militärattachés, Baron Stoffel, in Berlin aus den Jahren vor dem deutsch-französischen Kriege. Mit dem Regierungsantritte Kaiser Wilhelms II. stellte sich allmählich eine wesentliche Entspannung in den deutsch-französischen Beziehungen ein.

Sehr bedeutsame und in bezug auf das Ausbleiben Italiens bei Beginn des Weltkrieges interessante Schriftstücke enthält das 41. Kapitel, das uns über die Vereinbarungen der Generalstäbe des Dreibundes für den Kriegsfall unterrichtet. Es ermöglicht uns ein gerechteres Urteil über Italiens Haltung im Weltkriege und ist vielleicht gerade aus diesem Grunde politisch wertvoll.

Aus der kurzen Regierungszeit Kaiser Friedrich III. sind nur wenige, aber aufschlußreiche Schriftstücke mitgeteilt, die sich hauptsächlich auf das vom Fürsten Bismarck hintertriebene Battenbergische Heiratsprojekt und auf die Beurteilung des deutschen Thronwechsels in Petersburg beziehen. Von hohem Wert ist aus diesem Abschnitte eine Aufzeichnung des Grafen Herbert Bismarck vom 27. April 1888 über eine Besprechung mit dem Großfürsten Wladimir, die den Wert des sogenannten Rückversicherungsvertrages als ziemlich gering erscheinen läßt.

Das 43. Kapitel des sechsten Bandes behandelt den Regierungsantritt Kaiser Wilhelms II. und die deutsche Politik bis zu Bismarcks Abgange. Es gelang dem jungen Monarchen, die Gegensätze zwischen den östlichen Kaiserreichen zu mildern, soweit es durch die Mittel der Persönlichkeitspolitik möglich war. Andererseits bildeten die Besuche des Kaisers bei anderen Monarchen zeitweise auch den Gegenstand argwöhnischer Betrachtung in Petersburg.

Über die Vorgänge, die im Herbst 1890 zur Entlassung des Kanzlers geführt haben, enthält die Publikation nur wenig Dokumente, stellt aber die bisherige Auffassung über die vermeintliche Nichtvorlage der Berichte des Konsuls Raffauf in Kiew richtig, über die bisher irrtümliche Auffassungen verbreitet waren. Der sechste Band schließt mit drei Berichten, die uns den ungeheuren Eindruck des Kanzlersturzes in der Welt vermitteln, überaus wirkungsvoll ab.

Ladenpreis aller 6 Bände 900 Mark / Einzelbände werden nicht abgegeben!
Nur bar! / Barrabatt 35 Prozent
AUSLIEFERUNG: Berliner Kommissionsbuchhandlung / Carl Fr. Fleischer-Leipzig

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18

F. Bruckmann A.-G. / München

Ⓩ

Passionsspiele Oberammergau 1922

Soeben erschienen die

Offiziellen farbigen Postkarten

in naturfarbigen Uvachromaufnahmen.

4 Serien zu je 6 Karten. Preis jeder Serie 24 M. ord.
Jede Serie einzeln käuflich.

Zum ersten Male erscheinen nach sorgfältigen Vorbereitungen 3farbige Wiedergaben nach Originalaufnahmen der Passionsspiele. Die Ausführung der farbenprächtigen Karten ist ganz vorzüglich, sodaß ein großer Absatz sicher ist. Da die Karten auf der Bildseite keinen Text tragen, veralten sie nie und werden auch nach Beendigung der Passionsspiele als wirklich künstlerische religiöse Bildkarten guten Absatz finden.

Ferner erscheint ein

Offizielles Passionsspiel-Album Oberammergau 1922

24 Originalfarbenaufnahmen der Passionsspiele und von Landschaftsaufnahmen. Mit kurzem Text über Oberammergau und seine Passionsspiele. Quer-8°. Kartoniert 120 M. ord.

Dieses gefällig ausgestattete Album wird von all den vielen bisherigen und künftigen Besuchern Oberammergaus, die sich über die ganze Erde verteilen, als bleibendes Andenken gerne gekauft werden. Besonders Buchhandlungen, die keine Postkarten führen, seien auf das Album aufmerksam gemacht.

Wir weisen auch nochmals auf die einfarbigen offiziellen Wiedergaben hin:

34 Folio-Kupferdrucke Bildgröße 18:24 cm Jedes Blatt einzeln 10 M. ord.

44 Kabinett-Kupferdrucke Bildgröße 13:18 cm. Jedes Blatt einzeln 6 M. ord.

2 Serien Postkarten in Kupferdruck. Jede Serie zu 10 Karten. Mindestverkaufspreis 20 M.

Auslandpreise:

Land	Folio	Kabin.	einfarb. Postkarten Serie von 10	mehrfarb. Postkarten Serie von 6	Album
Schweiz Francs	—.60	—.40	1.20	1.80	8.—
Argentin. Pes.-G.	—.12	—.08	—.24	—.36	1.60
Argentin. Pes.-P.	—.30	—.20	—.60	—.90	4.—
Belgien Francs	1.20	—.80	2.40	3.60	16.—
Brasilien Milreis	—.90	—.60	1.80	2.70	12.—
Chile Pes.	1.08	—.72	2.16	3.24	14.40
Dänemark Kronen	—.60	—.40	1.20	1.80	8.—
Engl.u.Kol.Shill.	—.8	—.5	1.4	2.—	8.—
Finnland F. Mk.	4.20	2.80	8.40	12.60	56.—
Frankreich Francs	1.20	—.80	2.40	3.60	16.—
Griechenl. Drchm.	1.80	1.20	3.60	5.40	24.—
Holland Gulden	—.30	—.20	—.60	—.90	4.—
Italien Lire	1.50	1.—	3.—	4.50	20.—
Japan Yen	—.27	—.18	—.54	—.81	3.60
Norwegen Kronen	—.72	—.48	1.44	2.16	9.60
Portugal Milreis	1.50	1.—	3.—	4.50	20.—
Schweden Kronen	—.48	—.32	—.96	1.44	6.40
Spanien Peseta	—.60	—.40	1.20	1.80	8.—
Tschecho-Sl. Kr.	4.20	2.80	8.40	12.60	56.—
Ver. Staat. Doll.	—.12	—.08	—.24	—.36	1.60

München, Juni 1922

F. Bruckmann A.-G.

FÜR DIE JÜDISCHEN

KUR- UND BADEGÄSTE

Für Erwachsene

Tohuwabohu v. Sammy Gronemann. *Roman. Geb. 100.— „Ein Buch von köstlichem Humor" (Berliner Tageblatt)*

***Die Juden als Rasse und Kulturvolk** von Fritz Kahn. Geb. 100.— „Seine Auseinandersetzungen sind nicht bloß ein Gewinn, sondern ein Genuß" (Beobachter, Stuttgart)*

Für die Jugend

Das jüdische Jugendbuch. *Erzählungen, Gedichte aus dem Volksleben, zahlreiche Illustrationen. Geb. 70 —*

Moses Pipenbriuks Abenteuer *von Ch. Z. Klötzel. In Halbleinen 40.— Des kleinen Juden Abenteuer, d. auf einem Ozeandampfer aufgefunden u. deshalb Moses „getauft" wird, lustig erzählt u. spaßig illustriert.*

Z

WELT-VERLAG, BERLIN

Achtung! Preisänderung!

Vom 1. Juli ab kosten meine Zeitschriften

Feuerungstechnik Chemische Apparatur

M. 20.— für das Vierteljahr!
(Einzelnummern M. 4.—)

Die bisher erschienenen Quartale der laufenden Jahrgänge werden von jetzt ab zu den gleichen Preisen berechnet. Die **übrigen Jahrgänge** kosten

je M. 60.—, Einzelnummern M. 3.—.

Leipzig, 30. Juni 1922. Otto Spamer.

Schlesische Verlagsanstalt
(vorm. Schottlaender)
G. m. b. H.
Berlin W 35

Preisänderung der Rideamus-Bücher

Geheftet in mehrfarb. Umschlag jeder Band M. 18.—
Gebunden jeder Band . . . . . M. 40.—

Diese neuen Preise sind von heute an gültig

DAS BUCH DES KAUFMANNS

unter Mitwirkung bedeutender Fachleute

herausgegeben von

Reg. Rat Prof. Dr. Gg. Obst

ehemal. Bankdirektor

2 Bände in Halbleinen gebunden

Einbandzeichnung von Karl Sigrist

Völlig umgearbeitet! Den neuesten Zeitverhältnissen entsprechend!

ist soeben erschienen!

Wir brauchen nicht nochmals besonders zu betonen, wie wichtig das Erscheinen dieser Neuauflage für das gesamte Sortiment ist. Das Sortiment kennt die Bedeutung dieses umfassenden Werkes. Jeder, der irgendwie mit Fragen des Handels, der Industrie, des Bankwesens zu tun hat, ist Ihnen dankbar für Empfehlung dieses Werkes und leicht als Käufer zu gewinnen. Vielen Wünschen aus Sortimenterkreisen entsprechend hatten wir die Frist für den Subskriptionspreis etwas verlängert. Mit dem 1. Juli ds. Js. tritt nunmehr der erhöhte

Preis von M. 700.–

(freibleibend)

in Kraft. Auch dieser Preis ist verhältnismäßig noch nicht hoch. Der Auslandspreis bleibt mit 30 Schweizer Franken usw. bestehen. Unsere Bezugs-Bedingungen bleiben die gleichen. Wir liefern also:

1 Exemplar mit 30% * 10 Exemplare mit 35%

25 Exemplare mit 40%

In Ihrem eigensten Interesse liegt es, sich intensiv für diese neue Auflage zu verwenden. / Für eindringliche Propaganda ist gesorgt.
Prospekte zur sorgfältigen Verteilung stehen zur Verfügung.

*

C. E. POESCHEL VERLAG IN STUTTGART

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart

K. F. Beckers Weltgeschichte

Sechste, vermehrte Auflage

Neu bearbeitet von Studiendirektor **Dr. Julius Miller**

Bis auf die Gegenwart fortgeführt von Universitätsprofessor **Dr. Karl Jacob**

4900 Seiten Text mit etwa 1800 Abbildungen, Tafeln und Karten

*

Der erste gebundene Doppelband 9/10, mit

der franz. Revolution die Geschichte der Neuzeit

einleitend, deren Inhalt heute im Vordergrund des geschichtlichen Interesses steht, liegt jetzt vor.

In künstlerischem Halbleinenband nach einem Entwurf von **Prof. J. V. Cissarz**

Preis voraussichtlich 160 Mark (12 Franken schweiz.)*)

Die weiteren Doppelbände – es erscheinen deren 7 – folgen bald nach

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandverkaufsordnung genehmigt.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart

Wir bitten Sie, das Erscheinen der Neubearbeitung des hervorragenden Werkes in seiner vollen Bedeutung einzuschätzen; es liegt in der nachdrücklichen Verwendung dafür, die wir kräftig unterstützen,

für Sie ein langandauerndes, gutes Geschäft

Verwenden Sie den Band zu weiterer Abonnentengewinnung, er eignet sich dazu besonders. Der berühmte, als wertvolles, fesselnd geschriebenes Geschichtswerk tausendfach anerkannte Becker wird als neueste, bis zur Gegenwart reichende volkstümliche Weltgeschichte größte Zugkraft erweisen, er findet überall freudige Aufnahme

für Studienzwecke wie für die Hausbibliothek

Baldige Bedarfsangabe mit Vertriebsvorschlägen erbeten

Preiserhöhung

Z Ab 1. Juli

Herm. Löns

Mein braunes Buch. } geb. 60.– M.,
Auf der Wildbahn. } Lein. 80.– M.
Der letzte Hansbur.
Geb. 100.— M., Leinen 120.– M.

Ho Rüd' hoh!
Die Häuser v. Ohlenhof.
Widu.
Kraut und Lot.
Dahinten in der Heide.
Mümmelmann.
Heidbilder.
Mein buntes Buch.
Da draußen vor d. Tore.
Der zweckm. Meyer.
Mein blaues Buch.
} geb. 80.— M., Lein. 100.— M. (soweit vorrätig)

Jugendschriften:

Goldhals.
Aus Wald und Heide.
Wenn die Natur ruft.*
} geb. 40.— M., *Lein. 60.— M.

Taschenausgabe:

Der letzte Hansbur. 15.— M., 100 mit 50%
Löns-Kopfbild, 13×21 cm 10.— M.

Halbfranzbände

Der letzte Hansbur. 200.— bar
Dahinten in der Heide } 150.— M.
Mümmelmann. }

Bezugsbedingungen:

Keine gemischten Partien!
11/10 mit 33⅓% und Berechnung des Einbandes
20 und mehr Bände mit 40% Einband netto
100 und mehr Bände mit 40% glatt
Jugendschriften auch gemischte Partien 11/10
mit Berechnung des Einbandes
Jugendschriften und Taschenausgabe
sind von Sonderrabatten ausgeschlossen

Heinr. Eggersglüß

Kämerhöhen, Roman geb. 50.– M.
Fahrtgesellen, Gedichte 18 M.
Partie 11/10

Adolf Sponholtz Verlag G.m.b.H.
Hannover / Schließfach 185

Am 1. Juli treten neue Preise in Kraft.

Wir bitten, unser neuestes Preisverzeichnis zu verlangen.

Verlag Neufeld & Henius,
Berlin SW 11.

Preisänderung

ab 1. Juli 1922

Wir sind gezwungen, unsere Preise zum 1. Juli erneut zu erhöhen. Alle in früheren Preislisten, Katalogen usw. angeführten Preise verlieren damit ihre Gültigkeit. Es erfolgt ein voll rabattierter Verlags-Teuerungszuschlag in folgender Höhe: auf die

bis Dezember	1917	ersch. Werke		1100%
	1918			
" "	1919	"	"	900%
" "	1920	"	"	400%
" "	1921	"	"	100%

Eine Liste der gangbarsten Werke mit den neuen Preisen geht an die uns befreundeten Firmen direkt ab; bei Nichteintreffen bitten wir, sie zu verlangen.

Stuttgart, 30. Juni 1922 **W. Kohlhammer,** Verlag

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

★

Z

Wir bitten,
ständig auf Lager zu halten:

CARL LUDWIG SCHLEICH

Ewige Alltäglichkeiten
Geh. M 40.— ★ 8.—13. Auflage ★ Geb. M 75.—.
Halbleder M 120.—

★

Aus Asklepios' Werkstatt
Geh. M 40.— ★ 4.—6. Auflage ★ Geb. M 75.—

★

Bewußtsein und Unsterblichkeit
Geh. M 40.— ★ 8.—12. Auflage ★ Geb. M 75.—

★

Gedankenmacht und Hysterie
Geh. M 25.— ★ 13.—18. Auflage ★ Geb. M 50.—

★

Das Problem des Todes
Geh. M. 20.— ★ 13.—18. Auflage. ★ Geb. M 45.—

★

Besonnte Vergangenheit
Lebenserinnerungen 1859—1919
Geh. M 100.— ★ 16.—20 Auflage ★ Halbl. M 150.—
Ganzleinen M 180.—

★

Die Weisheit der Freude
Geh. M 25.— ★ 19.—24. Auflage ★ Geb. M 50.—
Halbleder M 100.—

★

Zwei Jahre kriegschirurgischer Erfahrungen
Aus einem Berliner Lazarett
5.—8. Auflage
Kartoniert M 30.—

★

BEZUGSBEDINGUNGEN
35 Prozent u. Partie 11/10 Exemplare

Deutsches Volkstum

Monatsschrift für das deutsche Geistesleben

Vom Ⓩ

Raabe-Heft

(September 1921)

ist soeben in ansehnlicher Auflage ein anastatischer

Neudruck

erschienen.

Preis M. 15.-

(35% und 11/10)

Sämtliche zurückliegenden Bestellungen sind jetzt ausgeführt.

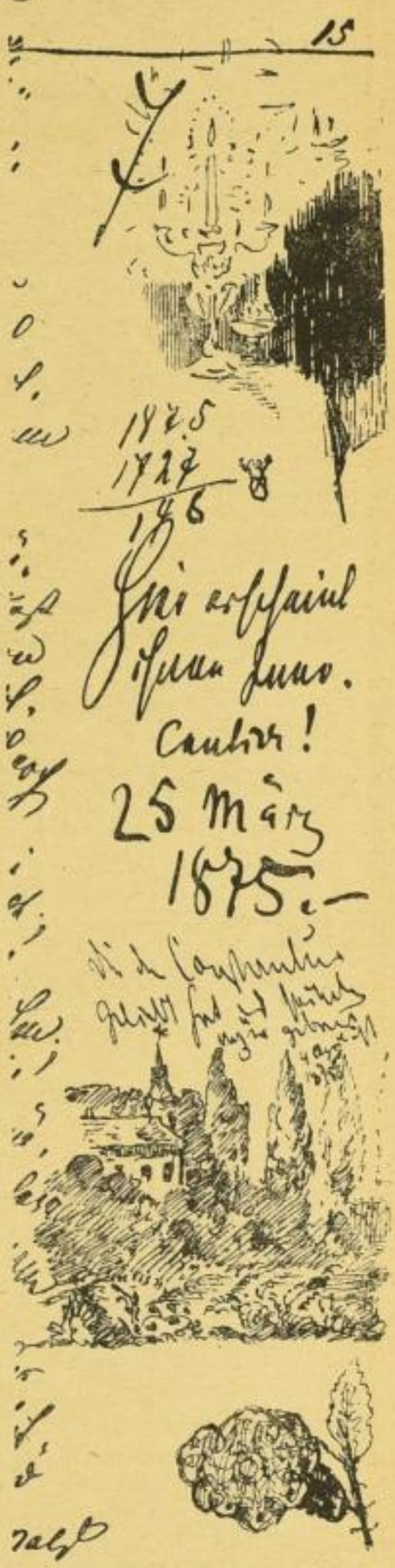
★

Wir bitten das Sortiment, sich mit allem Nachdruck für dieses Sonderheft zu verwenden, denn nie war die Raabe-Gemeinde zahlreicher als in unseren Tagen. Die Presse urteilt begeistert über dieses 50 Seiten starke Heft, das mit 12 bisher unveröffentlichten Zeichnungen Raabes geschmückt ist. In der Literatur wird stets auf diese reizvolle Zusammenstellung hingewiesen. Franz Heyden, Helene Dose, Prof. Dr. Karl Söhle und Dr. Wilh. Stapel sind in Aufsätzen vertreten, die uns Raabes Wesen näher bringen.

★

Bei größeren Bestellungen Sonderbedingungen!

★



Heutiges Vorzugsangebot:

falls auf beigefügtem Zettel verlangt:

11/10 mit 40%!

Hanseatische Verlagsanstalt
Hamburg 36

Zwei Urteile:

„Ich mußte jetzt nach wenigen Tagen das Spezialfenster Ihres Verlages abbrechen, weil ich ausverkauft war. Sie bekommen von mir einen sehr großen Auftrag."

Kollege R. L., Stuttgart

Nachsatz auf einer Bestellung:

„Ihre Verlagswerke sind eine der größten Erfolge während meiner fast 20jährigen Sortimenterpraxis."

Kollege R., Plauen

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

Soeben erscheint:

das erste bis dreißigste Tausend!

STUNDE
SELBSTBESINNUNG
WERNER CORNELIUS

ANTHROPOS-VERLAG PRIEN OBB.

ord. M. 15.–
– 40%
30 – 45%
100 – 50%

Schweiz:
Fr. 1.– = 50%*)

*) Von der Auslandsbuchhandelsvereinsstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Umschlag-schleife: →

Diese Schrift verlangt Mut

Sie ist unerbittlich in ihrer Fragestellung. Halten Sie dieser Prüfung stand, dann führt Sie diese Schrift zu sieghaftem Leben. Hier gibt es nur ein Ja oder Nein, Hammer oder Amboß, Führer oder Geführter zu sein.

Ueber 10000 schon vorbestellt!

Sie haben

mit der Broschüre „24 Stunden richtig leben" im vorigen Sommer ein glänzendes Geschäft gemacht. 40000 Exemplare wurden in sechs Wochen verkauft, 70000 bis heute.

Hier ist

die Fortsetzung. Auch diesmal wird Ihre Ladentüre in der flauen Zeit nicht still stehen, wenn Sie diese neue Schrift wieder entsprechend ausstellen.

Der Erfolg

gehört noch immer dem energischen, kühnen, regen Sortimenter. Wer hier großzügig zugreift, erreicht

sicher

einen Massenerfolg und damit eine Belebung des ganzen Ladengeschäftes. Wer diese Schrift kauft, interessiert sich auch für die übrigen Werke unseres Verlages.

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Soeben erschien:

II. Auflage

®

Die neue Mystik

A. Curtis, London

Übersetzt von Elisabeth von Brasch

Umschlag-schleife:

Graf Keyserling urteilt

über dieses aus dem Englischen übersetzte Werk im „Reisetagebuch" wie folgt: Jedesmal, wenn ich die Schriften der Begründerin der Schule des Schweigens lese, staune ich aufs neue über die Tiefe der Selbsterkenntnis, die sie beseelt. Ich erblicke in „New Thought", speziell in der Gestaltung, welche Adele Curtis ihm gegeben hat, wirklich die einzige auf Mystizismus fußende Bewegung unserer Zeit, die sich förderlich erweisen wird. In ihr allein wird sowohl verständig als methodisch auf Verinnerlichung und Spiritualisierung hingearbeitet, in ihr allein werden keine psychologischen Fehler begangen.

Soeben erschienen!

Ord. M. 70.– = 40%, 30 = 45%, 100 = 50%
Schweiz Fr. 6.– = 50% *)

*) Von der Außenhandelsverkaufsstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsverordnung genehmigt

Wir bitten, dieses Werk nicht mit Anthroposophischen Schriften Steiners und ähnlicher Art zu verwechseln.

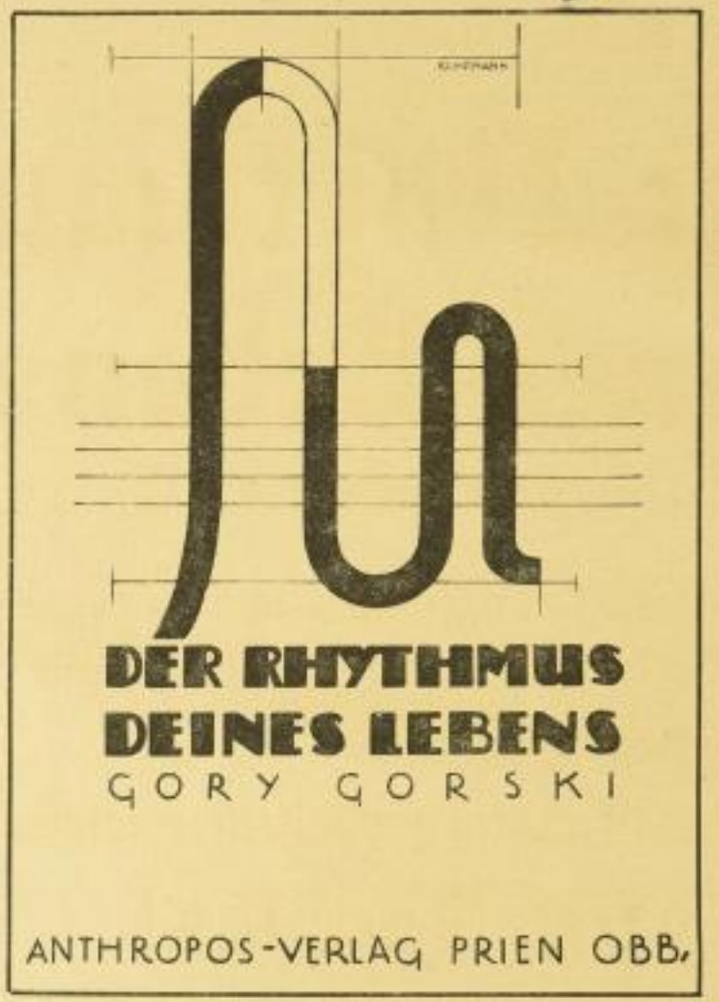
Dies Buch ist nicht für Schwarmgeister und sogenannte Suchende.

Es ist eine herbe, ernste, klare und ungeheuer schlichte Anleitung zur Entwicklung und Beherrschung unseres innern und damit auch äußeren Menschen. Miß Curtis ist die Begründerin und Leiterin einer in England sehr berühmten Schule für Meditation, wie wir sie bei uns nur mit dem Jesuitenorden vergleichen können.

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Soeben erschienen:



Die Periodizitätentafel

Umschlag-schleife

Unser ganzes Leben stellt eine Geheimschrift, eine Chiffre dar, zu der die Periodizitätentafel den Schlüssel bietet. Wer diesen Schlüssel zu handhaben weiß, dem ordnen sich die Zeichen, Beziehungen treten zutage, die vordem kaum dunkel geahnt wurden, an Stelle scheinbarer Willkür treten klar ablesbare Gesetze. ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦ ✦

Der Rhythmus deines Lebens

von Gory Gorski

Als Anhang die Periodizitätentafel von Englert, nach der jeder den Rhythmus seines Lebens berechnen kann.

Diese Schrift, richtig ausgestellt, erreicht einen

Massenabsatz!

Ord. Mark 24.– = 40%
30 = 45%, 100 = 50%

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

187 Spezialfenster

des

Anthropos-Verlages

in

einem Geschäftsjahr

Darunter waren Firmen, die in einem Jahr bis zu 8 Spezialfenster unserer Verlagswerke dekorierten.

Diese Zahlen beweisen, welche Erfolge mit unseren Verlagswerken zu erzielen sind und warum sich das rege Sortiment so intensiv dafür verwendet. — — Wir stellen Photographien von derartigen Spezialfenstern gern zur Verfügung.

Zwei Nordi-Lichtbildapparate

automatisch alle 9 Sekunden ein anderes Lichtbild auf die Schaufensterscheibe projizierend, werden von jetzt ab für unsere Verlagswerke und für das Buch im allgemeinen Propaganda machen. Diese

werden von uns unentgeltlich verliehen

an Firmen, die sich für unseren Verlag intensiv verwenden.

25–30 verschiedene Lichtbilder und Texte werden projiziert. Auf Wunsch schalten wir auch Diapositive ein, welche auf das betreffende Sortiment hinweisen. Der Apparat ist an jeden Steckkontakt anzuschließen.

Anträge

auf Überlassung bitten wir baldigst einzureichen, da schon einige Vornotierungen vorliegen. Weitere Auskunft erteilen wir brieflich.

Diese Reklame, verbunden mit einem Spezialfenster, wird einen ungeheuren Erfolg bringen.

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

Aufruf

an die Deutschen Buchhändler!

Buchhändler! Berufskollegen! Den nachstehenden Aufruf „Deutschlands Neugestaltung" bringen wir mit der Bitte um aufmerksame Beachtung, weiteste Verbreitung und tatkräftigste Förderung zu Ihrer Kenntnis! In der furchtbaren Völker- und Menschheitskrisis der Gegenwart versagen Parteien und Presse aus bekannten Gründen vollständig. Deshalb muß der Buchhändler der Verkünder und Bahnbrecher einer neuen, vernünftigen Völker- und Menschheitsentwicklung werden. Ein Wiederaufbau im alten Sinne und Geiste kann niemandem nützen. Nur eine gründliche, politische, volkswirtschaftliche und religiöse **Neugestaltung** kann allen Menschen und Völkern helfen! **Arbeitet mit!**

Deutschlands Neugestaltung, die Neugestaltung der Welt!

Nachdruck erwünscht.

Das Dasein des deutschen Volkes ist durch den Weltkrieg und seine Folgen erschüttert und gefährdet.

Eine ungeheure Teuerungswelle überflutet das ganze Volk! Sie bringt einem kleinen Volksteile, demjenigen, welcher Waren im Großen erzeugt und verkauft, einen großen Verdienst und gewaltigen Vermögenszuwachs, dem weitaus größten Teile des Volkes, den kleinen Leuten des Mittelstandes, den kleinen Handwerkern, Gewerbetreibenden, Beamten, Angestellten und Arbeitern aber größte Not, zahllose Sorgen und bange Befürchtungen für die Zukunft.

Spekulation und Wucher, die wilde Jagd nach arbeitslosem Geldgewinne, sind eine verheerende Volkskrankheit geworden. Gewuchert wird erbarmungslos in allen Fabrikations- und Handelszweigen. Volkswirtschaft und Volksglück werden sinnlos zugrunde gerichtet.

Das Volk, das dem Untergang entgegentaumelnde Volk schweigt, duldet, läßt gleichgültig sein Glück vergehen. Es weiß nichts Vernünftiges, was es machen soll. Die fortwährenden Preis- und Lohnsteigerungen nützen gar nichts; sie sind **ein volkswirtschaftlicher Unfug** und machen den Untergang nur noch wahrscheinlicher.

Und was tun Regierung, Reichstag und Parteiführer?

Die Regierung weiß nicht, ob sie noch lange am Leben bleibt oder bald abtreten muß. Sie ist parteipolitisch abhängig und gebunden.

Der Reichstag ist der Kampfplatz der Parteiführer.

Statt zu mahnen, zu belehren, zu erziehen und energisch gesetzgeberische Schritte zum Besten des ganzen Volkes zu tun, zanken und streiten sich die Parteiführer im Reichstag in bedauerlicher Weise um Macht und Ministerposten, benehmen sich vielfach wie unreife Menschen und vergessen Volk und Vaterland über die Wahrung ihrer einseitigen Parteiinteressen. Diese Parteiwirtschaft ist und bleibt ein Fluch und Verderben für das ganze Volk.

Gegen dies unsinnige und schädliche Treiben der Parteiführer und Parteien in der schwersten, kritischsten Zeit des Volkes und Vaterlandes **muß endlich der schärfte Einspruch erhoben werden.**

Das deutsche Volk verlange von Regierung Reichstag und Parteiführern sofortige durchgreifende Maßnahmen zur Beseitigung des allgemeinen Wuchers und zur Anbahnung gesunder volkswirtschaftlicher Zustände.

Zeigen Regierung und Parlament sich nicht fähig, für eine baldige gründliche Besserung auf allen Gebieten zu sorgen, und sie werden dazu nicht fähig sein, das liegt in ihrer Wesensart als Parteivertreter-Regierung und Parteivertreter-Parlament, dann müssen endlich die abgewirtschafteten Parteivertreter-Regierungen und Parteivertreter-Parlamente der deutschen Länder abgeschafft und an deren Stelle die

Regierungen und Parlamente der Fachleute,

der Berufsvertreter, der tüchtigsten Männer der praktischen Arbeit, gesetzt werden. Die Gegenwart ist hochreif für diese erlösende Neugestaltung!

Deutsches Volk! Organisiere sofort auf Grund neuer gesetzlicher Bestimmungen alle Berufe des Volkes, sowohl Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, **zum Zwecke eines verständigen edelmenschlichen, volksbeglückenden volkswirtschaftlichen Zusammenarbeitens** und lasse die ersten Führer der Berufsorganisationen ohne weiteres die **„Männer der Regierung"** und **die Abgeordneten** für das **„Parlament der Fachleute"** sein, dessen unvollkommenen Anfänge wir bereits im Reichswirtschaftsrate haben.

Deutsches Volk! Laß diesen Vorschlag **dein fester Wille** werden! Führe ihn schleunigst aus! **Bespricht und beschließe ihn in Tausenden von Versammlungen** und fordere Reichstag und Regierung auf, die **„Regierung der Fachleute"** gesetzlich festzulegen und einzuführen.

Weigern sich Parteivertreter-Regierung und Parteivertreter-Reichstag, sich dem Volkswillen und Volkswohle zu fügen, dann helfe **das** Volk sich in sachlicher Weise selbst, indem es in einen neuen Reichstag nur Abgeordnete, die mit dieser volksbeglückenden, alle fluchbeladenen Fehler und Schäden unserer bisherigen Regierungssysteme gründlich beseitigenden **Neugestaltung** einverstanden sind, wählt und vorbereitend mit der freiwilligen Organisation der Berufe beginnt.

Deutsche Presse! Wir bitten dringend, diesen Vorschlag zu veröffentlichen und zum Besten des ganzen Volkes tatkräftig zu fördern.

Die Ausführung dieses Vorschlages in Deutschland, sowie auch in allen anderen Kulturstaaten wird **eine der größten Kulturtaten**, wird **die Befreiung jedes Volkes von seiner verderblichen Parteiwirtschaft sein**, den Ausblick in die Zukunft überall hoffnungsvoll gestalten, und neue, bessere Beziehungen zwischen Volksklassen und Völkern herstellen, die Verhältnisse der Volks- und Weltwirtschaft klären und segensreich verbessern und wird in seinen weiteren Folgen, weil nicht mehr politische Selbstsucht, Gewalt und Roheit, sondern volkswirtschaftliche Einsicht und Einigkeit für Menschen und Völker schicksalbestimmend sein werden, der Menschheit tatsächlich den so lange ersehnten **ewigen Weltfrieden** bringen und zu seinem Schutze den **gerechten, ehrlichen Weltvölkerbund, die „Vereinigten Staaten der Erde".**

Hinweg also in Deutschland und überall in der Welt mit den Parteivertreter-Regierungen und den Parteivertreter Parlamenten, um dem tausendjährigen Reiche des allgemeinen Menschenglückes, sowie der oft verspotteten und doch so heiß ersehnten irdischen Erlösung der Menschheit den Weg zu bereiten.

Eine sehr kleine Anzahl Fürsten, Berufs-Politiker, Großkapitalisten und Militaristen gestaltete bisher unumschränkt und roh selbstsüchtig das Schicksal der Völker und die außerordentlich zahlreichen Männer der Volkswirtschaft waren gedankenlos und unverständig stets ihre **ergebenen Kriegsknechte, Prügeljungen und Opfer.**

Der grauenhafte Weltkrieg ist zu Ende. Die regierenden Parteipolitiker und Militaristen der siegreichen Völker bestimmten sinnlos diktatorisch: „Deutschland muß alles bezahlen!"

Das deutsche Volk, ebenso kriegsleidend wie die anderen, bemüht sich ehrlich, zu zahlen und zu liefern, was es kann.

Die Folge davon ist der Zusammenbruch der Weltwirtschaft, ist Not, Elend, Arbeitslosigkeit bei den Völkern aller Weltteile. Auch die siegreichen Völker verderben an den Weltkriegsfolgen und den unsinnigen Friedensbedingungen des Weltkrieges.

Die Herrschaft der politischen und militärischen Gewalt und Roheit und die volkswirtschaftliche Gleichgültigkeit und Unreife der Menschheit haben unsere reiche schöne Erde **zu einem politischen, militärischen und volkswirtschaftlichen Irrenhause gemacht!**

Männer der Volkswirtschaft! Euch, den Männern der praktischen Arbeit, der reichen Erfahrung und des verständigen Willens, den Tüchtigsten und Edelsten aus Eurer Mitte, gehört die Regierung der Völker des Erdballs und **Euch allein** wird im Geiste der Menschlichkeit, des Friedens und der Gerechtigkeit, niemandem zum Leide, allen zur Freude,

die Einführung einer vernünftigen Wirtschaftsordnung

gelingen, welche das Dasein jedes Menschen und Volkes sorglos und glücklich macht. **Organisiert deshalb überall in der Welt die Berufe einheitlich und allumfassend und übernehmt dann die Regierung!**

Die Volkswirtschaft ist einzig und allein die **Quelle des Glückes** für alle Menschen und Völker. Deshalb muß den Politikern und Militaristen die Herrschaft genommen werden, damit die Erde aufhört, eine Hölle für alle zu sein! Wenn volkswirtschaftliche Arbeit, Einsicht, Einigkeit und Gerechtigkeit die Welt regieren, ist den Menschen und Völkern das Paradies unserer schönen, reichen Erde erschlossen!

Ein Wiederaufbau im alten Sinne und Geiste ist wertlos und schädlich. Ein solcher Wiederaufbau würde zu einer **Dauerherrschaft** der schädlichen Zustände und Systeme führen, welche den Weltkrieg und alles Menschenelend verschuldet haben und die immer wieder Kriege und Menschenelend herbeiführen werden.

Deutsches Volk! Sei du der Bahnbrecher der gründlichen, edelmenschlichen Neugestaltung des Menschen- und Völkerlebens; beginne mit der Einführung der **„Regierung der tüchtigsten Fachleute"** und deinem Aufstiege vom tiefsten Fall zur beglückendsten Höhe wird nichts mehr im Wege stehen.

Wer aber als Einzelmensch in dieser großen Zeit der **Neugestaltung** aller Dinge gleichgültig und selbstsüchtig bleibt, nicht edelmenschlich mitarbeitet, **betrügt sich selbst**, betrügt seine Mitmenschen und Nachkommen und verdient nicht, im Gottesreiche unserer schönen Erde, die Raum und Reichtum für alle hat, glücklich zu sein! Bleibe daher niemand mehr ein Sklave der Parteiphrasen, der Selbstsucht und Eigenbrödelei.

Werde jeder denkende Mensch **ein pflicht- und zielbewußter, tatfreudiger Mitarbeiter am göttlichen Weltenwerke** und an der Erschließung seines Paradieses! **Vorwärts! Zeit und Pflicht drängen! Menschen und Völker sind in Not, und Menschen und Völker sind jetzt im Fegefeuer ihrer gründlichen politischen, volkswirtschaftlichen und religiösen Neugestaltung zur selbstbestimmungsrechtlichen Gewinnung des wunderbaren Erdenparadieses mitten — im Himmel. Wohl der Menschheit, wenn ihr jetzt die notwendige Neugestaltung im Geiste der Vernunft und Liebe gelingt und Vernunft und Liebe endlich überall zur Herrschaft gelangen!**

Reinfeld i. H., Juni 1922.

Carl Harz,
Verfasser der Schriften:

1. **„Deutschlands Neugestaltung, die Neugestaltung der Welt."**
2. **„Zwei offene Briefe an die Menschheit"**, (1. Brief: Die Toten leben nicht! Das Leben ist der Zweck des Lebens. 2. Brief: Die Lösung der religiösen und sozialen Frage.)
3. **Soziale Religion.** Die neue Grundlage des Menschen- und Völkerlebens.

Buchhändler! Berufskollegen! Die Menschheit schreit nach einem brauchbaren Erlösungsplane. Nehmt Euch der in den vorgenannten sozial-religiösen Schriften empfohlenen neuen Menschheitssache an. Prüfet sie zunächst selbst. Wahrscheinlich wird sie von vielen anfänglich abgelehnt werden, weil sie auf allen Gebieten Fehler und Irrtümer, die als Wahrheit angesehen werden, beseitigen will. Eine große, neue Sache wird oft zuerst mißachtet, gar verlacht und dann — gemacht! Nach reiflicher Überlegung wird aus dem Buchhändler-Saulus ein Buchhändler-Paulus, ein tatkräftiger Verbreiter und Förderer werden, allen Volksgenossen, dem deutschen Vaterlande und der ganzen Menschheit zum Glücke und Segen.

Die drei obengenannten Schriften **1. „Deutschlands Neugestaltung, die Neugestaltung der Welt"** (ord. M. 1.—); **2. „Zwei offene Briefe an die Menschheit"** (ord. M. 3.—) und **3. „Soziale Religion"** (ord. M. 4.—) gehören zusammen.

Auf Wunsch liefern wir statt „Soziale Religion" das Buch **„Aus dem Zusammenbruche ins Paradies"**, dessen Inhalt sich im wesentlichen mit dem des ersteren deckt und außerdem noch das Kapitel „Die Revolution als Lehrerin und Erlöserin" enthält. Preis auch ord. M. 4.—.

Wir liefern nur bar mit 40% und 11/10.

Auslandsverleger für eine neue einbändige Ausgabe unserer drei sozialreligiösen Schriften gesucht.

Gebr. Harz, Verlag

Altona-Ottensen

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 24 729.

Ein erfolgreiches deutsches Hausbuch:

Das Glockenbuch

von **Hans Franck**

Geheftet M. 35.—, Pappband M. 60.—

Achte Kritik:

„Erstaunlich sind die vielen Einfälle, ist die phantastische Gestaltungsgabe, die unermüdlich bleibt zu berichten von dem Leben, von den Träumen der Menschen. Die Sprache ist nicht hastig, sondern geruhsam, wie ein warmes Bett wiegt sie Gedanken und Wünsche."

Kölner Tageblatt

Delphin-Verlag / München

Ⓩ Soeben erschien in unserm Kommissionsverlag:

Allgemeiner Wegweiser durch sämtliche

Reichssteuer-Gesetze

sowie die in Württemberg geltenden

Landessteuer-Gesetze

nach dem Stand vom 1. Mai 1922

Gemeinverständlich verfaßt von Steueramtmann Nestle

Verlag der Hauptgeschäftsstelle der deutsch-demokrat. Partei Württembergs in Stuttgart

Groß-Oktav, 40 Seiten, steif brosch. Verkaufspreis 10 M.

Bar: einzeln 6.50 M.,

von 5 Stück an je 6.35 M., von 10 Stück an je 6.25 M.

Bestellzettel ist beigefügt.

Stuttgart, Calwerstr. 33 **G. Umbreit & Co.**

Rikola Verlag

Wien — Leipzig — München

Ⓩ **Bezugserneuerung!**

Wiener klinische Wochenschrift

Organ der Gesellschaft der Ärzte in Wien

Schriftleitung: Prof. Dr. J. Kyrle in Wien

XXXV. Jahrgang

Mit dem 1. Juli d. J. beginnt das III. Quartal dieser angesehenen Ärztezeitung. Die Wiener klinische Wochenschrift genießt den Ruf eines Fachblattes von großer Vielseitigkeit des Inhalts, welcher dem ärztlichen Praktiker und dem theoretisch Wirkenden ständig eine Fülle wissenschaftlich wertvollsten Materials bietet. Lohnender Vertrieb für das wissenschaftliche Sortiment. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen erfolgt die Auslieferung künftig wieder von Wien aus.

Bezugsbedingungen für das III. Quartal 1922:

Deutschland 75 M., Österreich 3000 K, Tschechoslowakei 25 Kc, Ungarn 200 ung. K, Polen 1500 poln. M., Jugoslavien 30 Dinar, Rumänien 50 Lei, Italien 15 Lire, übriges Ausland 225 M.*)

Zur gefälligen Beachtung: Für die im Wege der Postzeitungsämter bestellten Exemplare können wir keine Rabattgutschrift vornehmen. — Ankündigungen mediz.-wissenschaftlicher Werke haben in der „Wiener klinischen Wochenschrift" größten Erfolg. Insertionstarif und Probenummern in beschränkter Anzahl kostenlos.

Bestellzettel liegt bei.

*) Von d. Außenhandelsnebenstelle gem. § 7 der Auslandverk.-Ordn. gen.

Hochwichtige Neuerscheinung.

Deutschnationale Volkspartei — Christentum — Katholizismus.

von Generalsekr. **Fr. Steffen.** Preis 20 *M.*

Das Buch ist für jeden Politiker und für jede Parteiorganisation **unentbehrlich.** Von der katholischen Presse glänzendst aufgenommen und dringend empfohlen.

Für Buchhandel 25% Rabatt, ort-übliche Sortimentszuschläge, jedes elfte Exemplar frei — Auch in Kommission.

Generalsekr. der Ostpr. Zentrumspartei, Allenstein, Kopernikusstr. 9.

Für die Schweizer-Reise

ist das

„Schweizer Kursbuch Bopp"

unentbehrlich! Dasselbe enthält das gesamte **Schweizerische Eisenbahnnetz,** die Dampfschiffverbindungen, Postrouten, neue Taxen usw., ferner den wichtigsten **europäischen Schnellzugsverkehr.**

Ⓩ

Preis ord. M. 30.—, netto bar M. 22.50

Wir bitten, zu verlangen.

Verlag Arnold Bopp & Co., Zürich

Auslieferung: K. F. Koehler in Leipzig.

Ab 1. Juli 1922 gültige Preise

		Ladenpreis	Nettopreis	Gewicht
Arhausen, Anti-Moskau	geh.	25.—	16.25	140
Boehm, Pol. Wörterbuch	geh.	6.—	3.90	40
Carnegie, Erinnerungen	Halbl.	120.—	78.—	450
— desgl. Vorzugsausg.	Lein.	300.—	210.—	420
Clausewitz, Vom Kriege (Auswahl)	geb.	15.—	9.75	200
Dahlmann-W., Quellenkunde	Halbl.	380.—	247.—	2500
Eucken, Erinnerungen	Halbl.	110.—	71.50	330
— desgl. Vorzugsausg. sign.	Lein.	300.—	210.—	380
Fehr, Märzoffensive	geh.	25.—	16.25	85
Fetz, Arbeitsunterricht	Halbl.	45.—	29.25	270
- Schulschrift	geh.	10.—	6.50	120
François, Gorlice 1915	Halbl.	150.—	97.50	—
— desgl. Vorzugsausgabe		400.—	280.—	—
Garcia-C., Demokratien	Halbl.	120.—	78.—	660
Gleich, Alte Armee	geh.	25.—	16.25	130
Gleichen, Bolschewismus	geh.	25.—	16.25	130
Goltz, Finnland u. Baltikum	geb.	120.—	78.—	630
— desgl. Vorzugsausg. sign.	Halbldr.	500.—	350.—	640
Grundbegriffe der Politik				
1. Boehm, Körperschaft	geh.	12.—	7.80	110
2. Ringleb, Valuta	geh.	6.—	3.90	40
3. Fell, Soldatenräte	geh	6.—	3.90	40
4 Leibrock, Arbeitsgemeinschaft	geh.	10.—	6.50	110
Haeckel, Jugendbriefe	Halbl.	110.—	71.50	450
— desgl. Vorzugsausg.	Lein.	300.—	210.—	410
Haeckel, Italienfahrt	Halbl	110.—	71.50	430
— desgl. Vorzugsausg.	Lein.	300.—	210.—	385
Haeckel, Jnd, Reisebriefe	Halbl.	110.—	71.50	420
— desgl.	Lein.	300.—	210.—	—
Hartmann, Franz. Kulturarbeit	geh.	25.—	16.25	145
Hase, Zwei weiße Völker	geb.	110.—	71.50	400
— desgl. Vorzugsausg. sign	Halbldr.	450.—	315.—	510
Hase, Karl v., Briefe	Halbl.	90.—	58.50	300
— desgl. Vorzugsausg.	Lein.	250.—	175.—	320
Hasenclever, Orient. Frage	Halbl.	120.—	78.—	890
Hausen, Marnefeldzug 1914	Halbl.	120.—	78.—	450
— desgl. Vorzugsausgabe		450.—	315.—	—
Hentig, Entartung der Revolution	geh.	20.—	13.—	110
Herre, Quellenkunde	geb.	120.—	78.—	790
Hoeppner, Luftkrieg	Halbl.	110.—	71.50	380
— desgl Vorzugsausg. sign	Halbldr.	450.—	315.—	480
Huart, Araber, 2 Bände	Halbl.	250.—	162.50	1970
Register hierzu	geh.	40.—	26.—	310
Hyndman, Morgenland	geb.	110.—	71.50	450
Jagow, Weltkriegsdaten	Halbl.	120.—	78.—	490
— desgl. Vorzugsausg.	Halbldr.	450.—	315.—	—
Kaiser Wilhelm II., Tabellen	Halbl.	100.—	65.—	380
— desgl.	Lein.	200.—	140.—	355
— desg. Volksausgabe		30.—	19.50	—
Kleinwaechter, Österr.-Ungarn	geb.	110.—	71.50	555
Kritik des Weltkrieges	geb.	110.—	71.50	505
Lettow-V., Heia Safari	Halbl.	80.—	52.—	450
— desgl. Vorzugsausg.	Leinw.	200.—	140.—	490
Lettow-V., Ostafrika	Halbl.	160.—	104.—	640
— desgl. Vorzugsausg.	Halbldr.	550.—	385.—	770
Luckner, Seeteufel, Volksausg.	geb.	100.—	70.—	530
— desgl. Vorzugsausg.	geb.	250.—	162.50	780
— desgl. Jubiläumsausgabe		550.—	385.—	—
Maerker, Reichswehr	Halbl.	180.—	117.—	—
— desgl. Vorzugsausg. sign.	Halbldr.	500.—	350.—	710
Mittelalterl. Studien				
I. 1. Kern, Humana civilitas	geh.	30.—	19.50	235
I. 2. Gottesgnadentum	geh.	40.—	26.—	680
Problem Japans	geb.	85.—	55.25	375
Reuter, Scapa Flow	Halbl.	110.—	71.50	300
— desgl. Vorzugsausg. sign.	Halbldr.	450.—	315.—	390
Roth, Kongreßpolen	geb.	80.—	52.—	410
Rühlmann, Europa am Abgrunde	geh.	10.—	6.50	185
Sauter, Mein Indien	Halbl.	90.—	58.50	300
— desgl. Vorzugsausg. sign.	Lein.	200.—	140.—	365
Schmiedel, Die Deutschen i. Japan	geb.	75.—	48.75	740
Sloane Parteiherrschaft	geb.	120.—	78.—	810
Stadler, Weltkriegsrevolution	geb.	60.—	39.—	400
Stadler, Diktatur d. soz. Rev.	geb.	60.—	39.—	310
Stadler, Volkswille	geh.	2.50	1.65	15
Stein, Erlebnisse	geb.	100.—	65.—	400
Tirpitz, Erinnerungen	geb.	160.—	104.—	900
— desgl. Vorzugsausg.	Halbldr.	550.—	385.—	1000
Wolbe, Prinz Leopold	geb.	85.—	55.25	380
Wrisberg, Weg zur Revolution	geb.	110.—	71.50	320
Wrisberg, Heer und Heimat	geb.	110.—	71.50	400
Wrisberg, Wehr und Waffen	geb.	In Vorbereitung		
Zuchardt, Staatsverfassungen	geb.	65.—	42.25	310
Zukunft des Ostens	geb.	85.—	55.25	530
Worgitzki, Ostpreußen	geb.	75.—	48.75	310

Veröffentlichungen des Auswärtigen Amtes

Der Rabatt wurde auf 35% erhöht, keine Freistücke, ich bitte um Verwendung.

„Tagesfragen der Auslandswirtschaft."

Heft 1:	Kaurimsky, Jugoslavien I.	3.75
„ 2:	Immelen, Ital. Aktiengesellschaften	6.—
„ 3:	König, Baumwollweltmarkt	18.—
„ 7:	Hirschstein, Banken u. Wiederaufbau	3.75
„ 9:	Dr. Asmis, Belg. Kongo	51.—
„ 10:	Kaurimsky, Jugoslavien II.	6.—
„ 11:	Dr. Hahn, Rußlands Genossenschaftswesen	4.80
„ 12:	Dr. Weyrauch, Eisen in Rußland	6.75
„ 14:	Dr. Zeller, Rohr- und Rübenzucker	21.—

Auslandswirtschaft in Einzeldarstellungen.

Heft 1:	Bericht d. Verw. fr. Eig. i. Amerika	30.—
„ 2:	Dr. Bücher u. Dr. Fickendey, Ölpalme	30.—
„ 3:	Renner, Außenhandel d. Türkei	30.—
„ 5:	Dr. A. Nord, Handelsverträge Chinas	30.—
„ 6:	Nirschl, Forstwirtsch. in Niederl. Indien	30.—

Rabatt 35% und 11/10! Vorzugsausgaben 30%. Zuschlag ist zu erheben!
Für Luckner, Seeteufel und Lettow-Vorbeck, Heia Safari Staffelrabatt.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

Neue Preise!!

Courths-Mahler, Der stille See
Elsb. Borchart, Der verlor. Sohn
Schmidthäßler, Der Handwerksbursch
Ernst Georgy, Frl. Mutter
Ernst Georgy, Dämon Liebe
Anny Wothe, Gesühnt
Ladenpr. brosch. 36 M., geb. 47.50
Schoyen, Die weiße Sklavin
Ladenpr. brosch. 50 M., geb. 65 M.

Hochachtungsvoll
Hermann Michel, Berlin-Charl.

Zur gef. Beachtung!

Die erneut eingesetzte sprunghafte Verteuerung aller Betriebsspesen, als Folgeerscheinung der fortschreitenden Geldentwertung, zwingt mich, die Auskunftsgebühren vom 1. Juli 1922 ab pro Titel auf ℳ 4.— hinaufzusetzen. Diese Erhöhung bedeutet nur das 16fache des Friedenspreises, während alle Betriebsspesen auf das 50—100fache gestiegen sind. Ich hoffe bei den Herren Sortimentern für die unbedingt notwendige, dabei aber noch verhältnismäßig geringe Steigerung volles Verständnis zu finden. Eines besonderen Hinweises auf die Annehmlichkeiten und Vorteile bei Benutzung meiner Auskunftei bedarf es auch bei dieser Gelegenheit nicht.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 1. Juli 1922.
O. Gracklauer
Bibliographisches Auskunftsbureau.

Dr. Walther Rothschild,
Berlin-Grunewald.

Ab 1. Juli

1. **Handbuch der Politik**
broschiert ℳ 240.—
½ Leinen ℳ 320.—
1/1 Leinen ℳ 360.—
½ Leder ℳ 500.—
pro Band.
2. Auslandspreis für **Bendix, Streikrecht,** 1. u. 2. Aufl. Schw. Fr. 7.20.*
3. Meine sämtlichen Preise verstehen sich ab Berlin ausschliesslich Porto u. Verpackung.

* Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Auslandverkaufsordnung genehmigt.

Ⓩ Soeben erschienen:

Der Seidenbau als Nebengewerbe.

Von **Dr. Ed. Brinckmeier.**

4., vermehrte Auflage.

ℳ 30.—, 22.50 no., 21.— bar.

Ilmenau, 20. 6. 1922.

Aug. Schroeter's Verlag.

INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Soeben erschienen

RICARDA HUCH

Alte und neue Gedichte

Zweite Auflage

In Pappband M. 70.—

*

Das Leben des Grafen Confalonieri

13.—15. Tausend

In Halbleinen M. 130.—

In Kürze erscheinen

Ricarda Huch
Michael Unger

Des Romans Vita somnium breve
achte Auflage

In Halbleinen M. 130.—

*

Ernst Hardt
Gesammelte Erzählungen

8.—10. Tausend

In Pappband M. 90.—

Ⓩ

DER INSEL-VERLAG

Mit Wirkung ab 1. Juli setze ich für meine Verlagsartikel

neue erhöhte Preise

fest. Die wichtigsten sind nachstehend aufgeführt:

Deutsche Künstlerpostkarten. Die Reihe von 12 Karten ℳ 8.—, die Reihe von 6 Karten ℳ 4.— (Nachlaß: 40%).

Eichrodt, Der Schwarzwald im Spiegel deutscher Lyrik. Kart. ℳ 24.—, geb. ℳ 36.—

Gierth, Für Welt und Ewigkeit. Geb. ℳ 20.—

Konewka, 12 Blätter zu Goethes Faust. 3. Auflage. In Umschlag ℳ 12.50

— 15 Blätter zu deutschen Liedern und Gedichten. 2. Aufl. In Umschlag ℳ 12.50

Meyer, Bismarck in deutscher Dichtung. Geb. ℳ 24.—

Schmidt, Deutschland und die Deutschen in der französischen Karikatur. Geb. ℳ 12.—

Die Silberdistelbücher.

Band 1: Herm. Kurz, Reichsstadtgeschichten. Kartoniert ℳ 18.—, in Hlblwd. ℳ 27.—, in Halbleder geb. ℳ 125.—

Band 2: Theod. Storm, Zwei Novellen: Der Schimmelreiter. Bötjer Basch. — **Band 3: Gottfr. Keller,** Drei Geschichten aus Seldwyla. Kartoniert je ℳ 22.—, in Halblwd. je ℳ 32.—, in Halbleder geb. je ℳ 125.—

Storm, Der Schimmelreiter. Geb. ℳ 22.—

Swidenia, Im Hexenkessel. Roman. Geh. ℳ 24.—, geb. ℳ 36.—

Testor, Film-Ideen. Wie man sie schreibt und erfolgreich verwertet. Geh. ℳ 12.—

Wörndel, Sankt Bureaukratius wie er lebt und wirkt. Kart. ℳ 30.—, geb. ℳ 42.— (wie bisher).

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 30%, gegen bar 35% Nachlaß, 10 Bände (geheftet und gebunden, die deutschen Künstlerpostkarten, die 2 Konewka-Mappen und die Silberdistelbücher auch gemischt) mit glatt 40%; die Halblederbände mit 30%. Postpakete liefere ich bei voller Gewichtsausnutzung beliebig gemischt mit 40% Nachlaß (ausgenommen die Halblederbände) und mit ½ Portoberechnung.

Bestellungen, die bis 5. Juli bei mir hier oder bei meinem Leipziger Kommissionär eingehen, werden noch zu den alten Preisen ausgeführt.

Stuttgart, Ende Juni 1922.

K. Ad. Emil Müller.

Die ehrwürdige Theresia vom Kinde Jesu

Geschichte einer Seele

von ihr selbst geschrieben

Neuauflage Ⓩ

Kunstausgabe, Halbleinen, 11 Kunsteinlagen. 4. Auflage. 21.–25. Tausend erscheint 1. Juli. Preis M. 130.—. 35% Rabatt, Partie 13/12, netto Berechng. d. Einbd. f. d. Freiexemplar.

Neuauflage Ⓩ

Der Seligsprechungsprozeß der ehrwürdigen Theresia geht seinem Ende entgegen
Sichern sie sich deshalb heute noch ihren Bedarf. Die Zahl ihrer Verehrer ist bei uns sehr groß.
Und 5000 Exemplare sind schnell vergriffen.

Geschichte einer kleinen weißen Blume. Klein Theresia am Tage ihrer 1. hl. Kommunion. 25.—50. Tausend. Oktav-Format. 180 Seiten. 2 Kunstbilder, zahlreiche Textillustrationen. Preis geb. 15.—, kart. 10.—. 35%, Partie 13/12.

Geschichte einer Seele. Volksausgabe. 16.—35. Tausend. Format 16:24. 320 Seiten mit Titelbild in Kupferdruck. Preis in elegantem Pappband 25.—. 35%, Partie 13/12.

Gedanken und Aussprüche der ehrwürdigen Theresia vom Kinde Jesu. 4. Auflage. 16.—35. Tausend. Preis kart. 10.—, geb. 15.—, Goldschnitt 25.—. 35%, Partie 13/12.

Kleines Album der ehrw. Theresia. 30 verschied. Bilder nebst kurzem Lebensabriß. 3. Aufl. Format 7:12 cm. Preis 12.—.
Gravüren im Format 16 × 25 cm. 4 Darstellungen Preis à 6.—, 35% Rabatt
Kunstblätter „ 36½ × 50 cm. 2 Darstellungen Preis à 10.—, 35% Rabatt

Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder), Kirnach-Villingen, Baden

Verlag Aurora * * * * * Dresden-Weinböhla

Kürzlich erschien das neueste Werk von

Ⓩ Ⓩ

Kurt Martin
Die Schuld der Anna Huller

Ein Roman der Menschlichkeit

1.—10. Tausend

Neue Preise: Broschiert Mark 30.—, fein gebunden Mark 40.—; in Leinen gebunden Mark 45.—
Rabatt: bar 40%, 10 Exemplare 42½%, 25 Exemplare 45%.

„Der Reichsbote": Das ist Anna Hullers Schuld, daß sie einmal ihrem viel älteren Mann nicht die Treue hält und das Lebensglück ihrer Tochter, die sie jenem Verhältnis entsprungen wähnt, fast zunichte macht. Es gehört Gottes gewaltiger Arm dazu, ihr im letzten Augenblick noch die Augen zu öffnen, und daß sie auf ihrem Sterbebett ihren Fehltritt zugesteht. Da werden Hans Büchel, der Sohn ihres Schwagers, und ihre Bertel doch noch ein Paar. Der Roman ist lebenswahr geschrieben und fein in der Gestaltung der Personen. Aufbau, Gliederung und Sprache sind gut und künden die bedeutende Technik des Verfassers. Der Roman ragt weit über den Durchschnitt hinaus und eignet sich als Familienbuch.

„Badische Nachrichten": Ein Bauernroman — einfach, schlicht in seiner Größe. Keine Sentimentalitäten, nichts Rührseliges! Aus den folternden Seelenkämpfen eines dürstenden Weibes wächst die Schuld hervor, zerschmettert im Verein mit göttlicher Macht ein anderes Familienglück und greift gierig nach dem in ernsthafter Lebensschule herangereiften Sproß dieser vernichteten Ehe, um auch ihn zum Wurme hinabzudrücken. Aber die Lebensbemeisterung, die schon immer durch das ganze Buch hindurchleuchtete, und auch in den heftigsten Stunden der Anfechtung die Opfer der Schuld nie ganz verlassen hat, führt zur Erlösung, zur Rettung von dem drohenden Unheil der Vererbung der Sünde bis ins dritte und vierte Glied. Wer noch eines Beweises bedarf, daß durch die dunklen Tore des Leides und der sündigen Schuld hindurch gewanderte Menschen die stärksten Charaktere und edelsten Seelen besitzen, greife zu diesem Buche, das einer geschrieben, der Lebenstiefen nicht nur erkannt hat, sondern ihre Perlen auch künstlerisch in hohem Maße zu verwerten weiß.

Soeben erschien:

Dr. Rud. Eisler

Psychologie im Umriss

Vierte, verbesserte Auflage

Umfang 10 Bogen — Preis M. 25.—

Vorzugsbedingungen siehe Verlangzettel

Ferner setze ich ab 3. Juli 1922 die Preise folgender Verlagswerke neu fest:

Wissenschaftliche Volksbibliothek
jede Nr. M. 2.— ord.

Donnelly, Atlantis, die vorsintflutliche Welt
broschiert M. 22.—
in Halbleinen gebunden M. 34.—
Geschenkausgabe in Ganzleinen M. 50.—

Eisler, Dr. Rud., Elemente der Logik
broschiert M. 7.50
in Ganzleinen gebunden M. 15.—

Horbach, Dr. A., Geschichte der franz. Literatur
broschiert M. 12.—
gebunden M. 18.—

Streissler, Friedr., Volkswirtschaftslehre
broschiert M. 7.50
in Ganzleinen gebunden M. 15.—

Bavaria-Briefmarken-Album
für Bayern-Marken 1849—1920 vollständig abgeschlossen, im Leporelloformat 31:23 cm mit echt Messing-Schraubensystem auf feinem, sehr starkem weißem Karton. 24 Blatt, jedes Blatt auswechselbar. Preis M. 60.—

Preise des Esperanto-Verlags auf Anfrage

Rabatt 40% (Bavaria-Album nur 30%)

OSKAR ZIEGLER, VERLAG
MARKTREDWITZ

Kaufmann und Weltwirtschaft

Diese Sammlung ist nicht nur für den Kaufmann, sondern für jeden aufgeweckten Deutschen bestimmt. Maßgebende Männer geben in sachlich knappen Abhandlungen einen Überblick über jedes Land, seine Bewohner und sein Wirtschaftsleben.

Die ersten Bände:

Argentinien

Seine Bedeutung für die Weltwirtschaft
von Dr. Ernst Wilhelm Schmidt, Berlin
36 Seiten, kart. M. 15.—

Mexiko

Seine Bedeutung für die Weltwirtschaft
von Oswald Collmann, Kiel
58 Seiten, kart. M. 20.—

Spanien

Seine Wirtschaftsgeographie und seine Stellung in der Weltwirtschaft
von Dr. Hermann Held, Kiel
53 Seiten, kart. M. 20.—

In Kürze erscheinen:

Brasilien

von Assessor Bargheer, Düsseldorf

Chile

von Cons. W. Potthoff, Santiago d. Ch.

China

von L. Ullrich, Kiel

Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Hanseatische Verlagsanstalt
Hamburg 36

ROLAND-VERLAG
München-Pasing

Für die Reisezeit: Alt-Baiern

Bilderband mit 200 Photos. Text v. Prof. Dr. Karlinger, kart. M 50.—, Halbl. M 75.—. Verlagszuschlag 50%
10 Stück mit 40%, auch gemischt mit Alt-Flandern, Alt-Konstantinopel, Welt des Islam Z

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8.

Z
Soeben erschienen in meinem Verlage:
Die amtlichen Handausgaben des Reichsfinanzministeriums
vom:

Kraftfahrzeugsteuergesetz
vom 8. April 1922
nebst
Ausführungsbestimmungen
Preis etwa 25 M.

Versicherungssteuergesetz
vom 8. April 1922
nebst
Ausführungsbestimmungen
Preis etwa 20 M.

Z
Kaufmännische Buchhaltung und Bilanz

als Mittel zum Zweck des besten Wirtschaftserfolges

Soeben erscheint in neuer erweiterter Bearbeitung
Dr. rer. pol. Paul Gerstner
„Allgemeine Buchhaltungs- und Bilanzlehre" (Band I)
„Buchhalterische Organisation" (Selbstkostenkontrollbuchführung) (Band II)
Aus Natur und Geisteswelt Bd. 506/07. Mit 3 schematischen Darstellungen und 1 Tafel.
Kart. M. 40.– Schwz. Frcs. 2.90, geb. M. 48.– Schwz. Frcs. 3.60*)
Führt in das Verständnis der Buchführungstechnik und kaufmännischen Erfolgsrechnung ein und zeigt, wie die Buchhaltung als zwangsläufiges Kontrollinstrument der kaufmännischen Kalkulation zu organisieren ist.

Für die Leitung jedes Unternehmens wie für die kaufmännische Ausbildung von größter Bedeutung.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandverkaufsordnung genehmigt.

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Am 1. Juli d. J. treten
neue, erhöhte Preise
für unsere sämtlichen Verlagswerke
in Kraft.
Neue Preisverzeichnisse stehen zur Verfügung.
Verlag Georg D. W. Callwey,
München.

Den bisher auf unsere am 1. März und 10. April angekündigten neuen Ladenpreise erhobenen 50%igen Aufschlag erhöhen wir mit sofortiger Wirkung auf 80%. — Ausgenommen sind einzelne Kommissionsartikel, ferner Zeitschriften und Schulbücher für Mittelschulen, für die besondere Preise gelten, die wir auf Anfrage mitteilen. — Nach dem 1. Juni d. J. zur Ausgabe gelangte Neuauflagen und Neuigkeiten erfahren vorläufig keinerlei Aufschlag.

Wien, Ende Juni 1922.

Wilhelm Braumüller.

Nur hier angezeigt!

MDCXL

Zum 60. Geburtstag Ludwig Fuldas am 15. Juli 1922 erscheint:

Ludwig Fulda

Leben und Lebenswerk

Von

Alfred Klaar

6 Bogen ✲ Oktav ✲ Mit einem Bildnis

Geheftet M. 28.–, in vornehmem Halbleinenband M. 64.–

Einer der berufensten Kritiker unserer Tage, Professor Dr. Alfred Klaar in Berlin, widmet den Freunden und Verehrern Ludwig Fuldas zu dessen sechzigstem Geburtstage (15. Juli 1922) ein schmuckes Buch, in dem er den Werdegang und das reiche Wirken des Dichters anschaulich zur Darstellung bringt.

Universell veranlagt, durch ein gründliches Studium der deutschen Sprache und Literatur gebildet, hat Ludwig Fulda sich niemals dem Naturalismus oder einer anderen Moderichtung verschrieben, sondern in andächtiger Verehrung der Großen aller Zeiten und Völker wie in gerechter Würdigung des gesunden Neuen, wo immer es nach Geltung rang, hat er sich einen eigenen literarischen Stil geschaffen. Im Doppelreiz eines bunten Farbenspiels und gediegenen Gehaltes zeigt sein gesamtes dichterisches Wirken eine in unseren Tagen seltene innere Harmonie, und eine unerschöpfliche Erfindungsgabe vereinigt sich in ihm mit einer erstaunlichen Beherrschung der Sprache wie der poetischen, insbesondere der dramatischen Technik, ein tiefer Ernst, der die großen Probleme seiner Zeit an der Wurzel faßt, mit einem freien, frischen, unerschütterlich gläubigen Humor, der ein ausschlaggebendes Element seines Wesens und seiner Dichtung ist.

Die ganze Fülle der aus solchem Geist geborenen literarischen Produktion Ludwig Fuldas, des Dramatikers, Lyrikers, Erzählers, Essayisten und Übersetzers, läßt uns Alfred Klaar in gefällig fließender Darstellung überblicken. Sein von umfassender Kenntnis der zeitgenössischen Dichtung wie von ehrlicher Verehrung des gefeierten Dichters getragenes Buch, dem ein feines charakteristisches Bildnis Fuldas beigegeben ist, darf als das Muster eines literarischen Porträts bezeichnet werden.

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

Dostojeffsky

Erinnerungen aus einem Totenhause

Geb. 75 Mark

*

Auch sind neu aufgebunden:

Raskolnikow

(Zwei Bände)

*

Der Idiot

(Zwei Bände)

*

Die Brüder Karamasoff

(Drei Bände)

sodaß die Bände 1—8 unserer **Dostojeffsky-Ausgabe** zur Zeit wieder komplett greifbar sind.

Bestellzettel anbei.

In Vorbereitung:

Dunkel der Großstadt

*

Helle Nächte

J. C. C. Bruns' Verlag
Minden i. Westf.

Die sächsische Akademie der Wissenschaften
Z

verlieh den in diesem Jahre zum ersten Male zur Verteilung kommenden

Preis der Richard Avenarius-Stiftung

dem

Lehrbuch der Logik

auf positivistischer Grundlage mit Berücksichtigung der Geschichte der Logik

von

Dr. **Th. Ziehen**
ord. Professor an der Universität Halle

VIII u. 866 Seiten Gr.-8°

Preis geh. ℳ 150.—, in Ganzleinen geb. ℳ 210.—
in Halbleder geb. ℳ 225.—

Wir bitten erneut um tätige Verwendung für dieses ausgezeichnete Lehrbuch. Wir liefern, wenn auf beigefügtem Zettel bestellt, broschierte Exemplare sowie je ein gebundenes **ausnahmsweise**

mit 40% Rabatt.

A. Marcus & E. Webers Verlag
Bonn.

Neun
HAKENKREUZE

japanischen Tsubas (Schwertblätter) entnommen, schmücken den Einband zu

Völker
Rassen
Sprachen

von

Felix von Luschan

Und warum?

Weil, antwortet der Nestor der deutschen Anthropologen,

weil **„die Wahl dieses Symbols als „arisches" oder germanisches, d. h. in diesem Sinne also antisemetisches Symbol auf ganz absurde und reinweg aus der Luft gegriffene Annahme zurückgeht . . ."**

weil **„dieser ganze Unfug jetzt die abenteuerlichsten Blüten treibt" und „man gegen einen solchen Unfug nicht energisch genug protestieren kann"**

weil **viele gebildete Menschen das Hakenkreuz als ein ehrwürdiges und schönes Symbol geschätzt und auch als Hausmarke usw. gewählt hatten, lange ehe sich die Antisemiten seiner bemächtigt haben."**

*

Erscheint soeben

Preis in Halbleinen Z gebunden M. 150.—

WELT-VERLAG, BERLIN

FRANZ HANFSTAENGL · MÜNCHEN ·

Zur Versendung liegt bereit:

Die bayerischen Königsschlösser

Herrenchiemsee
Linderhof
Neuschwanstein

mit Hohenschwangau

3 Bändchen mit kurzem einleitendem Text und je 28 Abbildungen

Jedes Bändchen einzeln 35 M.
zusammen in Kartonband 100 M.

Ausgaben mit englischem Text

nur einzeln je 50 M.

In dieser neuen, wesentlich verbesserten Ausstattung werden die an Text und Bildern um das Doppelte vermehrten Bändchen sich ebenso leicht verkaufen wie die früheren Ausgaben. Ich liefere

einzelne Exemplare mit 35%, 10 Stück mit 40%, 50 Stück mit 45%

auch gemischt und bitte zu verlangen

Ⓩ

FRANZ HANFSTAENGL
MÜNCHEN

In Kürze erscheint

Der Heilandsweg des Benedikt Freudlos

von

Franz Lüdtke

Preis gebunden 40 Mark

Prof. Dr. Alfred Biese: **Ein Buch des heißen Ringens aus Gottverlassenheit, Ichsucht und Größenwahn zu Selbsterkenntnis, Selbstzucht und Gottesfrieden. Ein Buch voll adliger Schönheit der Sprache, voll Schwung der Gedanken und voll Reife des Lebensgefühls und der sittlichen Grundgesinnung. Ein Buch, wie es als Führer auf dem Leidenswege uns dienen kann, den wir als Volk gehen müssen — wolle es Gott! — zu wenn auch fernen, doch hohen Zielen.** / Univ.-Prof. Dr. Wilh. Kosch: **Hier tritt uns wieder ein Dichter von Gottes Gnaden entgegen, der . . . das alte Evangelium der ewigen Schönheit, Liebe und Güte verkündet . . . Lüdtkes jüngstes, vollreifes Werk ist die Entwicklungsgeschichte eines modernen Parzival, der nach vielen Irrfahrten den heiligen Gral seines und jeglichen Lebens findet.** Dr. Schlosser: **Die eigenartige Verbindung von herber Kraft mit zartester Poesie, die schon Lüdtkes „Lieder und Balladen" auszeichnet, durchwebt auch diese Prosadichtung . . . Das Büchlein wird ein auserlesener Genuß für feine Seelen sein.**

*

Vom gleichen Verfasser erschienen die kraftvollen und feinsinnigen

Lieder und Balladen

Preis gebunden 20 Mark

Deutsche Warte: **Dieser Band hat strenggenommen literaturgeschichtliche Bedeutung.** / Literar. Zentralblatt: **In Lüdtke haben wir eine sichere Hoffnung.** / Prof. Dr. Biese: **Hier blüht echte, reine deutsche Gegenwartskunst.**

Ⓩ

C. F. Amelangs Verlag
Leipzig

Für Bayer. Handlungen!

In meinem Verlag erschien soeben:

Das Reichsmietengesetz

mit den bayerischen Ausführungsbestimmungen

von **W. Faude**

86 Seiten. Preis ℳ 18.— ord., ℳ 12.— bar u. 11/10
1 Probeexpl. ℳ 10.— bar

Inhalt: Gesetzestext. Vorgeschichte und Grundzüge des Gesetzes. Eingehende Erläuterung zu jedem Gesetzesparagraphen. Bayer. Vollzugsbekanntmachung mit kommentierender Einleitung und wertvollen Aufschlüssen über die Entstehung und den Hauptinhalt der Ausführungsvorschriften.

Diese **billige erste erläuterte** Ausgabe mit **den Bayerischen Vollzugsvorschriften** eignet sich vorzugsweise zum **Massenabsatz.**

Eugen Crusius, Verlag in Kaiserslautern.

Pegazus-Verlag,
G. m. b. H.,
***Wien I,** Opernring 15.*

Das grosse Ereignis des ungarischen Büchermarktes.

Anfangs Juli erscheint das grosse Werk des Chefredakteurs der Wiener Tageszeitung „Jövö“,

Ernst Garami:

Forrongó
Magyarország

Preis M. 150.—.
Rabatt 33⅓%.

Das 16 Bogen starke Werk behandelt in objektiver Weise die Gründe und Lehren der ungarischen Revolution und Gegenrevolution seit 1918. Ernst Garami, der gewesene Handelsminister der Károlyi-Regierung, beschreibt in seinem Buche seine persönlichen Erinnerungen in schöner und interessanter Weise.

Auslieferung durch
Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Angebotene Bücher.

Schwerdtner in Berlin SW. 61, Wilmsstr. Nr. 2:
1 Werke Friedrichs des Grossen. (Hobbing.) Halbleder. Kplt. Sehr gut erhalten.
Hohenzollern-Jahrbücher. Kplt.
2 Rooses, les emblèmes d'Hadrianus Junius. Réimpression de l'édition Plantinienne de 1565. Ganzleder. Nr. 71 u. 82. Neu.
Gegen Gebot. Expedition gegen Nachnahme.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. 1893. 14 Bde. Geb.
Lutherbibel. Mit einer Vorrede v. Beck. Zwickau 1749. Ganzlederbd.
Preisgebote direkt erbeten!

Neue Partieartikel:

Bacon, F. — Bormann (E.), Francis Bacons Reim-Geheimschritt und ihre Enthüllungen. Leipzig 1906. 8°. Lwd. ℳ 40.—
Bormann, E., der Autor Sir John Falstaffs. Leipzig 1903. 8°. ℳ 12—
— die Komödie d. Wahrheit. Lustspiel. Leipzig 1897. 8°. ℳ 15.—
Shakespeare. — Bormann, E., der Anekdotenschatz Bacon-Shakespeares. Leipzig 1895. 8°. M. 2 Taf., Frontisp. u. Abb. Kart. ℳ 40.—
— dass. Hfz. ℳ 90.—
— d. Kampf um Shakespeare. Humorist Märchendrama. Lpzg. 1897. 8°. ℳ 15.—
— dass. Lwd. ℳ 20.—
— Shakespeares Debut. 1598. Lpzg. 1898. 8°. ℳ 12.—
— d. Shakespeare-Geheimnis. Leipzig 1894. 8°. Mit zahlr. Portr., Faks, Plänen u. Ansichten. Kart. ℳ 60.—
— the Shakespeare-Secret. Transl. by H. Beett. Lond. 1895. 8°. W. many portr., facs., plans a. views. Lwd. ℳ 60.—
— Die Kunst d. Pseudonyms. 12 literhist.-bibliogr. Essays. Leipzig 1901. 8°. Mit 83 Ill. Lwd. ℳ 40.—
4 Wochen nach Anzeige erhöhen sich d. Preise um 20%.
Leipzig, Täubchenweg 21.
K. F. Koehlers Antiquarium.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Hauck, Realencyklopädie. 2. A. Halbfrz. Sehr gut erhalten.

Robert Peitz in Camburg, Saale:
Hinrichs' Katalog 1851—1909. 10 Bände, sowie 3 Registerbände.
Ratgeber f. Lotteriekollekteure 1903.
Kürschners Handbuch der Presse 1902.
Deutsches Reichs-Adressb. 1910. 3 Bände.
Sperlings Zeitschriften-Adressb. 1911.
Posthandbuch kleiner Stephan 1911, 1912.
Regenhardts Geschäfts-Verk. 1912.
Kürschners Literaturkalend. 1893, 1901, 1909, 1910, 1911.
Kürschners Staatshandbuch 1899.
Kürschners Lexikon d. deutschen Rechts. 2 Bde.
Klimsch, Adressbuch d. deutschen Druckereien 1913 u. 1920.
Off. Adressbuch d. deutschen Buchhandels 1906, 1918, 1919, 1920, 1922.
Baer, Chemie d. prakt. Lebens. 1859.
6 Lesebuch f. Fortbildungs-, Fach- u. Gewerbeschul. 1917. (Hahns Verlag, Leipzig)
15 Thüringer Lesebuch. 3. Bd. 1909. (Hildburghausen.)
Je 20 Hentschel u. Költzsch, Aufgaben z. Ziffernrechnen. A. Heft 1—4, sowie Rechenfibel.
Freibleibend. Erb. direkte Gebote.

Talisverlag in Leipzig-Gohlis:
Georg Bartisch v. Koenigsbrück, **Augendienst.** 425 S. Grossquart. 1686, bei Abrah. Lichtenthaler gedr., bei Georg Scheurer in Nürnberg verlegt. Schweinslederband. Sehr selten!
Percier et Fontaine, Recueil de décorations intérieures. Paris 1827. Grossfoliobd in Halbldr., Büttenpapier, mit 72 ganzseit. lithogr. Abbild. von Einrichtgn. französ. Schlösser, a. d. Louvre etc. Sehr seltenes Werk.
Gebote direkt erbeten!

Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz:
Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte A.
Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Letzte Ausg.
Goethes Werke. Jub.-Ausg. Cotta.
Schillers Werke. Säk.-A. Cotta.
Naumann, Vögel Europas.
ABC-Code. 5. Ed.
Klinger-Werk. (Hanfstaengl.)
Goethe, — G. Keller, — Th. Storm, — Schiller, — Kant, — Schopenhauer, — Dickens, Werke. Insel-Verlag. Leinen, Halb- u. Ganzleder.
Alle Tempel-Klassiker. Lux.-Ausg.
Gefl. Gebote direkt erbeten.

Ernst Bredt in Leipzig:
1 Werner, der schriftl. Verkehr. 2 Leinenbde. (Vlg. Bonness & Hachfeld.) ℳ 150.—.

Wilh. Zimmermann, Euskirchen:
May, K., Reiseerz. 1—8, 10—12, 17, 18, 20—30 Leinen. Gut erhalten. Gebote direkt.

Oswald Weigel

in Leipzig, Königstrasse 1:

Biete freibleibend an gegen Gebot:

Berichte der Deutschen Chem. Gesellschaft 1883—1906 nebst 3 Generalregistern in 70 eleg. Hfrzbdn.
Chemisches Centralblatt 1897—1903, in 14 tadellosen Hfrzbdn.
Elektrochemische Zeitschrift (Zentralblatt für Elektrotechnik) 1895—1911. Bis 1903 in Hfrzbdn., Rest br.
Jahrbuch der Chemie. Jahrg. 1—16. 1893—1906. Nebst Generalreg. 1891—1900 in 17 Orgbdn.
Jahrbuch der Elektrochemie. Bd. 1—8. 1895—1902 in 8 tadellos. Halbfrzbdn.
Internat. Kongress V. Angewandte Chemie. Brln. 1903. 4 Origbde.
Transactions of the American Electrochemical Society. Vol. 11—23. 1907—14. Nebst Generalindex zus. 15 Orgbde.
Zeitschrift für Elektrotechnik u. Elektrochemie. Halle. Jahrg. 1—26. 1894—1920. Heft 1—71. Nebst Generalreg. 1894—1904. In 16 tadellosen Hfrzbdn. Rest ab 1911 in Heften.
Zeitschrift f. angewandte Chemie. 1889. 1894—1910 i. 25 eleg. Hfrzbdn. Rest broschiert.
Atti del VI. congresso intern. di chimica applicata. Roma 1906. 7 Bde. broschiert.

Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.:
Smellie, Wilh., Sammlg. anatom. Tafeln d. Hebammenkunst, aus dem Engl. übers. v. Hutte. Mit 39 Kupfern von Mich. Seeligmann. Text latein. u. deutsch. Gr.-Folio. Nürnberg 1758.
Onckens allgem. Gesch. 45 Bde. Orig.-Halbfrz.

Julius Neumann, Hofbhandlg. in Magdeburg:
Ranke, die röm. Päpste. 8. Aufl. 3 Bde. Halbfrz.
Treitschke, Politik. 2. Aufl. 2 Bde. Halbfrz. Sauber u. gut erhalt.

Achtung!

Reisebuchhandlungen, Grossisten usw.

500 Expl. Der Weltkrieg. (Billigstes kompl. Reisewerk) 4 Bde. Halbleinen, Format 23×30, mit über 1000 Illustrationen, Restposten, netto ℳ 240.—

200 Expl. Dr. med Kress, Geheimnisse der Zeugung und das Geschlechtsleben d. Menschen. Prachteinbd 2 Bände. Lexikongrösse, 1490 Seiten stark mit 187 Textabbildungen, 2 schwarzen und 33 vorzüglichen Farbendrucktafeln und je einem zerlegbaren Modell des männlichen und weibl. Körpers, netto ℳ 175 —

Versand gegen Nachnahme. Bei Voreinsendung verpackungsfrei.

Schwerdtner,
Berlin SW 61, Wilmsstr. 2

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 57438.

Otto Thurm in Dresden-A. 1:
Realencykl. d. ges. Pharmacie. 2. Aufl. 12 Bde. Hfz.
Berichte d. Chem. Gesellschaft 1891—1914. Geb.
Prometheus. Jahrg. 1—23. Geb.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
Neuer Theater-Almanach.
Jg. 1894. Ganzleder.
Jg. 1895. Halbleder.
Jg. 1899—1912. Orig.-Leinen.
Gegen Gebot!

J. A. Stein in Nürnberg:
1 Hdb. d. pr. Chirurgie, v. Bruns, Garré, Küttner. 3. Aufl. 5 Bde. O.-Hfz. Gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher.

*** vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.**

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die **Expedition** des Börsenblattes zu richten

Svenska Bokhandelscentralen A.-B. in Stockholm:
Centralzeitung für Optik und Mechanik. 1922. No. 4. 6.

Morawe & Scheffelt Verl., Leipzig:
*Schopenhauers Werke. Inselverl. Ganzln. Dünndruck.
*Kants Werke. Inselverlag. Ganzleinen. Dünndruck.

M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig:
Archiv f. Entw.-Mech. Jed. Bd.
Blätt. f. christl. Kunst 1890—1921.
Centralbl. f. Bakter. Abt. II.
Dekorative Vorbilder. 1905 u. F.
Folia neurologica. Jed. Bd.
Jahrb. f. Kinderheilk. 1918—21.
Monatshefte f. Chemie 1880 u. F.
Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. Jg. 1 (= Bd. 1. 2); 3 (= 5. 6); 7 (= 13. 14); 8 (= 15. 16); 21 (= 41. 42).
Petermanns Mitteil. Alle Bde.
— do. Erg.-H. 13. 39. 54. 59.
Praehistor. Zeitschr. Bd. 11. 12.
Rec. d. trav. chim. des Pays-Bas 1882 u. F.
Simplicissimus. X, 39; XIII, 24.
Stahl u. Eisen 1914—18.
Zeitschr. f. phys. Chemie. Bd. 88—98. A. einz. Hefte d. Reihe.
Berlitz-Methode. Alle Tle., mehrf.
Blatz, neuhochdt. Grammatik.
Kurschat, Gramm. d. litau. Spr.
Planta, Gr. d. osk.-umbr. Dialekte.
Sachs-V., franz. u. dt. Wrtrb. Gr. u. kl. A.
Schmidt, Gr. d. engl. Spr.
Cantor, Gesch. d. Mathem.
Fricke u. Kl., automorphe Funkt.
Bender, chem. Präparatenk.
Boeke, phys.-chem. Petrographie.
Lassar-C., Arbeitsmethoden.
Plattner, Probierk. Neueste A.
Walther, Gesetz d. Wüstenb.
Rebber, Berechn. d. Wasserräder.
Friedr. d Gr., Wke. (Hobbing.) Gr. A.
Halle, Magie. (Wiener Ausg.), — fortges. u. neufortg. Magie. Bitte jeden Bd. anzubieten.
Kultur d. Gegenwart. Jed. Bd.
Nietzsches Werke. Gr.-8°. Bd. 4. 6. 10. 15. 16.
Zedler, Univers.-Lex. Auch einz.
Müllenhoff, dt. Altert.-K. III.
Pastor, aus germ. Vorzeit.
Spengler, Unterg. d. Abendl. I. II.
Andrees Handatlas. 7. A.
Messines (Belgien). Ansicht.
Warneton (Belgien). Ansicht.
Eitner, Quellenlex. d. Musik.
Storck, Musik u. Mus. in d. Karik.
Hoffamnn, Franc. de Goya.
Plakat. A. e. Hefte.
Finkelstein, Säuglingskrankh.
Fischer-D., Frau als Hausärztin.
Scheff, Handb. d. Zahnh. N. Aufl.
Häser, Gesch. d. Medizin.
Hirsch, Lexikon d. Aerzte.
Platen, neue Heilmeth. in 4 Bdn.
Strümpell, spez. Pathol. u. Ther. 2 Bde.
Sydow, Monogr. Uredinearum.
Wiedersheim, vergl. Anatomie.

J. Schweyer, Grünwald-München:
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Prachtausg. R. Bd. 21—24.
Bumm, Geburtshilfe.
Krell-Mering, inn. Medizin. 2. Bd.
Sang u. Klang. Alle Bde.
Musikal. Edelsteine. Alle Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Jahrb. d. kunsthist. Slg., Wien. Bd. 16—18, 20—23, 25, 27, 35 u. ff. 1895 u. ff.
Band 16:
Domanig, Peter Flötner.
Ilg, Neugebäude.
— Galeriewerk.
Dollmayer, Raffaels Werkstätte.
Schneider, Kora.
Schlosser, e. verones. Bilderb.
Boeheim, Nürnb. Waffenschm.
— do. Register dazu.
Zimmermann, Inventare, Acten, Reg. etc.
Uhlirz, Urkunden u. Reg.
Davari, Urkunden u. Inv. a. d. Archivio Storico Gonzaga.
Personenregister z. 2. Teil
Band 17:
Wurzbach, oest. Wappen i. d. Stichen d. Meist.
Schlosser, Giustos Fresken i. Padua etc.
Kenner, Porträtslg. d. Erzherz. Ferd. v. Tirol.
Chmelarz, Gg. u. Jak. Hoefnagel.
Wiener Goldschmiede u. ihre Bez. z. k. Hofe.
List, d. Kornblum.
Modern, Mömpelgarter Flügelaltar etc.
Reg. z. 1. Teil v. Laschwitzer.
Schönherr, Urk. u. Reg. a. d. Statthalterei-Archiv.
Uhlirz, Urk. u. Reg. a. d. Archiv d. Haupt- u. Residenzst.
Personenreg. z. 2. Teil.
Bd. 22:
Glück, Antwerpn. Mal. i. 16. Jh.
Dvorák, Illum. d. Joh. v. Neumarkt.
Modern, Gew., Schwerte u. Hüte i. d. Slg.
Dollmayr, Giulio Romano u. d. klass. Altert.
Wickhoff, Bilder weibl. Halbfig.
List, Wendelin Boeheim.
Dörnhöffer, Ed. Chmelarz.
Ludwig, Dokumente üb. Bildersdgn. v. Venedig.
Register z. 1. u. 2. Teil.

R. Maeder, Leipzig, Burgstr. 1—5:
Tauchnitz-Edition. Vol. 190. 1276. 350. 360. 730. 760. 780. 800.
Insel-Almanache.
Meyers Konv.-Lexikon.
Spemanns Alpenkalender 1918.
Dante-Literatur. Stets.
Reisen. Stets.
Goedeke, Grundriss.
Brentano, Ch. Erstausgaben.
Entomologie, —Ornithologie. Alles.
Fontane. Einzelausg., nur frühere.
Faust-Fragment.
Goethe. Ausg. l. H. Einzelbde.
Könnecke, Goethe.

Ernst Schöler Nachf. in Naumburg a. S.:
Volhard-Fahr, d. Brightsche Nierenkrankh.

Oskar Röder in Leipzig-R.:
Archiv f. d. Stud. neuerer Sprachen. Bd. 42.
Bethge, deutsche Lyrik.
Kurz, Isolde, Humanisten.
Lemcke, Hdb. d. span. Literatur.
Tönnies, Gemeinschaft u. Ges
Westermarck, Moralbegriffe.
Wickenhagen, Kunstgesch.
Taine, Entst. d. mod. Frankreich. 3. A. Bd. 1 u. vollst.

Albert Müller in Stuttgart:
Spuler, Schmetterlinge. Kplt.
Graetz, Elektrizität.
Jacobi, Atlas. 5. Auflage.
Jäger, Kommentar z. B.G.B. 1.
Rankes Meisterwerke. 10 Bde.
Marbacher Schillerbuch. Bd. 1.
Spamers Weltgeschichte. Bd. IX in rot Hldr. gebunden.
Kraemer, der Mensch u. d. Erde. Bd. I, II, III, V, VII, VIII, IX, X. Ganzleder.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Deutsche belletrist. Zeitschriften u. Journale vor 1830.
*Samml. von Almanachen u. Taschenbüchern literar. Inhalts vor 1830.
Reihen, Bände, ganz besonders aber geschlossene Samml., es kommen auch grösste Objekte in Betracht.

Oskar Müller in Köln:
Langenscheidts Unterrichts-Brfe.: Griech.
Brunner, Anatomie f. Künstler.
Sallwürk, moderne Lyrik.
Geyer, d. Mensch.
Löwe, Geologie.
Credner, Geologie.
Hartmann, Gesch. Italiens. I.
Kittel, Gesch. d. Volkes Israel. I.
Droysen, Gust. Adolf.
Nordau, Paris u. d. III. Republik.
Hampe, dtsche. Kaisergesch.
Helmholtz, Weltgesch.
Inama-Sternegg, dt. Wirtschaftsgesch. Bd. 1, 2, 3.
van der Haardt, Magnum Concilium Constant.
Czapek, Biochemie d. Pflanzen.
Dillmont, Encykl. d. weibl. Handarbeiten.
Hülle, Werkzeugmaschinen.
Kayser, Geologie. Bd. II.
Rothschilds Taschenb.
Schlömilch, Mathematik.
Brinckmann, Barockskulptur.
— Baukunst d. 17. Jahrh.
Dahlmann, Gesch. Dänemarks.
Herders Konv.-Lex. Bd. 1—4.
Archiv f. Elektrotechnik. Jg. 1915—1921.
Winkelmann, Handb. d. Physik.
Emperger, Handb. d. Eisenbetons.
Reichsgerichtsentsch. in Zivils. Bd. 51 u. ff.
Myers, gr. amerik. Vermögen.
Pädagog. Klassiker u. neuere Lit.

A. Wiedemann G. m. b. H. in Bremen:
Balzac, Lilie im Thal.
Blum, deutsche Revolution.
Böhme, Jacob, sämtl. Werke.
Le Bon, Civilisation de l'Inde.
— Civilisation des Indes.
Buschan, Sitten der Völker.
Cervantes, Don Quixote. Span.
Chamberlain, R. Wagner. Ill.
Dehmel, Fitzebutze.
Delbrück, Kriegskunst.
Dickens, stl. Werke. Dtsch.
Dietzmann, Rues de Paris.
Estorff, vorgeschichtl. Altertümer.
Farbige Raumkunst. Bd. 1.
Freytags Werke. Kplt. u. Serien.
Gleichen-R., galante Europa.
Goethe, Wilh. Meister. I. Erstausg.
Hoffmann, E. T. A., Werke.
Hundertdrucke. Alle.
Jaegers Weltgesch. Bd. 1, 2, 4.
Kommentar z. B.G.B., hrsg. von Reichsger.-Räten.
Lauenstein, Festigkeitslehre.
Lemberger, Miniaturen aus 5 Jh.
Le petit Larousse.
Lerbs, der Spiegel.
Loria, algebr. Kurven.
Luegers Lex. d. Technik. 10 Bde.
Menzel, Ill. zu d. Werken Frdr. d. Gr. Erstausg.
Mercier, neue Paris.
Monogr. z. Erdkde.: Thüringen u. Schweden.
Müller, Bismarcks Mutter.
Münsterberg, chines. Kunstgesch.
Muret-Sanders. I/II. Handausg.
Nagler, Monogrammisten.
Nietzsches Werke.
Oxford dictionary.
Ranke, Gesch. d. Päpste.
Sachs-Villatte. I/II. Handausg.
Schurz, Memoiren.
v. Stein, Gesch. d. sozialen Bewegung in Frkr.
Sybel, Gesch. d. Zeitalters d. frz. Revolut.
Toussaint-Langensch., Unterr.-Br.: Holländ., — Englisch, — Französisch, — Spanisch.
Treitschke, Aufsätze. Bd. 2 u. 4. Hlbld.
Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 5.
Wilde, Dorian Gray. Engl.
Wichert, Heinrich von Plauen.
Wood, Westlinde.

Konstanzer Bücherstube in Konstanz:
Mentor-Bibliothek.
Spengler, Untergang. Bd. I.
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
Brehms Tierleben. Kleine Ausg. 4 Bde.
— do. Grosse Ausg. 13 Bde.
Nietzsche, fröhliche Wissenschaft.
— Zarathustra. Taschenbuch-A.
Genealogie der Moral.
Jenseits von Gut u. Böse.

Alfred Thörmer in Leipzig:
Brockhaus' K.-Lex. 17 Bde. 1920.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Land u. Leute. Bd. 4. 5. 10.
Lassalle, Philosophie Fichtes.
Liebermann, Zeichnungen.
Löwe, Geologie.
Lunge-Berl, Untersuchungsmeth.
Mann, Buddenbrooks. O.-L.
Marquardt, Privatleben d. Röm.
Maspéro, ägypt. Kunstgesch.
Mays Reiseerzählungen
Messer, Empfinden.
Meumann, Intelligenz.
Meyer, C. F., Novellen.
— -Steinegg, Gesch. d. Medizin.
Mohr, Kirchen von Köln.
Müller, in den zwölf Nächten.
Noack, dtschs. Leben in Rom.
Offner, geistige Ermüdung.
Oncken, Ansichten v. Oldenburg.
Pater, Renaissance.
Perry, höhere Analysis.
Raschid Bey, Ziel d. Erkenntnis.
Rembrandt, Radiergn., v. Graul
Richter, Friedr. Nietzsche.
—, R., Essays.
Riesser, Bankdepotgesetz.
Rosenberg, Goldschmiede Merkz
Rosenberger, auf grosser Fahrt.
Saar, österreich. Novellen.
Schilling, Blutbild.
Schmid, Raupenkalender.
Schnitzler, Liebelei.
Schrammen, Aufsatzbuch.
Schulz, Krankenbehandlung.
Schurtz, Völkerkunde.
Schwalbe, bedrohl. Krankheiten.
Simmel, Soziologie.
Soehle, Musikantengesch.
Sohnrey, Friedesinchen.
Solger, Dünenbuch.
Splettstösser, Grundged. z. Faust.
Springer, Kunstgesch. Kplt. u. l.
Stalling, Oldenburg. Spaziergänge.
Stalling, Bild. a. d. oldenb. Gesch.
Stinde, Familie Buchholz. I. 1884.
Strackerjan, Gesch. d. St. Jever.
Strauss, Freund Hein.
Swedenborg, Wonnen d. Weisht.
Thiess, Handelsschiffbau.
Viebig, Simson u. Delila.
Volgt-Died., Vorfrühling.
Wedekind, Erdgeist, — Frühlingserw.
Weilmeyer, Münzlexikon.
Weitbrecht, Andreas Hofer.
Wesselsky, fläm. Volkslieder.
Wille, Wacholderbaum.
Wolzogen, Kraft-Mayr.
Wood, Fausstudien.
Zweige des Mabinogi.
Amelung, Führ. d. ant. Florenz.
Apperl, Geheimnisse d. Verbr.
Bachmann, Zahlentheorie.
Bar, internat. u. Strafrecht.
Baumgärtner, Mühlenbau.
— Müllerei.

Fr. Kilian's Nf. in Budapest IV:
*1 Axenfeld, Bakteriol. d. Auges.

M. Krayn in Berlin W. 10:
*Riedler, wissensch. Automobilverwertung.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Rilke, frühe Werke in Erstausg.
*Moll, Hypnotismus.
*Burger, Handbuch d. Kunstwiss.: Wulff. H. 12 ff., — Pinder H. 2 ff., — Curtius. H. 6 ff., — Wilich. H. 3 ff., — Vitztum. H. 4 ff.
*Lange-Menzel. Kolor.
*Revolutionsalmanach 1802.
*Jacoby, japan. Schwertzieraten. Tafel- u. Textbd.
*Balzac, Phys. d. menschl. Lebens.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstr. 37:
Heymans, wissensch. Denken.
Neumann, Reden Buddhos. Alles.
Canaan, Aberglaube im Land d. Bibel.
Dieterich, Mutter Erde.
Cauer, Homerkritik.
Finsler, Homer.
Helbig, homer. Epos.
Obermaier, Mensch d. Vorzeit.
Leibniz, philos. Schriften, v. Gerhardt.
Pape, griech.-dt. Wörterbuch.
Kugler, Gesch. d. Kreuzzüge.
Hahn, Afrika. 2. A.
Philippson, Mittelmeergebiet.
Oupnek'hat, dt. v. Mischel.
Littré, Dictionnaire. 4 vol.
Lawrence, Paradies der Liebe.
Frauenlob, v. Ettmüller.
Strickers Karl, v. Bartsch.
Albr. v. Halberstadt, v. Bartsch.
Der welsche Gast, v. Rückert.
Meyers Konv.-Lex. Kriegsnachtr.-Bände.
Muret-Sanders. Gr. Ausg.
Luthers Werke. Weimar. Ausg.
Schnitzlers Werke.
Schreckenstein, Ritterwürde.
Hampe, dt. Kaisergeschichte.
Hassert, Städte.
Wagner, Lehrb. d. Geol. u. Miner.
Rinne, kristallogr. Formenlehre.
Korschilgen-Selleger, Papierfabr.
Riecke, Lehrbuch der Physik.
Grimsehl, Lehrbuch der Physik.
Lindworsky, Psychologie.
Schlüber, höhere Mathematik.
Schlömilch, Kompendium d. höh. Analysis.
Abel, Grundz. d. Paläobiologie.
Burkhardt, über Integral- u. Diff.-Rechnung.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Zeitungen, Kriegszeit. in Dtschl., Oesterreich-Ungarn oder den v. Deutschl. besetzten Gebieten erschienen, 1914—18; auch besonders geschlossene Sammlgn. allergrössten Umfangs, aber nur periodische Schriften, nicht Bücher od. Broschüren.
Gefl. Angebote nur direkt.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.:
*Matti, Knochenbrüche. II.

Franz Leuwer in Bremen:
Fesca, Pflanzenbau i. d. Tropen.
Zola, Paris, — Wahrheit, — Arbeit, — Fruchtbarkeit. Nur brosch. Tadellos. G. Grimm, Budapest.
Flaubert, Mme. Bovary, — Salambo. Orig.-Hlein. Friedensausg. J. C. C. Bruns.
Böttner, wie züchte ich Neuheiten von Gartenpflanzen?
Balzac. Chagrinleder.
Maupassant, der schöne Georg.
Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. Bd. II apart.
Rilke, mir zur Feier. Geb.
Chamissos, — Hauffs, — Mörikes, Wielands, — Herders Werke. Hfrz. Friedensausg. Bibl. Inst.
Wildenbruch, gesamm. Werke. Gr. Ausg.
Freytags gesamm. Werke.
Klopstocks Werke. Geb.
Herzog (Rud.), Romane. Vorkriegsausg.
Freytag, die Ahnen. do.
Raabe, gesamm. Schriften. do.
Schopenhauer, Aphorismen zur Lebensweisheit.
Ehlers, Reisewerke, Alben etc.
Thiers, französ. Revolut. (Dtsch.)
Humboldt, Wilh. von, Schr. Kplt.
Fichtes Werke. Hfrz.
Fischbeck, Naturgeschichte.
Muther, Gesch. d. Mal. Kplt. Geb.
Storck, Mozart.

A.-B. H. Klemmings Antikvariat in Stockholm:
Born, J. von, neueste Naturgesch. des Mönchthums. 1783.
—Joannis. Physiophili specimen monachologiae. 1783.
Alte Ansichten über Stockholm, auch Karten.

Eulenhaus Georg Lehmann, Stuttgart, Coltastr. 63, p.:
*Meyer u. P. Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. 2 Bde. 6 Abtlgn. (Auch einzeln.)
*Graser, G., Handb. f. gerbereichem. Laborat.
*Koch, die mikroskop. Analyse d. Drogenpulver. 4 Bde.
*Jolly, Atlas z. mikrosk. Diagnostik d. Gynäkologie.
*Neue Musikzeitg. 43. Jg. H. 1—6.
Alles neue Aufl., antiqu. Angebote direkt.

H. Harms in Wiesbaden, Bärenstr. 2:
*Gritzner, Ritter- u. Verdienstord.
*Webers Handbücher.
*Brockhaus, — Fuchs, — Meyer.
*Kraemer u. Ullsteins Weltgesch.
*Klassiker u. Romane.

Albert Kaisers Bh., Schweidnitz:
Haeder, Lohntarif f. Akkordarb.
Deutscher Jugendfr. Alte Jgge.
Neuer dt. Jugendfr. Alte Jgge.
Altertüml. illustr. Werke.

Oskar Paschy, Brandis b. Leipzig:
Feste Aufträge liegen vor!
Angeb. erb. direkt a. m. Kosten!
*Andree, Geogr. d. Welthandels.
*Atlas d. Alpenflora.
*A. N. u. G.: 62. Heilborn, — 122. Gruber, — 163. Hassert, — 338. Heilborn, — 357. Krause, — 399. Abel, — 421/423. Bardeleben, — 562—63. Wallroth, — 614. Konow.
*Banse, Orientbuch.
*Bauer, Berechn. d. Schiffsmasch.
*Beloch, griech. Geschichte.
*Bibeln, Alte.
*Boehn, Alles von.
*Bölsche, Mensch d. Zukunft.
*— deutsche Landschaft.
*Brugmann, Gramm. d. idg. Spr.
*— -Thumb, griech. Gramm.
*Brunhuber, an H.-Indiens Ström.
*Buch d. der Natur. I.
*Buschan, Balkanvölker.
*— Sitten d .Völker.
*Charakterbilder, Geolog. 1, 5, 16, 18.
*Cumont, oriental. Relig.
*Cursus philos.: Boedder, — Cathrein, — Frick, — Haan.
*Davis-Braun, Physiogeographie.
*Rühl, Landformen.
*Dieckhoff-Buchholz, Schiffskessel.
*Eisenhart, Nationalökonomie.
*Fischer, Mittelmeerbilder.
*Föppl-Stromb., Dieselmasch.
*Fr. W. Foerster. Alle pädagog. Schriften etc.
*German.-roman. Monatshefte.
*Glinka, Bodenbildung.
*Goebel, Morphol. d. Pflanzen.
*Goedeke, Grundriss.
*Göschen. 29, 73, 112, 359, 378, 379, 431.
*Graebner, Pflanzengeographie.
*Hart, Diff.-Gleichungen.
*Hehn, Kulturpflanzen.
*Hess, Gletscher.
*Hettner, Russland.
*Hinneberg, Staat u. Ges.
*Hirt, Indogermanen.
*Hoffmann, E. T. A., Werke.
*Jäh, Gesch. d. Kunst.
*Jahrbuch d. Hochstiftes.
*Jahrbuch d. Shakespeare-Gesellsch. 15, 25, 28, 39, 41, 51, 53/55.
*Kampers, Karl d. Gr.
*Kerp, aussereurop. Erdkunde.
*Kjellen, Grossmächte.
*Kluge, etymolog. Wtb. d. dt. Spr.
*— Urgermanisch.
*Kohlbrügge, morphol. Abstamm.
*Koran, alte Ausgaben.
*Kunststätten: Alt-Rom, — röm. Campagna.
*Land u. Leute: 1, 4, 5, 10, 11, 15, 20, 21, 22, 24, 25.
*Länderkunde v. Europa.
*Löffler-R., Oelmaschinen.
*Marshall, Bilderatlas d. Fische, — nied. Tiere.
*Merkle, relig. Erziehung.
*Meyer, Gesch. d. Altertums.

Oskar Paschy, Brandis b. Leipzig, ferner:
*Meyers physik. Handatlas.
*Mommsen, kl. Schriften, — röm. Gesch.
*Monogr. d. Erdkde. 5: Schweiz.
*Monogr. d. Weltgesch. 6, 8, 18, 27, 30, 32.
*Nansen. Alles.
*Nordenskjöld, Polarwelt.
*Passarge, Südafrika.
*Penck-Brückner, Alpen.
*Philippson, Mittelmeergebiet.
*Potonié, Steinkohle, — Palaeobotanik, — Landschaft d. Steinkohlenzeit.
*Pringsheim, Physik d., Sonne.
*Riemann, Handb. d. Musikgesch.
*— Musiklexikon.
*Roscher, Lexikon.
*Samter, Geburt, Hochzeit, Tod.
*Sarasin, Reisen in Celebes.
*Schär, Handelsbetriebslehre.
*— Buchhaltung u. Bilanz.
*Scheiner, Astrophysik.
*Schimper, Pflanzengeographie.
*Schmid, chr. Symbole.
*Schmidt, Natur u. Mensch.
*Schrader, Reallexikon.
*Schüle, Wärmetechnik.
*Schurtz, Katechism. d. Völkerk.
*— Urgeschichte d. Kultur.
*— Völkerkunde.
*Sedgwick, Probl. d. Biologie.
*Simon, Bilanzen.
*Steinen, d. Centralbrasilien.
*Stolz-Schmalz, lat. Grammatik.
*Südland, yugoslav. Frage.
*Suess, Bau d. böhm. Masse.
*Thalhofer, Hdb. d. Liturgik.
*Thumb, Hdb. d. Sanskrit.
*Tornquist, Geologie. I.
*— Grundz. d. Gebirgskunde.
*Toula, Geologie.
*Trabert, Meteorologie.
*Uhlig, Bau d. Karpathen.
*Vogt-Koch, Literaturgeschichte.
*Volz, Nord-Sumatra.
*— Sumatras Urwald.
*Walther, Wüstenbildung.
*Warming, Pflanzengeographie.
*Weber, üb. Vegetation.
*Wegener, Entsteh. d. Kontinente.
*Wegner, Geologie Westf.
*Weinschenk, petrogr. Vademec.
*Wilmanns, dt. Grammatik.
*ten Winkel, niederl. Sprache.
*Wolff, Volkswirtschaft.
*Alles von u. über berühmte Frauen.
*Goethe, — Heine, — Lessing, — Schiller etc. Gr. Ausgaben.
*Alles über Ritualmorde.
*Hayn/Gotendorf, Bibl. Germ. erot.
*Merten, Buchmalerei.
*Jahrbuch d. Bücherpreise.
*Bibliographien.
*Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
*Frankfurter Bücherfreund. Kplt. und einzeln.
*Molitor, Choralwiegendrucke.
*Alles über Jagd.

Oskar Paschy, Brandis b. Leipzig, ferner:
Zeitschr. d. Alpenvereins. Kplt.
*Goethejahrbuch. Kplt. u. einzeln.
*Nietzsches Werke.
*1001 Nacht. Gr. Ausgaben.
*Hedin. Alles.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Carrillo, Relacion del viaje que . . . . . los Capitanes Bartolome Garcia de Nodal y Gonçalo de Nodal. Madrid (F. Correa de Montenegro) 1621.
Collijn, Kat. d. Inkunab. d. Kgl. Bibl. i. Stockh. 1914—16.
Akten, hrsg. v. d. Arch. Komm. Wilna. Bd. 6, 13, 16, 19—21, 23—27, 32.
Racinet, Costume historique. Ps. 1888.
Brunet et Deschamps, Supplém. au manuel du libr. etc. 1878/80.
Brunet, Manuel du libraire. 1921.
Bau- u. Kunstdenkmäl. v. Hamm, — Minden, — Siegen, — Wittgenstein, — Olpe, — Steinfurt, — Bochum-Stadt u. -Land, — Bielefeld-Stadt u. -Land, — Lübbecke, — Meschede, — Halle (Westfalen), — Hattingen.
Bau- u. Kunstdenkm. v. Bayern. Bd. III, Teil: Bez.-Amt Ochsenfurt, — Kitzingen u. Würzburg.
Sadowski, Handelsstrass. d. Griechen u. Römer. 1877.
Kämmel, Anf. dtschn. Lebens in Oesterreich.
Furtwängler-Löschke, myken. Vasen. 1886.
Petersen, Domaszewski u. Calderini, Markus-Säule in Rom.
Schmidt, C., Gesch. d. Vandalen.
Kapp, Römer in Dtschld.
Zeuss, d. Dtschn. u. ihre Nachbarstämme. Anastat. Neudr.
Kautzsch, Hl. Schrift. d. A. u. N Test. 1896.
Lau, griech. Vasen. 1877.
Wurzbach, niederländ. Künstlerlexikon.

W. John Verlag in Breslau:
*Andrees Handatlas. 6. Aufl. Lfg. 1—5 u. Einbanddecke.
Hogarths Zeichnungen, m. Erl. v. Lichtenberg. Stuttg. 1858.
*Riecke, Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Letzte Aufl.
*Kürschners Literaturkal. 1922.

Stockstrom Nf. in Langensalza:
Henne am Rhyn, dtsche. Kulturgesch. Kplt.
Steinhausen, Gesch. d. dt. Kultur.
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
Eheberg, Finanzwissenschaft.
Dühring, vom Wert d. Lebens. — Sache, Leben u. Feinde.

Reimanns Buchh. in Plauen:
*Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
*Meyers gr. Konv.-Lexikon.
Neueste Auflagen.

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
*Vetter, röm. Ansiedlungswesen.
*Rilke, Rodin. (Kunst. 3. Aufl.)
*Oncken, Friedrich der Grosse.
*Otto, deutsche Geschichten.
*Monumenta German. 4°. Kplt.
*Graesse u. Jaennicke, kunstgew. Altertümer.
*Hoffmann, allerhand Gelehrte.
*Martens, Recueil de traités.
*Jahrb. d. preuss. Kunstsammlgn.
*— d. Samml. d. Allerh. Kaiserh.
*Waagen, Eremitage.
*— Geschichte der Malerei.
*— Kunstsamml. in Wien.
*J. Ch. Münch (1757).
*J. Th. v. Rauner (1735).
*Narc. Rauner (1714).
*J. B. Gullmann (1714).
} Augsburger Porträts
*Kauffmann, Indiens Dschungeln.

Frederik Muller & Cie., Amsterdam:
Millet-Dechales, Cl. Fr., l'art de naviguer démontré par principes. Paris 1677.
Sedillot, L. Am., Mémoire sur les instruments astronomiques des Arabes. Paris 1841.
Bertelli, Etudes historiques sur la boussole marine. (Mem. dell' Accad. Pontif. dei Nuovi Lincei, t. IX.)
Pépin, les origines de la boussole marine. (Etudes relig., 1897.)
Repsold, J. A., zur Geschichte der astronom. Messwerkzeuge. Leipzig 1908.
Millet, A., anciennes industries scientifiques et artistiques dieppoises. Dieppe 1894.
Friedr. d. Gr., Werke. (Hobbing.) Bd. I. Br. oder Origbd.
Voorde, C. van de, lichtende Fakkel der Chirurgia. Amsterdam 1668.
Voorde, C. van de, nieuw lichtende Fakkel der Chirurgie. Middelburg 1680.
Sabokt, Sévère, Traité sur l'astrolabe plan, trad. par F. Nau. (Journal asiatique 1899.)
Fleurianis, G., Historique des instruments d'astron. nautique. (Revue marit. et colon., sept. 1893.)
Sottas, J., Description d'un astrolabe européen de 1543. (Bulletin de la Soc. Astronom., mars-avril 1907.)

Verlag der Aerztlichen Rundschau in München, Wurzerstr. 1 b:
*Kohl, die Marschen und Inseln der Herzogtümer Schleswig u. Holstein. 1846. 3 Bde. Gebdn.

Carl Villaret in Erfurt:
*Entsch. d. R.-G. in Civ.-Sachen. Bd. 57. 64—92.
*Kahlbeck, Brahms.

Carl Adler's Buchh. in Dresden:
*Scobel, geogr. Handbuch. Geb.
*Petzold, Ortslexikon v. Deutschl.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ztschr. f. bild. Kunst 1913/14—1920/21.
(A) Ztschr. f. Numismatik. Bd. 21—32.
(A) Ztschr., Numismat., 1902—21.
(A) Minerva. Jg. 25.
(A) Zeitschr. d. Savignystiftung. Roman. Abt. 1—42.
(A) Zachariae v. L., Gesch. d. griech.-röm. Rechts.
(A) Kraemer, Weltall u. Menschheit, — d. Mensch u. die Erde.
(A) Francé, Bios.
(A) Justizministerialbl., Preuss., 1921.
(A) Zentralbl., Chem., 1919, 1920, 1921.
(A) Ztschr. f. angew. Chem. 1919—1921.
(E) Lorenz, ornitholog. Fauna.
(E) Schmidt, pharm. Chemie. II. 5. A.
(E) Schneider, württemb. Gesch.
(E) Friedrich, Wirtschaftsgeogr.
(E) Auerbach, Physik in graph. Darstellg.
(E) Krause, Anatomie d. Kaninchens.
(E) Lehrb. d. vergl. mikr. Anatomie, hrsg. v. Oppel.
(E) His, Anatomie menschl. Embryonen.
(E) Müller, Bildgsgesch. d. Genit.
(E) Dieterich, pharmaz. Manual.
(E) Haacke, Gestaltung u. Vererbung.
(E) Bynkershoek, Opera omnia.
(E) Riemann, gr. Kompositionsl.
(E) 1001 Nacht, v. Weil. Bilder v. Gross. 1838/41.
(E) Gaedertz, Fritz Reuter.
(E) Eyferth, einf. Lebensformen.
(E) Kahane, Nervenkrankh.
(E) Weber, M., die Säugetiere. 1904. Mehrfach.
(E) Fernandez, Entw. d. Mulita.
(E) White, Diplomatenleben.
(E) Eicken, mittelalt. Weltansch.
(E) Hinrichsen, literar. Dtschld.
(E) Hinschius, Kirchenrecht.
(E) Hirsch-Gurlt, biogr. Lexikon hervorr. Aerzte.
(E) Hirschfeld, kais. Verwaltungsbeamte.
(E) His, Embryonen.
(E) Hitzig-Blümner, Pausaniae Graeciae descriptio.
(E) Hofer, Fischkrankh.
(E) Hoffmann, mathem. Wörterb.
(L) Hertwig, Lehrb. d. Entwickl.
(L) — Elemente d. Entwickl.
(L) Ferrero, Roms Grösse.
(L) Fischer, Bergfahrten.
(L) Gauss, Unters. üb. höh. Math.
(L) Ganghofer. Volksausg. III. S. Grün L. geb.
(L) Hirsch, biogr. Lex. Kplt.
(L) Holländer, Med. i. d. kl. Mal.
(L) Jacobi, Vorles. üb. Dynamik.
(L) Jerusalem, Einl. i. d. Philos.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(L) Judeich, Reise in Kleinasien.
(L) Kerp, Lehrb. d. vgl. Geogr.
(L) Witkowski, les sens dans l'histoire.
(L) Wielands Briefe, hg. v. Horn.
(L) Lütz, Beitr. z. Gesch. Biberachs.
(L) Jahrb. d. dt. Adels. 6 Bde.
(U) Ullmann, Encykl. d. techn. Chemie. Bd. VII—X.
(L) Ztschr. f. soz. Wissensch. 1911—1913.
Zeitschr. d. Dt. u. Oesterr. Alpenver. Bd. 1—4.
(L) Weilemann, Firnenwelt.
(L) Wagner, pol. Oekonomie.
(L) Tschirch, Harze.
(L) Trinius, Wanderfahrten.
(L) Tetzner, Dampfkessel.
(L) Austin, Kunst d. redn. u. theatral. Deklam.
(R) Maxwell, Electricity. 3 ed.
(R) Mayer, d. Mal. M. J. Schmidt. 1879.
(R) Maywald. Wahrheit. 1801.
(R) Mering-Krehl, inn. Med.
(R) Meyer, Hochtourist.
(R) Möller, Pflanz.- u. Drog.-Pulv.
(R) Mont, H. Bouscience. 3. A.
(R) Naturkde., Mod.
(R) Neumayr, Erdgesch. 3. A.
(R) Nutting-Dock, Krankenpfl. 1.
(R) Parkman, Pioniere Frankr.
(R) Pfannenschmidt, Paraguay.
(R) Pollitzer, Affinitäten.
(R) Poncelet, Geometrie. Alles!
(R) Prescott, Eroberg. Perus.
(R) Quenstedt, Petrefaktenkunde. 3. A.
(R) Riemann, Schwere, Elektr., Magnet.
(R) — Hypothesen.
(R) Salzer, dtsche. Literatur.
(R) Sauer, Mineralogie.
(R) Saussaye, Relig.-Gesch. 3. A.
(R) Schlüter, allg. Bergrecht.
(R) Schneider, niederl. Lit.
(R) Schöndorf, geolog. Karten.
(R) Schulze, lat. Eigennamen.
(R) Seeberg, Dogmengesch. I/II. 2. A.
(R) Semler, trop. Agrikult. 1, 2, 4.
(R) Lobeck, Phrynichi eclogae.
(R) Pinner, Rep. d. anorg. Chem. 9. od. 10. A.
(R) Schlechtendal, Flora v. Dtschl 1879/81. Kplt.
(R) Brehms Tierleben. Hfz.
(R) Suchier, Gesch. d. franz. Lit.
(R) Dehio, Handb. d. dt. Kunstdenkmäl. I, III/V.
(R) Reitinstr. f. Kavall. 2. 1882.
(R) Hutyra-Marek, spez. Pathol. 1903.
(R) Wulff, byzant. Kunst.
(R) Brinckmann, Baukunst.
(R) Curtius, antike Kunst.
(R) Meyer, Gesch. d. Altert. II.
(R) Y-king, ed. Mohl. 1835—39. 2 vol.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(R) Goethes, — Schillers Werke. Bong. Je 8 Bde.
(R) Mehlis, Burgen d. Rheinpfalz.
(R) Sharp, Aquatic carniv. 1882.
(R) Stal, Enum. hemipt. 1871/77.
(R) — Bidrag till Hemipt. 1867.
(R) Staudt, Geometrie. Alles!
(R) Snellart, Hist. de la litt. flamande. 1843.
(R) Thomson, phys. a. syst. Ceramb.
(R) Tschirch, Harze.
(R) — -Oesterle, Pharmakognos.
(R) Vanino, präparat. Chemie. II. 1914.
(R) Verdet, Leç. d'optique phys.
(R) Veredelungsordnung.
(R) Wegener, Westfalenland.
(R) Weiss, Neues Testament. 2. A
(R) Wenzels Adressb. d. ch. Ind
(R) Wichelhaus, Sulfurieren.
(R) Windelband, Festschr. Th. Fischer. 2. A.
(R) Windischmann, Zoroaster-St.
(R) Wissmann, Wildnisse Afrikas.
(R) Calfa, Dict. arménien-franç.
(R) Trojel, de amore libri tres. Kop. 1892.
(R) Jordan, Cours d'analyse.
(R) Arnold, Chemie. 14. A.
(R) Bitter, Handwrtrb. d. preuss. Verwaltg.
(R) Duncker, Gesch. d. Altert. Kompl.
(R) Groot, der Phupa.
(R) Cohn, Pflanze. I.
(S) Sachs-Villatte. Gr. Ausg.
(W) König, Chemie d. menschl. Nahr.- u. Genussm. III. Abt. 2.
(W) Hemberger, Gesch. d. Balkankrieges.
(W) Henne a. Rhyn, Kulturgesch. d. Judentums.
(W) Kerr, das neue Drama.
(W) Lamprecht, zur jüngst. dt. Vergang.
(W) Clebsch, die algebr. Formen.
(W) Schulz-Euler, Cum tempore Frankfurt. Familiengesch.
Hertwig, Handb. d. vergl. Entw.-Lehre.
Keibel-Abraham, Normentafel z. Entw.-Gesch.
Oppel, Lehrb. d. vergl. mikrosk. Anat. d. Wirbelt.
Krause, Anat. d. Kaninchens.
His, Schabkunstblatt.
Fröhlich, exper. Stud. a. Nervensyst. d. Mollusk.
Wiedersheim, vergl. Anatomie.
Born, Verwachsungsvers. m. Amphibienlarven.
Dürken, Einf. in d. Exper.-Zool.
Cironcione, Entwicklg. d. Wirbeltierauges.
Ecker-G., Anatomie d. Frosches.
In komplett. Reihen u. einz. Bdn.:
(U) Zeitschr. f. d. ges. Getreidewesen.
(U) Dtsche. Landwirtsch. Presse.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(U) Mitteilgn. d. Dtschn. Landw.-Gesellsch.
(U) Die Landw. Versuchsstation.
(U) Journal f. Landwirtschaft.
(U) Fühlings Landw. Zeitung.
(U) Monatshefte f. Landwirtsch.
(U) Die Tropenpflanzen.
(U) Berichte a. d. physiolog. Lab. d. Landw. Inst. Halle.
(U) Sitzungsberichte d. Bayer. Landwirtschaftsrates.
(U) Landwirtschaftl. Jahrbuch d. Schweiz.
(U) Wiener Landw. Zeitung.
(U) Ztschr. f. ges. Brauwesen.
(U) Gartenflora.
(U) Landw. Jahrbuch f. Bayern.
(U) Berichte d. Versuchsstation f. Zuckerind. Prag.
(U) Illustr. Landw.-Zeitung.
(U) Wochenblatt d. Landw. Ver. in Bayern.
(U) Zentralbl. f. d. Zuckerindustr.
(U) Gartenwelt.
(U) Deutsche Obstbau-Zeitung.
(U) Oest.-Ungar. Zeitschrift für Zuckerindustr.
(U) Mitteil. d. Ver. z. Förderung d. Moorkultur.
(U) Ztschr. f. Zuckind. i. Böhmen.
(U) The tropical Agriculturist.
(U) Agricultural Gazette.
(U) Proceedings Amer. Soc. for horticult. Sc.
(U) American Pomolog. Society.
(U) Le Jardin.
(U) Revue horticulture.
(U) Bulletin de la soc. nat. d'agriculture.
(U) Garden's chronicle of Amer.
(U) Annales agronomique.
(U) Annales de l'Inst. nat. agron.
(U) Journal d'agriculture prat.
(U) Revue de viticulture.
(U) La Belge horticole.
(U) Deutsche Gärtner-Zeitung.
(U) L'Horticulteur français.
(U) Lyon horticole.
(U) Chemiker-Zeitung.
(U) Zeitschrift f. analyt. Chemie.
(U) Zentralblatt, Chem.
(U) Jahresbericht d. Gärungsorganismen.
(U) Jahresbericht d. chem. Technologie.
(U) Annales de chimie.
(U) Journal de chimie physique.
(U) Physikalische Zeitschrift.

Johs. Burmeister's Bh. in Stettin:
*Rappard, auf lichten Spuren.
Kluck, Marsch auf Paris.
Jellinghaus, völlig. gegenwärtiges Heil durch Christentum.
Seidel, Vorstadtgeschichten. II
Bielschowsky, Goethe. II. Rot.

August Lohde in Gelsenkirchen:
*Velh. & Kl.'s Mtsh. Sept. 1921.
*Kürschners Literaturkal. 1922
*Reichsadressbuch 1922.

SLUB
Wir führen Wissen.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
Semi-Kürschner.
Forrer, Reallexikon.
Gladbach, Holzbauten d. Schweiz.
— schweizer. Holzstil.
Handarbeitsbücher. Alles.
Jamnig u. R., T. d. gekl. Spitze.
Schwindrazheim, dt. Bauernkunst.
The Yerkes' Collection.
Stick. u. Sp.-R. Früh. Bde. u. 21.
Oidtmann, Alles üb. Glasmalerei.
Tenax, Porzellan.
Kerl, Tonwarenind. Kplt. u. I. T.
Hopf, altpers. Teppiche.
Lipperheide, Smyrna-Arbeit.
Ströhl, heraldischer Atlas.
Lessing, Gewebesammlung.
Dolmetsch, Ornamentenschatz.
Racinet, polychr. Ornam. I/II.
— Kostümwerk Dt. u. frz.
Jones, Grammar of ornament.
Guiffrey, M., Hist. gén. de la tap.
Picard, l'ornement. fleurie.
Kolbenheyer, Stick. i. d. Bukow.
Larisch, Beisp. k. Schrift. 1 u. 4.
Lehnert, Gesch. d. K.-Gew. Kplt. u. Lfg. 6 ap.
Haberlandt, text. Volksk. in Oest.
Alt. Wien. Teppichwk. a. Fortsetz.
Robinson, eastern carpets. I/II.
Text. Kunst u. Ind. E. Bde. u. H.
Falke, rhein. Steinzeug.
Hesdörffer, Blumen u. Stauden.
Webs-Timm, 35 Möbel-Stile.
Fischbach, Werke.
Gerlach, Völkerschmuck.
Kostümwerke. Alles.
Vilmorin, Blumen-Malerei.
Dekor. Vorbilder. (Hoffmann.) Auch def. Expl.
Dillmont, Handarb.-Büch. (Alles.)
Jap. Tuschzeichngn. d. Mitzugoro.
Ostwalds Farbenatlas.
Ostwalds Farbkörper.
Speltz, Ornamentstil. Englisch.
Meyer, Hdb. d. Ornamentik. Engl.
Ständig grösstes Kaufinteresse f. echte Stilwerke (bes. üb. Textilind., — Keramik, — Metall, — Möbel usw.) vorhanden.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
*Fuchs, Sitten Kplt. u. einzeln.
— Alles andere.
Brockhaus' K.-Lex. (Jahreszahl.)
Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8—24. (Bibliotheksband C.)

Buchhdlg. M. Hausen, Saarlouis, Saargebiet:
*Velhagen & Klasing's Monogr. z. Erdkunde: Bayerns Hochland u. München
*Salzer, illustr Lit.-Gesch. 3 Bde.
Angebote direkt erbeten.

S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35:
*Lichtenberg, vermischte Schrftn. 9 Bde. Götting 1800—1806. Kplt. u. einzeln.
Schiller, Räuber. H. v. Weber.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V: Erb. direkte Angebote:
*Buch d. Liebe. (Verl. Singer.) Ganzled.
*La Rochefoucauld, Réfl. et max.
*Klinger, Amor u. Psyche. 1881.
*Klemm, Rein. Fuchs. Lux.-A.
*2 Naumann, Vögel. 12 Bde.
*Schles. Städtechroniken.
*Schedel, Weltchronik. 1493.
*Zeitschr. f. Bücherfr. I ff.
*Schles. Vorzeit. Kplt. u. einz.
*Cureus. — Schickfuss, — Lucae u. and. schles. Chroniken, stets.
*Reichenow, Ornithologie.
*Lampert, Schmetterlinge.
*Spuler, Schmetterlinge.
*Berge, Schmetterlinge.
*Schmidt, Brandenburg. Gläser.
*Miller, Verzierung d. Gläser.
*Schnurpfeil, Glasschmelzofen.
*Kisa, Glas im Altertum.
*Glas. Alles darüber.
*Bartsch, Peintre-grav. Alte A.
*Kugler-Menzel, Fr. d. Gr. 1840.
*Pan. I—V.
*Hyperion. Zeitschr. Kplt.
*Klinger, ein Leben.
*Reisewerke u Biographien.
*Luxusdr. (Kiepenheuer, — Müller, — Insel etc.) f. e. ernsthaften Sammler.

H. Bärsch in Höchst a. M.:
Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie. (Alle bisher erschien. Bände oder auch einzeln.)

Robert Lübcke, Antiqu., Lübeck:
Moltkes ges. Schriften.
Rosen, Lausbub. I—III.
Wartburg-Bibel, hrsg. v. Bechstein I. D. gr. thüring. Mysterium u. d. geistl. Spiel v. d. hl. Catharina.
Kierkegaard. Verschiedenes.
Macterlinck, d. Leben d. Bienen.
Wehrmann, Lübeck. Zunftrollen.
Netto. Rosen u. Frauen.
Mereschkowski. Michelangelo.
Schnorr v. Carolsfeld, Bibel. Alte Ausg.
Mirabeau, le rideau levé ou l'éducation de Lora.
Lübeck, — Travemünde. Ansicht.
Hesse-Doflein, Ostasienfahrt.
Warburg, Pflanzenwelt I—III.
Storck, Bremen. Geb.
Hübbe u. P., Hamburg u. Frankfurt a/M. Geb.

G. Lampe, Leipzig-Grosszschoch.:
Buschan, illustr. Völkerkunde.
*Ploss-Bartels, d. Weib in d. Natur- u. Völkerkde.
Fuchs-Kind, Weiberherrschaft.
Krauss, Anthropophyteia. (Soweit nicht verboten.)

Franz Otto Genth in Leipzig:
Stintzing, Gesch d. Rechtswiss.
Jhering, Scherz u Ernst in der Jurisprudenz.
Hahn, Komm z. H.G.B Teil II.

Th. Christiansen, Altona-Ottensen:
*Luegers Lex. d. ges Technik.
*Wolzogen, Krafft-Mayr (Engelh.)
*Schiller. Kl. A. 8°. Cotta 1838. Bd. 1. 2. 4
*Cervantes, Don Quichote, v. Bertuch. 1780 Leder 2 Ausg.
*Shakespeares dramat. Werke v. Schlegel. 1797.
*Jean Paul, Titan. Aeltere Ausg.
*Kohl, J. G., Reisen Alles.
*Stern-Bibeln m. Kupfern.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Brockhaus', — Meyers K.-Lex. Letzte Ausg.
*König, Nahrungs- u. Genussmitt.
*Platen, Naturheilmeth.
*Kraemer, Weltall u Menschheit.
*Hearn, Lotos. Pergt.
*Vogt-Koch, Literaturgesch. I.
*Kretschmer, dtsche Volkstracht.
*— Trachten der Völker.

Hugo Steinitz in Berlin W. 35:
*Dahlmann, Gesch. v. Dänemark
*Schmidt, Gesch. v. Frankr.
*Roepell-Caro, Polen
*Strahl u. Harm., Russld. Bd. 6 u. Erg.
*Geijer-Carlson, Schweden.
*Hartmann, Italien. Bd. I u. kplt.
*Huber, Gesch. Oesterr. I—VI.
*Lembke-Schäfer, Spanien
*Förtsch, vergl. Darst. d. B.G.B.
*Sachs-Vill., gr. franz. Wörterb.
*Zeller, Vortr. u. Abh. I u. kplt.
*Shakespeare, Plays. Tauchnitz.

Jos. Kosel'sche Buchh. Abt. Sortiment in Kempten (Bayern):
Bayr. Kunstdkm.: Stadt Würzbg.
May, Winnetou. 3 Bde. Geb.
Grisar, Luther. Kplt. Geb.
Hergenröther, Kirchengesch. Kpl. Geb.
Pastor, Gesch. d. Päpste. Kpl. Gb.
Handb. d. Kunstwiss., hrsg. von Brinckmann.
Handmann, Buch d. Natur. I. Geb.
Möhler, ges. Aufsätze.
Baumann, Gesch. d. Allgäu. Kplt. u. einzelne Lfgn. oder Bde.
Förderreuther, Allg. Alpen. Kplt. oder einzelne Lieferungen.
Haggenmüller, Gesch. d. Stadt Kempten.
Kapp, Gesch. d. Chemie Kplt.

Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:
*Heyse, Novellen III.
*Barthold, Gesch. d. dt Hanse.
*Zimmermann, Rechentafel A,
*Hausding, Torfgewinnung. 1. A. 1878 u. 3. Aufl. 1917
*Hindenburg, — Ludendorff, — Tirpitz, — Lettow-Vorbeck, — Stegemann.
*Herm. Allmers. Alles.
*2 Ullsteins Weltgesch. 6 Bde.
Mögl. Hfz.
(Keine Auslandpreise.)

R. Promberger in Olmütz:
1 Die Süsswasserfauna Deutschlds. von Brauer. Heft 19

J. Harder in Altona a. Elbe:
v. Haxthausen, Transkaukasia. 1856.
Hartmann v. Aue, Werke.
Dohm, schlesw.-holst. Ortsnamen.
Uhland. (Kürschners Nat.-Bibl.)
von Krohnen, Adelslexikon.
Zirkel, Petrographie.
Friedr. d. Gr., Porträts.
Peter v. Duisburg, Chronik von Ostpreussen.
Calender, Hist.-geneal., 1795
Bau- u. Kunst-Dkm. Westfalens. Bd. 23: Tecklenburg.
Roosen, Unschuld u. Gegenbericht. (Ratzeburg 1702.)

C. Haacke in Nordhausen:
*Raabes sämtliche Werke.
*Schlözer, Jgd.-Briefe, — röm. Br., — Mex. Br., — Petersb. Br.

Kataloge.

Alle neuerscheinenden
wissenschaftlichen
Antiquariatskataloge
zur sorgfältigen Verteilung an Interessenten erbittet in zunächst 3—6 Exempl.
Otto Meissner,
Hamburg 1

Stellenangebote.

Tüchtige Kraft
mit
redaktioneller
Begabung, Stilgefühl, Kenntn. im Englischen und im Herstellungswesen, für
technischen Verlag
gesucht. Gewünscht wird Erfahrung im Fachzeitschriftenwesen und Kenntnisse in der Technik und der technischen Literatur, jedoch ist dies, falls sonst gewandt, nicht Bedingg.
Angeb. unt. „Gute Lebensstellung" Nr. 1536 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Zu möglichst **sofortigem** Antritt suche ich in schönstgelegener Gymnasialstadt (8000 Einw.)
Buchhändler(in)
(nicht unter 25 J.) zur Führung meiner Buchhandlung. Alle damit in Verbindung stehenden Arbeiten sind zu erledigen. Lehrfräulein zur Unterstützung. Angebote m. Gehaltsansprüchen, Referenzen, evtl. Bild unter # 1530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leipziger Verlag

sucht für sofortigen Eintritt einen

jungen Gehilfen

für die Expedition.

Dauernder Posten wird bei guten Leistungen in Aussicht gestellt. Angebote erbeten unter Nr. 1544 an die G. d. B.-V.

Werbe-fachmann

mit Erfahrung im internationalen Buchhandel und originellen Propaganda-ideen wird für einen Wiener Buchverlag zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.

Reflektiert wird auf unverheirateten Mann, der längere Praxis nachweisen kann.

Sprachkenntn. erwünscht.

Gef. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter

Aktiengesellschaft

Nr. 1444 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für bald oder 1. Oktober wirklich tüchtiger, junger

Buchhandlungsgehilfe (in)

gesucht. Gehalt nach Ortstarif oder nach Uebereinkommen.

Paul Schultze's Buchhandlg.,
Landeshut i. Riesengeb.

Zu baldigem Eintritt wird von Leipziger Buchhandlung ein tüchtiger Antiquar gesucht; spätere Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 1540 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wir suchen jüngere tüchtige

Sortimenter

für die Korrespondenzabt.

Diktatsichere Bewerber mit guter Allgemeinbildung u. umfassend Literaturkenntnissen wollen ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch und Nennung des frühesten Eintrittstermins einsenden.

G. A. von Halem,
Export- u. Verlagsbh.,
Aktiengesellschaft,
Bremen.

Bahnhofsbuchhandel.

Kontrolleur

für die Reise sofort gesucht. Langjährigem tüchtigem Verkäufer im Fach bietet sich günstige Gelegenheit zum Vorwärtskommen. Ausf. Angebote mit Bild unter # 1539 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Stellengesuche.

Tüchtiger Sortimenter,

29 Jahre, verheiratet, in ungekündigter Stellung im Auslande tätig, sucht sich später zu verändern. Nur leitende und auskömmlich bezahlte Stellungen in Deutschland oder im Auslande kommen in Frage. Kapitaleinlage möglich.

Gef. Angebote u. # 1542 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wien.

Sortimentsleiter einer großen Wiener Buchhandlung, früher in leitender Stellung in großem Verlag tätig, mit guter Schulbildung, Ref.-Offiz., jahrelanger Praxis,

sucht Stellung
als
Verlags- od. Sortimentsleiter.

Angebote unter „Hochqualifiziert" an die Adresse F. E. Hübsch in Wien III, Strohgasse 10, erbeten.

Buchhändler,

24 Jahre alt, mit allen Arbeiten im Sortiment und Verlag vertraut, Maschinenschreiber und Stenograph, Kenntnisse der engl. u. frz. Sprache, seit dem Kriege bei einer Behörde tätig, wünscht zum Buchhandel zurückzukehren und bittet um gefl. Angebote unter # 1534 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alterer Buchhändler mit Zeugnissen über langj. Tätigkeit in renommierten Firmen **sucht Vertrauensstellung** (Kassierer, Buchhalter usw.). Angebote unt. # 1541 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Nur

Leipzig

oder nähere Umgebung

Merseburg, Halle.

Jüngerer

Sortimenter,

Leipziger Schule, zurzeit in Berliner nationaler Buchhandlung in ungekündigter Stellung, sucht sich am 1. Sept. zu verändern. Erwünscht wäre, bei befriedigender, selbständiger Arbeit,

Dauerstellung

in Sortiment od. Verlag. Gef. Angebote unt. Ad. Kl. Nr. 1535 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Rheinland!

Tüchtiger Sortimenter,

23 Jahre alt, durchaus selbständig und sicher arbeitend, sowie im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum gut bewandert, zurzeit als 1. Gehilfe in Sortiment rhein. Großstadt tätig, sucht z. 1. Oktober, event. früher gut dotierten selbständigen Posten.

Angebote unter # 1537 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen.

Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weißensee.**

Welcher

Reisevertreter

nimmt unseren gut eingeführten Jugend- und Heimatverlag (Lönskalender usw.) mit? Außer Rheinland und Westfalen ist noch ganz Deutschland zu vergeben.

J. Schnellsche Buchhandlung.
C. Leopold, Warendorf.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von **feinstem Buntdruck** bis zur **billigsten Massenauflage** liefert schnell u. billig

Buchdruckerei „Unitas"
Bühl (Baden)
Schnellpressen-, Rotations- und **Setzmaschinenbetrieb**

Wir übernehmen in unserer leistungsfähigen

modern eingerichteten Buchdruckerei,

verbunden mit Buchbinderei, die

Drucklegung
von
Verlagswerken

mit und ohne Bildschmuck.

Fordern Sie von uns Offerte ein.

Handelsdruckerei A. Fromm,
Osnabrück.

Verleger,

welche auf Umsatzsteigerung in

Deutsch-Oberschlesien

Wert legen, wollen sich an mich zwecks Reisevertretung unter Nr. 1533 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Buchhändler! Achtung!

Auffallend billige Bücher von hohem literarisch. Wert erhalten Sie zurzeit noch durch **Otto Maier, Kom.-Ges., Leipzig,** Stephanstr. 12. Verlangen Sie sofort Prospekt.

Leipzig, den 30. Juni 1922.

Otto Maier, Kom.-Ges.

Dritter Wiener Büchermarkt

Herbst 1922: 10.–17. September

In der Zeit der Wiener internationalen Herbstmesse findet der

Dritte Wiener Büchermarkt

statt, an dem sich der gesamte österreichische Verlag und die führenden reichsdeutschen Verlage beteiligen.

Zentral gelegene Räume im Zentrum der Stadt. / Individuelle Propaganda beim Gesamtbuchhandel. / Besuch nur für buchhändlerische Einkäufer. / Beste Ausstellungsgelegenheit für Buch- und Kunstverleger

*

Anmeldungen sind umgehend zu richten an

Wiener Bücherstube, Wien I, Grünangergasse 1

Schluß der Anmeldungen: 31. Juli

Bitte, unsere ausführlichen Prospekte zu verlangen!

WUBA-HERBSTMESSE

Zahlreichen Anfragen zufolge teile ich auf diesem Wege allen Interessenten mit, dass ich für die kommende Herbstmesse noch einige Meter Regale und Tische den Herren Ausstellern zur Verfügung stellen kann. Der Preis für jeden Meter pro Messe ist M. 150.— zuzüglich 30% Abgabe an das Messamt, sowie M. 75.— für Überlassung der Regale oder Tische. Ich stelle es den Herren Ausstellern anheim, selbst einen Vertreter zu senden, andernfalls übernehme ich den Verkauf und berechne an Verkaufsgebühren 10% der erzielten Aufträge. Am Eingange der Bugra lasse ich 5000 Prospekte an alle Besucher verteilen, auf diesen wird auf unsere Ausstellung und auf die bei uns ausstellenden Firmen hingewiesen. Der Anteil an den Druck- und Verteilungskosten des Prospektes beträgt pro Firma M. 65.—.

Ich empfehle Interessenten, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen, da stets mehr Aussteller-Anträge vorliegen als ich aufnehmen kann.

Wunderlich'sche Buchausstellung, Leipzig, Windmühlenstr. 49

SLUB
Wir führen Wissen.

Berliner Studienwochen für Ausländer

— vom 10. bis 22. Juli 1922 —

Diese Studienwochen finden im „Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht", Berlin, statt, und handeln hauptsächlich von folgenden Gebieten:

Gesamtes Erziehungs- und Unterrichtswesen; Lehrerbildung; Jugendbewegung; Philosophie; religiöse Lage; Psychologie; Deutschkunde (Kunst, Literatur, Sprache usw.); gesamte Biologie.

Ich wurde beauftragt, in besonderen Räumen eine möglichst umfassende Bücherschau aus oben angeführten Gebieten (Neues und gutes Alte s) auszustellen. Verleger, die für die Beschickung der voraussichtlich stark besuchten Ausstellung Interesse haben, wollen sich bitte, soweit noch nicht geschehen, **umgehend** mit mir in Verbindung setzen.

Arthur Collignon,
Buchhandlung für wissenschaftliche Literatur
Berlin W 62, Kurfürstenstr. 108

Jeder Buchhändler trete bei dem

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.

Der Verband will die Arbeitsverhältnisse im Buchhandel regeln und den Arbeitnehmer-Verbänden des Buchhandels einen großen geschlossenen Arbeitgeber-Verband gegenüberstellen.

Sofortige Anmeldung bei der Verbandsgeschäftsstelle in Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, oder bei den Ortsgruppen des Verbandes dringend erwünscht.

Spielkarten

Ein lohnender Broartikel!

Verkehr nur direkt
Abgabe nicht unter 1 Dtzd.

F. A. Lattmann / Goslar

Fr. Foerster gegr. 1803 **+ Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1883 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig *Großsortiment*

empfehlen

den Herren **Verlegern** ihre trockenen *Auslieferungslager* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grossortiment,

den Herren **Sortimentern** ihre *kombinierten, günstigen* Kommissions-

Papierangebot.

32 000 Bogen m'gl., m'f. Werkdruck, ca. 43 kg
20 000 „ m'gl. „ „ 31 „
24 000 „ m'gl. Büttendruck „ 32,5 kg
Sofort lieferbar. Zwischenverkauf vorbehalten.
Verlag Gonski & Co., Köln.

Richtig adressieren!

Neue Anzeigenaufträge sind stets an die

Expedition,

Korrektur-Rücksendungen dagegen an die

Redaktion

des Börsenblattes zu richten.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen. S. 917. — Preiskartelle im Verlagsbuchhandel. Von Hans Wehner. S. 917. — Kleine Mitteilungen. S. 919 — Personalnachrichten. S. 923. — Sprechsaal. S. 924. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7397. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7400. — Anzeigen-Teil: S. 7401—7452.

A.-B. Klemmings Ant. 7446.
Adler in Dr. 7447.
Amelangs Verl. in Le. 7443.
Anthropos-Verl. 7424. 7425. 7426. 7427. 7428. 7429. 7430. 7431. 7422. 7433.
Arb.-Geb.-Verb. d. Dt. Buchh. 7452.
Arnold in Dr. 7412.
Bärsch 7449.
Bartels in Weiß. 7450.
Barthol & Co. 7414.
Bergmann in Mü. 7404.
Bopp & Co. 7435.
Böttger in Bernb. 7450.
Braumüller, Wilh., 7440
Bredt, E., 7444.
Bresl. Buchh.-Ver. 7401.
Bruckmann A.-G. in Mü. 7418.
Bruns' Verl. 7442.
Buchdruck. »Unitas« 7450
Burmeister's Bh 7448.
Busch in Le. 7452.
Calvary & Co. 7447.
Christiansen 7449.
Cohen in Bonn 7408.
Collignon 7452.
Cotta'sche Bh. Nchf. 7441.
Cruslins 7444.
Dt. Verlagsges. f. Pol. u. Gesch. 7417.
Delphin-Verl. 7435.
Diakow & Co. U 4.
Diederichs Verl. in Jena 7410. 7411.
Dom-Verl. 7406. 7407.
Duk'sche Bh. 7408.
Eisenschmidt 7405. 7416.
Enck-Verl. 7403.
Eulenhaus 7446.
Fleischer, C. Fr., in Le. 7402.
Fleischhauer & Sp. 7402.
Flemming u. Wisk. A.-G. 7401.
Fock G. m. b. H. 7448.
Focke in Chemn. 7444.
Foerster, Fr., in Le. 7452.
Froenkel 7449.
Fromm 7450.
Galerie Flechtheim 7413.
Geißler 7414.
Generalsekr. d. Ostpr. Zentr.-Partei 7435.
Genth 7449.
Gloeckner, G. A., 7408.
Gonski & Co. 7452.
Gotischalk 7445. 7446.
Graeklauer 7437.
Gräfe & U. 7444.
Greiner & Pf. U 2.
Haacke in Nordh. 7449.
Hahn's, A., Verl. in Le. 7413.
v. Halem 7450.
Hanstaengl 7443.
Hansa-Ant. in Bremerh. 7449.
Hanseat. Verl.-Anst. 7423 7439.
Harder 7449.
Harms 7446.
Harz, Gebr., 7434. 7435.
Haude & Sp. Bh. U 2.
Haupt in Bern U 2.
Hauptvogel Nchf. 7445.
Hausen 7449.
Heimatverl. in Dortm. 7402.
Herder & Co. in Freib. 7416.
Heymanns Verl. 7440.
Hiersemann 7409 7445. 7447.
Hinrichs'sche Bh. 7401
Hübsch 7450.
Insel-Verl. 7437.
Jacobsohn & Co. 7440.
John 7447.
Kaiser in Schweidn. 7446
Kauffmann in Frankf. a. M. 7444
Kilian Nchf. 7446.
Klinkhardt, J., 7408.
Koehlers Ant. in Le. 7444. 7446.
Koehler, K. F., in Le. 7402. 7436.
Koehler, P., in Le. 7446.
Kohlhammer 7422.
Konstanz. Bücherstube 7446.
Kösel'sche Bh. 7449.
Krayn 7446.
Krische 7401.
Lampe 7449.
Langewiesche-Brandt 7402
Lattmann 7452.
Lehmann in Charl. 7401.
Leipz. Verlags-Comptoir 7416.
Leuwer 7446.
Lohde 7448.
Lübcke 7449.
Maier Komm.-Ges. 7450
Marcus & B. 7442.
Mayer'sche Bh. in Aach. 7445.
Maeder 7445.
Meiner 7404.
Meißner in Ha. 7449.
Meusser U 4.
Meyer, Edm., in Brln. 7446.
Meyer in Le.-Wahr. 7402
Michel 7437.
Morawe & Sch. 7445.
Müller in Köln 7445.
Müller, Alb., in Stu. 7445.
Müller, K. A. E., in Stu. 7437.
Muller & Cie. 7447
Netter 7402
Neufeld & H. 7423.
Neumann in Magdeb. 7445.
Paschy 7447.
Pegazus-Verl. 7444.
Peitz 7444.
Peppmüller 7444.
Piper & Co. 7414.
Poeschel 7419.
Promberger 7449.
Reimanns Bh. 7447.
Renaissance Verl. 7415.
Rhein. Verl. U 4.
Rikola-Verl. 7405. 7435.
Röder in Le.-R. 7445.
Roland-Verl. 7440.
Rondella-Verl. 7404.
Rothschild 7437.
Rowohlt 7423.
Sack U 3.
Schles. Verl.-Anst. in Brln. 7418.
Schnell'sche Bh. 7450.
Schöler Nchf. in Naumb. 7445.
Schöningh, F., in Pad. 7402.
Schreitmüller 7449.
Schroeter's Verl. in Ulm. 7437.
Schultze in Landesh. 7450
Schulz in Bresl. 7402 (2).
Schulze, P., in Le. 7416.
Schwerdtner 7444. 7445.
Sibyllen-Verl. U 1
Schweyer 7445.
Sis-Verl. 7405.
Spamer, O., 7418.
Sponholtz Verl. 7422.
Stein in Nü. 7445.
Steinitz 7449.
Stockstrom Nf. 7447.
Stoll in Pl. 7449.
Svenska Bokh. Centr. 7445.
Talisverlag 7444.
Teubner 7440.
Thörmer 7446.
Thurm 7445.
Umbreit & Co. 7402. 7436
Union in Stu. 7420. 7421
Veduka-Verl. 7413. 7414
Verein. Druck.-Kunst- u. Verl.-Anst. 7401.
Verl. d. Aerztl. Rundschau 7447.
Verl. Aurora 7438.
Verl. d. Waisenanst. Girn.-Bill. 7447
Villaret 7447.
Wagner'sche U.-B. in Freib. 7445.
Weigel, O., in Le. 7444.
Welt-Verl. 7418. 7442.
Wiedemann 7446.
Wiener Bücherstube 7451.
Wulf 7402.
Wunderlich 7454.
Ziegler 7439.
Zimmermann in Gr. 7444.

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1922, Nr. 12.

weitergeführt wurde. Die Buchhandlung selbst ging bei dieser Trennung an Herrn Oskar Müller käuflich über, der sie unter seinem Namen weiterführt.

Nach dem Fortfall starker durch den Krieg bedingter Hemmungen begann mit der Wiedererstehung der Kölner Universität für das Unternehmen eine Zeit raschen Aufstiegs. Die Buchhandlung stellte sich ganz auf enges Zusammenwirken mit der neuen Stätte der Wissenschaft und des geistigen Wiederaufbaus ein. 1919 wurde die Kölner Universitätszeitung ins Leben gerufen und vom Inhaber verlegt. Dem Wunsche breiter an der Universität interessierter Kreise folgend entstand im April 1920 eine Zweigniederlassung am Ubierring 35. Am 1. Januar 1921 erhielt die Buchhandlung die Berechtigung zur Bezeichnung als »Universitäts-Buchhandlung«.

Der mit der Kölner Universitäts-Zeitung wiedererstandene Verlag zählt bisher 28 Veröffentlichungen, zumeist von Kölner Dozenten. Die im Januar d. J. ins Leben gerufene Zeitschrift für Verkehrswissenschaft, herausgegeben vom Direktor des Kölner Instituts für Verkehrslehre, Privatdozent Dr. Ernst Esch, fand im In- und Auslande einen zahlreichen Leserkreis.

Das Antiquariat weist wertvolle und zahlreiche Bestände auf; seine stark treibende Entwicklung wird zurzeit nur noch durch die herrschende Raumnot beeinträchtigt.

Daß es der Firma gelingen möge, durch Wollen und Wirken zum Nutz und Frommen Kölns, der rheinischen Heimat und des großen Vaterlandes einer stolzen Vergangenheit würdig zu bleiben, sei der Wunsch, den wir ihr für das anbrechende zweite Jahrhundert ihres Bestehens mitgeben. L.

*

Auf 50 Jahre ehrenvollen und erfolgreichen Bestehens blickt am heutigen Tage die Firma Otto Harrassowitz in Leipzig zurück. Uns wird über dieses Jubiläum geschrieben: Als am 1. Juli 1872 dem Buchhandel durch Rundschreiben bekanntgegeben wurde, daß die Firma »Richter & Harrassowitz« in Leipzig eine »Antiquariats- und Verlagshandlung« gegründet habe, da konnte man zunächst nicht ahnen, welche Bedeutung einmal diesem Vorgang beigemessen wurde. Es war ein günstiger Boden, in den das Samenkorn eingelegt wurde. Der glorreiche Feldzug 1870—71 förderte Handel und Industrie, die Bildung hob sich, das Nationalvermögen wuchs. Abgesehen von einigen Büchertrödlern gab es verhältnismäßig nur wenige, wirkliche Antiquare. In Leipzig durfte man deren kaum vier zählen: Weigel, List & Francke, Koehlers Antiquarium, Kirchhoff & Wigand. Dazu trat nun diese junge Gründung, deren treibende Kraft, Herr Otto Harrassowitz, seinem Vater dies mit den stolzen Worten meldete: »Ich habe die Absicht, kein sich kümmerlich dahinfristendes Geschäft, wie es deren so viele gibt, zu gründen; es soll ein Weltgeschäft wenn auch nicht sogleich sein, so doch werden«. Der Traum seiner Jugend ist dem alten Herrn, der heute leider diesen Erinnerungs- und Ehrentag nicht mehr erlebt, voll und ganz in Erfüllung gegangen. Nachdem nach kurzer Zeit Herr Oskar Richter aus dem Geschäft ausgetreten und die Firma, wie sie heute lautet, den Namen ihres Gründers Otto Harrassowitz angenommen hatte, nahm diese langsam, aber ständig an Umfang und Bedeutung zu und hat heute in der gebildeten Welt, wo nur Gelehrte sitzen, guten Klang.

Im Gründungsschreiben steht das Wort »Antiquariat« vorweg, und dies war von jeher und ist heute noch die Seele des Geschäfts. Schon wenige Wochen nach der Eröffnung erschien der erste Katalog, ein reiner Mischkatalog, der aber Kundschaft und Nachfrage brachte. Die weiter erscheinenden Kataloge zeigten bald, wes Geistes Kind die Firma war. Wenn auch naturgemäß noch keine ausgesprochene Richtung hervortrat, so hielt doch Harrassowitz darauf, daß seine Kataloge wissenschaftlichen Charakter zeigten und seine Bücherschätze sich in guter, systematischer Ordnung dem Publikum darstellten. Auch äußerlich sollten die Verzeichnisse charakteristisch sein; man gab ihnen ein silbergraues Gewand, mit dem sie auch heute noch hinausgehen und überall wohlangesehen sind. Entgegen den Gepflogenheiten damaliger Antiquariatskataloge waren die Titelaufnahmen nicht trocken, sondern brachten literarische Verweisungen und machten aufmerksam auf Besonderheiten, sodaß ihre Lektüre nicht langweilig, sondern abwechslungsreich und anregend war. Die Preisansätze bewegten sich in mäßigen Grenzen, sodaß jeder seine Rechnung finden konnte; der Inhalt war zunächst noch sehr gemischt, da der Katalog Geld einbringen mußte. So findet man außer Medizin alles vertreten, wenn sich auch schon sehr bald eine Beschränkung bemerkbar machte. Theologie wurde besonders angebaut, und die großen Folianten, wie »Centuriatores Magdeburgienses«, »Langes Licht und Recht«, »Bocharti Hierozoicon«, Gerhards hymnologische Werke, Osiander, Quenstedt, und wie sie alle heißen, waren bevorzugt und brachten große Aufträge aus Amerika, wo die Synoden damals diese alten, kräftigen Theologen ganz besonders einschätzten. Kistenweise gingen diese Art Bücher über das große Wasser, während die moderne Theologie weniger Pflege fand. An 30 Kataloge über Theologie sind in den 50 Jahren erschienen und haben so manche schöne theologische Bibliothek zum Kauf ausgeboten. Ich erinnere an die kostbare Melanchthon-Sammlung von Bindseil in Halle, die Reformationsliteratur des Pariser Sammlers William Jackson, der noch zu richtiger Zeit begonnen und prächtige, äußerst wertvolle Stücke zusammengebracht hatte. Es kann nicht meine Aufgabe sein, die einzelnen Wissenschaften hier durchzugehen, soweit sie in den Katalogen zum Ausdruck kamen. Es sind im ganzen 392 Kataloge während dieses Zeitraums erschienen, die durchweg eine persönliche Note tragen. Hierzu rechne ich besonders auch das Bestreben von Otto Harrassowitz, gewissen noch wenig oder gar nicht angebauten Gebieten den Weg zu bahnen. So erschienen Spezialverzeichnisse über Forstwissenschaft, Waffenkunde, Numismatik, Provençalisch, Schach usw. Die Vorliebe des Besitzers der Firma für Sprachen führte ihn bald zu einer größeren Spezialisierung, die linguistischen und besonders orientalistischen Wissenschaften gewannen die Oberhand. Nachdem dann auch der Import orientalischer Texte immer kräftiger einsetzte, gehörte die Firma Otto Harrassowitz bald zu den führenden auf orientalistischem Literaturgebiet, um so mehr, als die englische, zunächst stark überwiegende Konkurrenz auf diesem Gebiete nach dem Tode von Nicolaus Trübner wesentlich zurückging. Die in jeder Beziehung reelle Geschäftsführung, die nicht bloß das money making im Auge hatte, sondern nicht weniger die Interessen der Gelehrten beachtete, brachte dem Geschäft das volle Vertrauen seiner Kundschaft, das sich unter anderem auch darin kennzeichnete, daß so mancher Gelehrter testamentarisch bestimmte, daß seine Bibliothek nach seinem Ableben an Harrassowitz übergeben werden sollte. Der mir zur Verfügung stehende Raum erlaubt mir nicht, die Bibliotheken einzeln aufzuführen, die im Laufe der Jahre durch das Geschäft gingen, obwohl sich so manche interessante Bemerkung daran knüpfen ließe. Hervorheben muß ich aber doch den Ankauf der Frh. v. Arnswaldtschen Bibliothek in Hannover, einer wundervollen Sammlung, die durch drei Generationen feingebildeter Männer (Kuratoren der Göttinger Universität und hannöverscher Minister) zusammengebracht war und ältere Werke, namentlich auch aus altdeutscher Literatur, aufwies, wie sie nur selten wieder vorkommen. Weitere wichtige Erwerbungen waren die mit Bernhard Liebisch zusammen bewirkte der Herzogl. Schloßbibliothek in Hildburghausen, des K. F. Koehlerschen Antiquariats, das durch den frühzeitigen Tod seines Leiters verwaist war und damals aufgelöst wurde, und die nordisch-historische Bibliothek von Konrad von Maurer in München, die geschlossen in 221 Kisten an die Hohenzollern-Collection of German History an der Harvard University in Cambridge, Mass., U. S. A., überging.

Als zweite Tätigkeit nannte das Eröffnungsschreiben den Verlag. Hier brauche ich nur das »Zentralblatt für Bibliothekswesen« zu erwähnen, das den Hauptstock ausmacht. Es ist bekanntlich das führende Organ der deutschen Bibliothekswissenschaft und in gemeinsamer Arbeit des Herausgebers Dr. O. Hartwig in Halle und des Verlegers zielbewußt von Jahr zu Jahr gefördert und gehoben, es steht heute unerreicht da und ist ein monumentum aere perennius auch für den Verlag. Selbstverständlich schlossen sich an dies Unternehmen Werke ähnlicher Art an, deren Einzelaufführung zu weit führen würde. Gleicherweise brachte die orientalistische Spezialität mancherlei Verlag hinzu, darunter das ganz besonders wichtige und hervoragende Werk »Heyd, histoire du commerce du Levant, trad. par Furcy-Raynaud«, das längst vergriffen ist und einer Neubearbeitung harrt.

Eine Sortimentstätigkeit war ursprünglich von der Firma nicht beabsichtigt, wenigstens nicht in Deutschland. Harrassowitz wollte seinen deutschen Kollegen in keiner Weise Konkurrenz machen, aber die Aufträge aus den Katalogen brachten so mancherlei Anfragen und Bitten mit sich, sodaß sich neben den bereits immer schon getätigten Sortimentsbesorgungen nach dem Auslande auch innerhalb Deutschlands in den letzten Jahren mehr und mehr noch die Sortimentsaufträge hoben. Für gewöhnlich waren es nicht einfache Bücherbesorgungen, sondern ganz besonders Listen schwer aufzutreibender Desiderata, an denen sich andere Kollegen schon vergeblich versucht hatten, die dem Geschäft zur Erledigung übergeben wurden. So manche harte Nuß wurde indes wirklich geknackt und mit Stolz dann die lobenden Anerkennungen in Briefen von Gelehrten und Bibliotheken entgegengenommen. Diese Sparte ist auch heute noch besonders beliebt, und die langen Listen von gesuchten Büchern im Börsenblatt legen beredtes Zeugnis dafür ab.

Fasse ich nun zusammen, was ich in den vorstehenden kurzen Andeutungen über die Tätigkeit der Jubelfirma dargelegt habe, so darf ich mit Recht sagen, daß die Firma und in specie ihr Gründer und Inhaber mit höchster Intelligenz und andauerndem Fleiß einen Bau aufgerichtet haben, der stolz das 50jährige Jubiläum überdauern und immer weiter wachsen und sich ausdehnen wird. Der

klare Blick, der feste Wille, der eiserne Fleiß, die eigene Bedürfnislosigkeit des Gründers haben zusammen das zu erreichen vermocht, was wir heute sehen. Es wäre ein Herzenswunsch von mir, daß von berufener Hand eine Geschichte der Firma bearbeitet würde, und daß diese dem jüngeren Geschlecht ein Ansporn wäre, solchem Vorbilde nachzuleben. Otto Harrassowitz wußte vom ersten Tage seiner Lehrzeit an bis in die letzten Lebensjahre auch den langweiligsten, mechanischen Arbeiten, an denen der Buchhandel ja so reich ist, Interesse abzugewinnen. Immer arbeitete er mit Freude und Interesse, »denn Herr Ulm (K. F. Koehlers Antiquariat) sagt« — schreibt er während seiner Lehrjahre an seinen Vater —, »daß man auch hier viel dabei lernt«. Die Firma seines Namens zeigt äußerlich die Früchte solchen Strebens; geachtet und beliebt steht sie da im Buchhandel wie im Publikum. Der jetzige Inhaber, Herr Hans Harrassowitz, der Sohn des Gründers, lenkt das Geschäft durchaus in den alten Bahnen weiter, möge ihm das wohl gelingen, nicht zum wenigsten auch zur Ehre unseres herrlichen Standes. Neue Schwierigkeiten werden freilich auch auf diesem Wege auftauchen, sie müssen und werden überwunden werden, solange der alte gute Geist des Geschäfts besteht und bewahrt wird. K.

*

Zwei andere Handlungen, deren Schwerpunkt auch im Antiquariat liegt, können ebenfalls am 1. Juli auf 50 Jahre ersprießlicher Arbeit zurückschauen. Auf die Geschichte der Firma Hermann Behrendt in Bonn, die sich hauptsächlich mit Medizin, altklassischer und neuerer Philologie, Rechts- und Staatswissenschaften, Geschichte, Geographie und Militaria beschäftigt, wollen wir auf Wunsch des Inhabers heute nicht näher eingehen. Die andere, Kubasta & Voigt in Wien, wurde von Konstantin Kubasta und Emil Voigt am 1. Juli 1872 als Sortiment und Antiquariat gegründet. Am 1. Juli 1898 schied Voigt aus der Firma aus, die Kubasta allein weiter führte, bis ihn im Jahre 1913 der Tod von seinem Arbeitsfelde abrief. Seit 1. Juli 1913 ist sein Sohn, Herr Carl Kubasta, ihr Inhaber, der sie trotz der schweren Zeiten mit Fleiß und Eifer weiterführt, denen der Erfolg nicht versagt ist.

Als weitere 50jährige Jubilare sind die Sortimentsbuchhandlungen Wilhelm Solinus in Düren und Reinh. Burkhardt in Bürgel zu begrüßen. Wilhelm Solinus errichtete am 1. Juli 1872 in Düren, Meierstraße 37, eine Buch- und Papierhandlung, die sich guten Zuspruchs erfreute. Im Jahre 1890 wurde das Geschäft in das viel größere eigene Haus Marktplatz 12 verlegt, in dem es sich freier entwickeln konnte. Nach dem Tode des Gründers übernahm am 1. Januar 1909 der jetzige Inhaber, Herr Wilhelm Solinus, das Geschäft, von dem die Papierhandlung abgetrennt und unter die Leitung seiner Schwestern gestellt war. Herr Solinus betreibt Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung, und sein Geschäft erfreut sich in Düren und Umgebung, wie im Buchhandel guten Ansehens. — Die Firma Reinh. Burkhardt in Bürgel (Thüringen) wurde von Carl Vogel als Druckerei gegründet. Zugleich unternahm er das Wagnis, eine Zeitung ins Leben zu rufen: »Das Wochenblatt für Bürgel und Dornburg« (jetzt Bürgeler Zeitung). Nach vielen Mühen stellte sich auch der Erfolg ein. Nach dem Tode des Gründers übernahm seine Witwe, Frau Bertha Vogel, die Leitung des Geschäfts, das auch dem regulären Buchhandel beitrat. Am 31. Dezember 1888 erwarb Herr Reinhold Burkhardt aus Kiel die Jubelfirma, der eifrig bestrebt war, die etwas veraltete Druckerei zu modernisieren und die Buchhandlung auszubauen. Während der Kriegsjahre hat er schwierige Zeiten durchzumachen gehabt, seine beiden Söhne waren im Felde, von denen der eine sein Leben für das Vaterland gelassen hat. Am 1. Juli 1919 ging das Geschäft durch Kauf auf Herrn Reinhold Burkhardt jun. über.

*

Drei Firmen, die einer Wurzel entsprossen sind, begehen am 1. Juli ebenfalls das 50jährige Jubiläum: E. Pierson's Verlag, Holze & Pahl, vorm. E. Pierson und Emil Pahl, sämtlich in Dresden. E. Pierson errichtete 1872 einen Verlag, der sich namentlich auf belletristischem Gebiete betätigte. Am 1. Juli 1895 übernahm Herr Richard Lincke den Verlag und gab das inzwischen angegliederte Sortiment am 1. Januar 1900 an Curt Holze ab, dem am 1. Juli desselben Jahres Herr Emil Pahl zur Seite trat, wodurch die Firma ihren jetzigen Wortlaut erhielt. Herr Curt Holze trat 1903 aus, um sich einem andern Arbeitsgebiete zuzuwenden, und Herr Emil Pahl führte das Geschäft weiter, bis er es am 1. April 1920 an Herrn Albert Diederich veräußerte, dem im Jahre 1921 Herr Werner Petzholdt an die Seite trat. Herr Emil Pahl führt seitdem den Verlag unter der Firma seines Namens weiter.

*

Von Firmen, die ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum begehen können, nennen wir die Kunsthandlung P. H. Beyer & Sohn in Leipzig, die durch ihre Kunstausstellungen weit über Leipzig hinaus bekannt ist, — die Buchhandlung M. & H. Marcus in Breslau, jetzt im Besitz des Herrn Fritz Marcus, — die Volkserzieher-Buchhandlung und der Volkserzieher-Verlag Wilhelm Schwaner in Berlin-Schlachtensee, die von Herrn Wilhelm Schwaner gegründet wurden, als er noch im Lehramt stand und eine Zeitschrift herausgab, an die sich nach und nach ein Buchverlag angliederte.

Verkaufsordnung des Musikalienhandels für Auslandslieferungen. — Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Berechnung der Auslandpreise die vollen in Deutschland gültigen Preise und Teuerungszuschläge zugrunde zu legen sind.

Tabelle Nr. 53.
Für den Musikalienhandel festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Gültig vom 1. Juli 1922 an. Bleibt so lange in Kraft, bis eine neue veröffentlicht wird.

Land	Für das Publikum		Für d. Musikalienhandel d. In- u. Auslandes	
	Umrechnungskurs des Ladenpreises gemäß § 4	Valutaausgleich auf den Ladenpreis gemäß § 4	Umrechnungskurs des Nettopreises gemäß § 4	Valutaausgleich auf die Nettopreise gemäß § 4
Argentinien	1.50 Pes.G.	400%	1.20 Pes.G.	300%
	4.— Pes.P.	400%	3.30 Pes.P.	300%
Belgien-Luxemburg	12.— Fr.	220%	10.— Fr.	170%
Brasilien	7.20 Milr.	240%	6.— Milr.	180%
Chile	9.60 Pesos	280%	8.— Pesos	220%
Dänemark	6.— Kr.	350%	5.— Kr.	260%
England und Kol.	6/— Schill.	350%	5/- Schill.	270%
Finnland	40.— F. M.	210%	33.— F. M.	140%
Frankreich	12.— Fr.	230%	10.— Fr.	190%
Griechenland	12.— Drach.	50%	10.— Drach.	20%
Holland	3.— Guld.	300%	2.50 Gulden	220%
Italien	14.50 Lire	130%	12.— Lire	90%
Japan	2.50 Yen	300%	2.— Yen	230%
Norwegen	6.50 Kr.	260%	5.50 Kr.	200%
Palästina	3/— Schill.	120%	2/4 Schill.	70%
Portugal	7.20 Milr.	70%	6.— Milr.	40%
Schweden	5.— Kr.	330%	4.— Kr.	240%
Schweiz	6.— Fr.	280%	5.— Fr.	220%
Spanien	7.20 Pes.	280%	6.— Pesos	220%
Verein. Staaten und Mexiko	1,50 Doll.	420%	1.25 Doll.	330%

Bei Lieferungen an Deutsche in den ehemaligen deutschen Kolonien beträgt der Valuta-Ausgleich 100%.

Eine drucktechnische Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehause in Leipzig. — In dieser Ausstellung, die aus Anlaß von Tagungen buchgewerblicher Vereinigungen in Leipzig von den Technischen Sammlungen des Deutschen Buchgewerbevereins veranstaltet wird, bildet den Mittelpunkt eine vollständige Einrichtung für Offsetdruck, die in folgende Abteilungen gegliedert ist: Reproduktions-Photographie, Kopiererei, Zinkplattenschleiferei, Umdruckerei, Maschinendruck. Sämtliche Abteilungen sind im Betrieb und mit den neuesten Maschinen und Apparaten ausgestattet. Im Anschluß an diesen Offsetbetrieb zeigt eine vergleichende Ausstellung die Ergebnisse der verschiedenen Verfahren, die speziell zur Wiedergabe von Werken im Wege des Offsetdrucks Verwendung finden.

Weiterhin sind ausgestellt: eine Stereotypie-Einrichtung, System Winkler-Fallert, mit der die bekannten Auto-Stereotypien sogar für Drei- und Vierfarbendrucke hergestellt werden können, ebenfalls praktisch arbeitend und mit einer Ausstellung der Arbeitsergebnisse; elektrische Setzmaschinen-Beheizungen und allerhand sonstige kleinere technische Neuheiten. — Die Maschinen der allgemeinen ständigen Maschinen- und Messeausstellung arbeiten ebenfalls. Setzmaschinen, Schnellschneidemaschinen, Tiegeldruckpressen, Falz- und Heftmaschinen usw. usw. sind im vollen praktischen Betrieb, sie runden das Bild für den Fachmann sowohl als auch für den Laien, für die sich der Besuch der Ausstellung sehr empfehlen und recht lohnend gestalten dürfte. Die Ausstellung wird voraussichtlich vier Wochen stehen bleiben; sie ist geöffnet am Sonntag, dem 2. Juli, von 10—2 Uhr; an den Wochentagen arbeiten die Maschinen nachmittags von 3—6 Uhr; der Eintritt ist völlig kostenlos.

Verordnung zum Schutze der Republik. — Der »Deutsche Reichsanzeiger« Nr. 147 vom 27. Juni 1922 veröffentlicht diese schon angekündigte aus 13 Paragraphen bestehende Verordnung, die bereits am 26. Juni in Kraft getreten ist. Für den Zeitungsverlag ist besonders der 4. Abschnitt wichtig, der lautet:

IV. Beschlagnahme und Verbote von Druckschriften.

§ 8.

Die Vorschriften des Gesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874 über die Beschlagnahme von Druckschriften (§§ 23 ff. des Gesetzes) finden auch auf die im § 5 dieser Verordnung bezeichneten Vergehen mit der Maßgabe Anwendung, daß gegen den Beschluß des Gerichts, der die vorläufige Beschlagnahme aufhebt, die sofortige Beschwerde stattfindet und die Beschwerde aufschiebende Wirkung hat.

§ 9.

Wird eine Beschlagnahme einer periodischen Druckschrift durch das zuständige Gericht angeordnet oder bestätigt, so kann die Druckschrift bis auf die Dauer von vier Wochen verboten werden. Auf die Zuständigkeit und das Verfahren finden die Vorschriften der §§ 2 und 3 Anwendung.

§ 10.

Wer eine nach § 9 verbotene periodische Druckschrift herausgibt, verlegt, druckt oder verbreitet, wird mit Gefängnis von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft, neben dem auf Geldstrafe bis zu fünfhunderttausend Mark erkannt werden kann.

Die Generalversammlung des Deutschen Schillerbundes, die am 9. Juni in Weimar unter starker Beteiligung stattfand, begann mit einem ernsten Akt: der Weihe des Denksteins für die gefallenen Bundesbrüder. Das Denkmal hat seinen Platz auf der Höhe des neuen Friedhofs. Darauf tagte die Generalversammlung des Bundes, an der eine große Anzahl auswärtiger Mitglieder des Nationalausschusses teilnahm. Prof. Henschel erstattete den Kassen- und Jahresbericht. Das Vermögen des Bundes beträgt zurzeit 31 745.55 Mark. An Stelle des aus dem Nationalausschuß ausgeschiedenen Frl. Steiner-Weimar wurde Prof. Dr. Gernand-Heidelberg gewählt. Zu den für 1923 geplanten Nationalfestspielen sind zur Aufführung bestimmt: »Egmont«, »Nathan der Weise« und »Tell«.

Flugposten Hamburg—Westerwald, Bremen—Norderney und Bremen—Wangerooge. — Vom 21. Juni an erhielten die Seebäder Westerland, Norderney und Wangerooge Flugpostverbindung, ersteres mit Hamburg (Deutsche Luft-Reederei, Berlin), die beiden anderen mit Bremen (Lloyd Luftverkehr Sablatnig G. m. b. H., Berlin). Die Flüge zwischen Hamburg und Westerland haben in beiden Richtungen unmittelbaren Anschluß an die schon bestehende Linie Hamburg—Berlin—Dresden. Abflug werktäglich Westerland 3.15 Uhr nachm., an Hamburg 5 Uhr, an Berlin 7.15 Uhr (Flugplatz Staaken); zurück ab Berlin 6 Uhr vorm., ab Hamburg 9 Uhr, an Westerland 10.45 Uhr. Ab 1. Juli wird die Linie Hamburg—Westerland wie die Linie Berlin—Hamburg in jeder Richtung zweimal werktäglich beflogen. Flugzeiten für den 2. Flug: ab Westerland 10.45 Uhr vorm., an Hamburg 12.30 Uhr, an Berlin 1 Uhr, an Dresden 5.30 Uhr nachm.; zurück ab Dresden 12 Uhr mittags, ab Berlin 1.30 Uhr, ab Hamburg 3.45 Uhr, an Westerland 5.30 Uhr nachm. Die Flüge zwischen Bremen und Norderney schließen sich unmittelbar an die Flüge Berlin—Bremen und zurück an, wobei die Flüge Bremen—Berlin drei Stunden früher als bisher gelegt werden. Abflug werktäglich Berlin (Flugplatz Staacken) 8 Uhr vorm., ab Bremen 11.30 Uhr, an Norderney 12.45 Uhr; zurück ab Norderney 7.30 Uhr vorm., an Bremen 8.45 Uhr, an Berlin 12 Uhr mittags. Der Flugdienst Bremen—Wangerooge findet statt: werktäglich ab Bremen 8 Uhr vorm., an Wangerooge 9 Uhr vorm., zurück ab Wangerooge 5.30 Uhr nachm., an Bremen 6.30 Uhr. Zum Flugpostverkehr auf den drei Bäderlinien sind wie auf den sonstigen deutschen Flugpoststrecken gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen aller Art, Päckchen, dringende Pakete und Zeitungen zugelassen. Gebühren: wie für Sendungen auf gewöhnlichem Wege und ein Flugzuschlag, der für Postkarten, Ansichtskarten und Briefe bis 20 g nur 20 Pf. beträgt. Der Flugpostverkehr mit den drei Seebädern bietet gegenüber der gewöhnlichen Eisenbahn- und Dampfschiffbeförderung erheblichen Zeitgewinn.

Beschlagnahmte Druckschriften. — In der Strafsache 17 J 622/22 wird die Beschlagnahme der Nr. 174 des Jahrgangs 1922 der Zeitschrift »Le Rire« gemäß § 184 Ziffer 1, §§ 41, 42 Strafgesetzbuchs, §§ 94, 95, 98 Strafprozeßordnung angeordnet. 127 G 3856/22.

Berlin, 10. Juni 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.

(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7013 vom 20. Juni 1922.)

*

Es hat die 6. Strafkammer des Landgerichts III in Berlin in der Sitzung vom 18. Mai 1922 für Recht erkannt: Die beschlagnahmten Bücher »Ulla Ull« werden eingezogen. Alle Exemplare des Buches »Ulla Ull« von Eduard Stilgebauer, Verlag Kurt Ehrlich, sowie die zu seiner Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. A⁵ E³ J 154/21.

Berlin, 2. Juni 1922.

Der Oberstaatsanwalt III.

*

In der Ermittlungssache gegen den Redakteur S. in Berlin und Genossen wird gemäß §§ 184¹ und 4, 40, 41 StGB., §§ 94, 95, 98 und 102 Strafprozeßordnung die Beschlagnahme der Nummer 22, 4. Jahrgang der periodischen Zeitschrift »Berliner Nachrichten« angeordnet. 128 G 2522/22, 17 J 604/22.

Berlin, 8. Juni 1922.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.

(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7012 vom 19. Juni 1922.)

*

In der Strafsache gegen Ehrlich und Genossen sind die beiden Bücher »Ihre galanten Abenteuer« und »Die rote Wanda« aus dem Verlage Ehrlich, Berlin, Grunewaldstraße 62, durch nunmehr rechtskräftiges Urteil des Landgerichts II Berlin vom 7. Juli 1921 einzuziehen. (5a) 2b J 356/21.

Berlin, 15. Juni 1922. Der Oberstaatsanwalt II.

(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7019 vom 27. Juni 1922.)

Erledigung. — Die in Stück 6642 Ziffer 74 dieses Blattes vom 31. März 1921 unter der Kopfschrift »Beschlagnahmte Druckschriften« »Die Dirnenkönigin von Tahiti« veröffentlichte Bekanntmachung ist erledigt. StA VI 46/21.

Leipzig, 19. Juni 1922. Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Fahndungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7016 vom 23. Juni 1922.)

Vgl. auch Bbl. 1921, Nr. 82, S. 495, wo der genaue Titel lautet: Wolffen, Lothar: Dirnenkönigin von Tahiti. (Leipzig, Speka-Verlag.)

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 1. Juli d. J. ist die Koebner'sche Buchhandlung Verlag, Sortiment und Antiquariat in Breslau I 25 Jahre im Besitz der Herren Adolph Barasch und Sally Riesenfeld. Die Firma, die im Mai 1823 gegründet wurde und nächstens ihr 100jähriges Bestehen feiert, hat sich unter der Inhaberschaft der beiden genannten Herren recht gut entwickelt. Im Jahre 1920 wurde am selben Ort, Ursulinerstraße, eine Filiale errichtet, die hauptsächlich dem Antiquariat gewidmet ist. Getreu dem Leitsatze Carlyles »Arbeiten und nicht verzweifeln« sind beide Herren ununterbrochen emsig tätig.

*

Ferner sind am 1. Juli folgende Herren 25 Jahre im eigenen Geschäft tätig: Herr Hugo Bermühler in Berlin-Lichterfelde hat vor 25 Jahren seinen Verlag gegründet, den er noch heute leitet, sodaß er zugleich mit dem eigenen das Jubiläum seiner Firma begehen kann; — Herr Ludwig Fritsch in München gründete am 1. Juli 1897 seine Selbständigkeit, indem er die ihm im Oktober 1896 von seinem Vater Caesar Fritsch übergebene Abteilung für Architektur und Kunstgewerbe vom väterlichen Geschäft abzweigte und unter eigener Firma führte; — Herr Johannes Ibbeken in Schleswig übernahm vor 25 Jahren F. Johannsens Buchdruckerei, die er als Geschäftsführer geleitet hatte, für eigene Rechnung und setzte seinen Namen der Firma hinzu; — Herr Rat Edgar Taussig in Prag trat am 1 Juli 1897 Herrn Isak Taussig in dessen gleichnamiger Firma als Teilhaber zur Seite, weshalb der Name der Handlung später in Taussig & Taussig, Akademisches Antiquariat, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, umgeändert wurde.

*

Bei dieser Gelegenheit sei ein Personal-Jubiläum vom Juni nachgeholt: Herr Richard Hertel, jetzt in Firma Gimmerthal'sche Buchhandlung in Arnstadt, hat am 1. Juni 1897 in Neustadt an der Orla eine Buchhandlung unter seinem Namen errichtet, die er am 1. November 1904 in andere Hände legte, um seinen jetzigen Wirkungskreis in Arnstadt aufzunehmen.

*

Am 1. Juli ist Herr Franz Hecker 25 Jahre in der Verlagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin tätig. In seiner langjährigen Vertrauensstellung als Lagerchef ist er im Berliner Buchhandel und in Lieferantenkreisen eine bekannte Persönlichkeit. Als Vorstandsmitglied der Berliner Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes hat er sich bei jeder Gelegenheit für das Wohl seines Standes eingesetzt. Vielen Kollegen im Reiche dürfte er als Mitgründer des Buchhändler-Erholungsheims in Ahlbeck bekannt sein.

Hofrat Felix Hübel †. (Vgl. Bbl. Nr. 146.) — Über die literarische Tätigkeit des so früh Entschlafenen erhalten wir von ihm nahestehender Seite folgende Darstellung: Von dem erst Zwanzigjährigen brachte einst der Verlag von H. Haessel die »Gespenstergeschichten« und die berühmt gewordenen »Pariser Novellen« heraus. Aber erst die Energie des bekannten Münchner Verlegers Georg Müller verschaffte dem feinsinnigen Schilderer Hübel das Forum, vor dem er in drei großen Romanen seine ganz eigene Persönlichkeit in gediegener Erzählerkunst bewähren konnte. »Irmelin und die Liebe«, »Eva Gönneborg« und »Die große Sehnsucht« (die zurzeit in 7. Auflage im Buchhandel vorliegt) sind ergreifende Seelengeschichten, die in prächtiger Meisterung der Sprache mit überaus zartem und doch sicherstem Formgefühl nur von einem kultiviertesten Talent vorgetragen werden konnten. In seinen Novellen: »Der Schmetterlingskuß«, »Und hätte der Liebe nicht« und »Die kleine Königin« (von denen eine 3. Auflage in Vorbereitung ist) zeigt sich Hübel nicht nur im psychologischen Aufbau, stimmungsvollen Kolorit und im Reichtum eingestreuter feinsinniger Urteile über Kunst als »echter Dichter«, der in vielem an den jungen Goethe erinnert (»Die Geisel« Wien), sondern läßt auch einem dionysischen Drang gezügelte Freiheit, alles in einen feinsten sinnlichen Zauber zu hüllen.

Auch als Dramatiker hat sich Felix Hübel versucht. Konnte sich »La Paloma« nicht die Gunst weiterer Kreise erringen, so hat sein zweites Drama »Die Königin« leider noch nicht die gebührende Würdigung erfahren. Hübels wesentlichstes Interesse war der Frauenpsyche zugekehrt, deren letzte Feinheiten er wie selten einer zu erschließen wußte, und so ist auch aus dem Struensee-Stoff von ihm die Tragödie einer wahrhaft großen königlichen Frau gebildet worden. Die Qualitäten dieses Werkes, nicht nur für die Bühnen, werden erst noch zu würdigen und nutzbar zu machen sein.

Aus der Gelehrtenwelt. — Der Direktor der Staatsbibliothek in München, Dr. phil. Georg Leidinger, ist zum Honorarprofessor für Bibliothekswissenschaft in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

Fürst Albert von Monaco †. — Fürst Albert Honorius von Monaco, aus dem Geschlecht der Grimaldi, ist am 26. Juni im Alter von 73 Jahren in Paris gestorben. Ihm gehörte die aufrichtige Liebe seiner Untertanen, die keine Steuern und keine Zivilliste für ihren Fürsten zu zahlen hatten. Die Wissenschaft verdankt Albert von Monaco Unterstützung und vielfache Anregung; sein Spezialfach war die Tiefseeforschung, in der der Fürst Hervorragendes geleistet hat, was auch von wissenschaftlicher Seite immer anerkannt worden ist. In dem von ihm gegründeten ozeanographischen Museum sind bedeutende Sammlungen zusammengetragen, die der Fürst auf seinen vielen Yachtfahrten im mittelländischen und im nördlichen Eismeer gesammelt hatte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verzögerter Eingang der Fakturenbeträge.

Den vielen Firmen, die über verzögerten Eingang der Fakturenbeträge für Lieferungen »Zahlbar nach Empfang« und »Terminkontoklagen, empfehle ich Nachahmung der Methode Mittelbach's Verlag in Leipzig. Die Firma rabattiert je nach Umfang der Sendung mit 30, 35 oder 40% und erhöht diesen Rabatt um 10%, wenn der Betrag bis 14 Tage nach Lieferung bezahlt ist. Ich glaube, daß jeder Kollege diese Vorteile wahrnimmt.

H. T.

Zum Kapitalschwund im Sortiment.

(Vgl. Bbl. Nr. 139 u. 148.)

Außerordentlich wichtig ist die Durchführung der im Sprechsaal des Bbl. Nr. 139 angeführten Vorschläge. Ich sammle die Mitteilungen und neuen Fakturen in Ordnern und es wird ohne Auszeichnung danach verkauft. Das ist natürlich nur möglich, soweit uns die Verleger mit neuen Preisen bedienen.

Ein klassisches Beispiel: Ein auswärtiger Kunde erscheint etwa am 5. Juni im Laden und fragt nach ..... Haben Sie 100 Exemplare? Erfreut sagt der Gehilfe »Ja«. Vielleicht 200? Antwort: »Ja«. Dann will ich sofort telephonisch anfragen, ob ich nicht 200 nehmen soll. Erfolg: Bestellung 200, sofort abzusenden. Mißtrauisch, da das vorliegende Verzeichnis vom 1. April ist, verlange ich sofort ein neues, und siehe da, das Exemplar ist um 20 Mark teurer. Verlust 4000 Mark, da sich der Preis ab 1. Juni um 40% erhöhte. Bei der Neubestellung der gleichen Anzahl muß ich 7500 Mark zahlen und 6000 erhielt ich nur. Glücklicherweise konnte ich die Lieferung auf 100 zurückschrauben infolge Entgegenkommens des Kunden. Beispiele im kleinen könnten noch viele genannt werden. Schon vor Inkrafttreten der neuen Preise gehören die Verzeichnisse in die Hand des Sortimenters!

B. B

Die wirtschaftliche Bedeutung der Zeitschriften.

Entgegnung.

In Nr. 137 des Börsenblattes schreibt Herr Tony Kellen über die wirtschaftliche Bedeutung der Zeitschriften und erwähnt darin, daß eine Zeitschrift im Durchschnitt etwa 2000 Abonnenten haben muß, daß es aber daneben auch Zeitschriften mit ungewöhnlich großem Absatz gäbe, wie die »Gartenlaube«, »Über Land und Meer«, »Buch für Alle«, »Daheim« und »Kladderadatsch«. Es scheint dem Autor entgangen zu sein, daß neben diesen gewiß ebenfalls recht verbreiteten Blättern, deren Blütezeit er in die siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts verlegt, inzwischen neue Zeitschriften emporgekommen sind, deren Auflagezahlen die des vorigen Jahrhunderts weit in den Schatten stellen. Die im Jahre 1892 gegründete »Berliner Illustrirte Zeitung«, die an der Jahrhundertwende 300 000 Abonnenten hatte, stieg von Jahr zu Jahr so schnell, daß sie 15 Jahre später bereits über eine Million Abonnenten hatte. Diese Ziffer dürfte in der Geschichte der deutschen Zeitschriften — die sogenannten Versicherungsblätter bleiben hier außer Betracht — einzig dastehen. Die »Berliner Illustrirte Zeitung« ist auch heute nicht bloß die verbreitetste Zeitschrift, sondern kann auch recht eigentlich als Nachfolgerin jener Familienblätter gelten, die, wie »Schorers Familienblatt«, »Zur guten Stunde«, »Vom Fels zum Meer« usw., einst hauptsächlich durch ihre Romane berühmt geworden sind. Wie früher die großen Autoren danach strebten, daß ihre Werke in einem dieser Familienblätter ihre Veröffentlichung erlebten, so gilt heute als höchstes Ziel ein Vorabdruck in der »Berliner Illustrirten Zeitung«. Natürlich sind Auflagen wie die der »Berliner Illustrirten« nicht mehr auf einfachen Schnellpressen druckbar, von denen Herr Kellen erwähnt, daß zur Herstellung der »Gartenlaube« mehr von ihnen gehörten, als ganz Leipzig im typographischen Jubiläumsjahr 1840 gehabt hatte. Auch ein Bataillon von Schnellpressen würde nicht in der heute notwendigen Schnelligkeit Auflagen drucken können wie die der »Berliner Illustrirten«. Dazu bedarf es großer Runddruckmaschinen, die heute in einer Stunde mehr Exemplare der Zeitschrift fix und fertig herauswerfen, als eine Schnellpresse früher während eines ganzen Tages an einzelnen Bogen fertiggebracht hat. Ganz ähnlich verhält es sich mit den heutigen großen Frauenblättern, von denen beispielsweise die des Verlags Ullstein, »Modenwelt«, »Praktische«, »Blatt der Hausfrau«, auf Runddruckmaschinen gedruckt werden, die zu gleicher Zeit 48 Seiten aufgeschnitten und geheftet und mit andersfarbigem Umschlag versehen herauswerfen. Stündlich verlassen die Maschinen 3—4000 solcher umfangreichen Zeitschriften fix und fertig.

Auch eines ganz neuen Zeitschriften-Typs tut Herr Tony Kellen keine Erwähnung, eines neugeschaffenen Typs der Jugendzeitschrift, wie sie der »Heitere Fridolin« darstellt. Diese Zeitschrift hat schon in den ersten Wochen ihres Bestehens eine Auflagenhöhe erreicht, wie sie früher nur im Laufe von Jahrzehnten zustande gekommen ist. Auch der »Heitere Fridolin« wird im Runddruck hergestellt und kommt in vier Farben, die zugleich gedruckt werden, aus der Maschine heraus.

Herr Tony Kellen kann, wie er sagt, nicht annähernd die Kapitalien berechnen, die in den Zeitschriften von heute investiert sind. Vielleicht interessiert ihn und andere, daß allein die Papierkosten der Zeitschriften des Verlags Ullstein sich im Jahre auf etwa 80 Millionen Mark belaufen. Wieviel also zur Herstellung einer einzigen Nummer einer verbreiteten Zeitschrift, wie es die »Berliner Illustrirte« ist, gebraucht werden, ist leicht zu berechnen. Auch die Entwicklung der hochwertigen Blätter der eleganten Gesellschaft scheint Herr Tony Kellen übersehen zu haben, denn auch diese erwähnt er nicht. Offenbar ist es ihm unbekannt, daß ein exklusives Blatt wie die »Dame« heute eine so hohe Auflage hat wie früher nur die volkstümlichsten.

Wenn man von der wirtschaftlichen Bedeutung der Zeitschriften von heute spricht, dürfte es jedenfalls dazu gehören, daß man auch gerade diejenigen anführt, die der Gegenwart den Stempel aufdrücken.

Berlin, 20. Juni 1922. Verlag Ullstein, Abtlg. Zeitschriften-Verlag.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)

HERMANN SACK VERLAG BERLIN W35

Soeben gelangen zur Ausgabe:

Das Grunderwerbsteuerrecht

Systematische Darstellung
unter Verwertung der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes sowie der Erlasse des Reichsministers der Finanzen
mit Mustern und Beispielen,
dem Text des Gesetzes und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen

von

Dr. Georg Deiter und **Franz Petiscus**

Regierungsrat beim Landesfinanzamt Hannover — Obersteuersekretär

(Sacks Steuerbücherei Band 6)

Preis brosch. M. 50.–

Ⓩ

Das Umsatzsteuergesetz

in der vom 1. I. 1922 ab gültigen Fassung unter Berücksichtigung der durch Verordnung vom 6. Mai 1922 abgeänderten Ausführungsbestimmungen.
Kurzgefaßte systematische Darstellung
nebst Abdruck des neuen vollständigen Gesetzestextes

von

Regierungsrat Dr. Otto Hedding

Mitglied des Landesfinanzamts und Dozent für Steuerrecht an der Universität Köln

(Sacks Steuerbücherei Band 7)

Preis brosch. M. 40.–

Ⓩ

Ⓩ Erneut sei hingewiesen auf die vor kurzem erschienenen Bände 1 – 5 meiner bereits außerordentlich verbreiteten Kleinen Steuerbücherei: Ⓩ

Band 1. **Die Reichsabgabenordnung.** Von Senatspräsident Dr. Kloß, München, Reichsfinanzhof. 3. erweiterte Auflage. Jetzt M. 30.—

Band 2. **Das Beitreibungsverfahren nach der Reichsabgabenordnung.** Von Regierungsrat Dr. Fr. Herrmann, Berlin. 2., unveränderte Auflage. Jetzt M. 30.–

Band 3. **Steuerstrafrecht und Steuerstrafverfahren.** Von Regierungsrat Gnad, früher Staatsanwalt in Mülhausen i. E. Jetzt M. 20.–

Band 4. **Das Einkommensteuergesetz in seiner neuesten Fassung.** Von Geh. Oberfinanzrat E. Zimmermann, München, Reichsfinanzhof. M. 25.—

Band 5. **Der Lohnabzug in der vom 1. Jan. 1922 gültigen Fassung.** Von Regierungsrat Dr. Fr. Herrmann, Berlin. M. 40.–

Weitere Bände in Vorbereitung aus der Feder von Senatspräsident Dr. Strutz, München, Reichsfinanzhof; Reichsfinanzrat Hochstetter; Reichsfinanzrat Dr. Trautvetter; Rechtsanwalt Dr. Paul Marcuse; Regierungsrat Dr. Herrmann u. a.

In keinem Sortiment sollte die leichtverkäufliche Bücherei fehlen!

Neue Zahnärztliche Bücher

Soeben erschien:

Simon, Paul W., Grundzüge einer systematischen Diagnostik der Gebissanomalien nebst Darbietung einer neuen Einteilung auf Grund gnathostatischer Untersuchungsmethoden. Ein Handbuch für Forschung und Praxis. 307 Seiten mit 178 Abbild. In Ganzleinen geb. M. 390.—

Rank, A., Die Halbkrone und ihre Bedeutung beim Verschluss von Zahnlücken. 96 Seiten mit 161 Abbildungen. 2. Auflage. Geb. M. 160.—

Black, G. V., Konservierende Zahnheilkunde. Autorisierte deutsche Uebersetzung von Prof. Dr. P. Pichler, Wien. 2 Bände. 343 und 475 Seiten mit 187 und 447 Abbildungen. Manuldruck. In Ganzleinen gebunden M. 875.—

Ⓩ

Hermann Meusser Verlag
Berlin W 57, Potsdamer Str. 75.

Ⓩ **Tritt am 1. Juli in Kraft!**
Unentbehrlich für jeden Vermieter und Mieter!

Das Reichsmietengesetz

vom 24. 3. 1922

und die **Preußische Ausführungsanweisung**
dargestellt für Mieter und Vermieter

von

Dr. Hans Laut

Leiter des Mieteinigungsamtes der Stadt Köln (Rhein)

Preis brosch. M. 30.—

Nachdem soeben die preuß. Ausführungsanweisung zu dem neuen Reichsmietengesetz erschienen, ist die Herausgabe eines brauchbaren **Handbuchs des neuen Reichsmietenrechts** möglich. Das vorliegende Werk ist die **erste zusammenhängende Darstellung** des Gesetzes, dessen genaue Kenntnis für alle Mieter und Vermieter ganz unerläßlich ist.

Das Buch ist **kein trockener Kommentar** zu dem Gesetz, sondern eine **selbständige, gemeinverständliche Darstellung des gesamten Mietrechts.** Es ist von einem **hervorragenden Sachkenner,** einem **Mann der Praxis** geschrieben. **Ein Buch von dauerndem, hohem Wert.**

Opladen bei Köln (Rhein)
Rheinischer Verlag

Ⓩ Soeben erschienen: Ⓩ

Der Weltroman

„Vom Zarenadler zur roten Fahne"

von Peter Krasnow

In deutscher Übersetzung / 3 Bände Groß-Oktav

Frieden / Krieg / Revolution und Zivilkrieg

Brosch. kompl M. 275.—, in Halbleinen geb. M. 315.—
(Bar mit 35 % und 11/10, Ausland 100 % bzw. 60 % Zuschlag

Bisher erschienen:
In russischer Sprache, 1. Auflage bereits vergriffen; 2. Auflage im Neudruck — In englischer Sprache im Druck — In französischer Sprache im Druck — In kroatischer Sprache $^2/_3$ verkauft — In spanischer Sprache, sowie norwegisch u. polnisch in Übersetzung

Verlag Olga Diakow & Co. G. m. b. H., Berlin W. 62,
Kleiststraße 21 / Kommissionär Otto Klemm, Leipzig

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).